

Programm 2025

21. FESTIVAL DES DEUTSCHEN FILMS



LUDWIGSHAFEN AM RHEIN

Parkinsel
Ludwigshafen
**20. Aug. –
7. Sept. '25**



www.fflu.de

FÖRDERER & SPONSOREN



© BASF SE

Dr. Katja Scharpwinkel

Mitglied des Vorstands und Standortleiterin Ludwigshafen
der BASF SE

Sommer heißt auch: Filmkultur auf der Parkinsel. Was für ein schöner Lichtblick!
Für mich macht`s die Mischung: das Ambiente am Rhein, das vielfältige
Publikum und ausgewählte Filme zum Nachdenken, Lachen oder Träumen.
Ich wünsche allen gute Unterhaltung!

Gefördert von

BASF
We create chemistry

Premiumsponsor



© Staatskanzlei RLP / Kay

Alexander Schweitzer

Ministerpräsident
des Landes Rheinland-Pfalz

Das Festival des deutschen Films in Ludwigshafen ist ein echtes Highlight im
Kultursommer von Rheinland-Pfalz.
Die Parkinsel wird zum Ort der Begegnung und lädt ein, Filmkunst und Kino
gemeinsam zu erleben und zu feiern.
Für mich ist es das schönste Festival in Deutschland.



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
FAMILIE, FRAUEN, KULTUR
UND INTEGRATION



Jutta Steinruck

Oberbürgermeisterin
der Stadt Ludwigshafen am Rhein

Ludwigshafen ist eine Stadt im Aufbruch. Das Festival des deutschen Films
begleitet diesen Wandel mit Geschichten, die Mut machen oder neue
Sichtweisen eröffnen – und lädt auf der Parkinsel, einem der schönsten Orte in
der Stadt, ein zu Begegnung und Austausch. Es macht erfahrbar, wie sehr Kunst
gesellschaftliche Entwicklungen widerspiegelt. Gerade in herausfordernden
Zeiten braucht es Räume, in denen wir gemeinsam sehen und diskutieren.

Ludwigshafen

Stadt am Rhein

EIN FESTIVAL DER METROPOLREGION RHEIN-NECKAR



WILLKOMMEN!

Lassen Sie sich Geschichten erzählen,

wie es anderen ergeht. Tauchen Sie ein in fremde Schicksale, genießen Sie das Leben in seiner ganzen Tiefe und Breite. Das geht besonders gut mit den Filmen, die wir dieses Jahr für Sie ausgesucht haben..

Mögen Sie Filmgeschichten,

die vor allem unterhaltend sind? Oder lieben Sie es, wenn es stilbewusst zugeht? Soll es vor allem spannend ein? Oder lieber still und eindringlich? Wir versprechen, dass alle unsere Filme für Sie ein echtes Erlebnis sind. Denn unser Filmfestival scheut sich nicht, Filme sehr verschiedener Art zu zeigen.

Genießen Sie den Sonnenuntergang

bei kühlen Getränken unter den Platanen auf der wunderschönen Parkinsel, schauen Sie am Roten Teppich vorbei, welche Stars des deutschen Films heute eintreffen, tauschen Sie sich über die Filme aus, gehen Sie zu den vielen Filmgesprächen mit tollen Einblicken hinter die Kulissen der Filmwelt – vor allem aber freuen Sie sich des Lebens – beim „21. Festival des deutschen Films“.

Herzlich Willkommen

Ihre
Daniela & Dr. Michael Kötz
und das ganze Festivalteam



Daniela & Dr. Michael Kötz



Klaus-Matthias
Wichmann



Katrin
Wild



Adriana
Alder



Teresa
Kloos



Lynn
Messerschmidt



Dr. Josef
Schnelle



Miro
Babic



Felix
Neunzerling



Sabine
Rieder



Clara
Angeli

Jonas Kötz, Philipp Kötz, Karolina Kötz, Felix Kötz, Ben Kapfenberger, Rolf-Rüdiger Hamacher, Rüdiger Suchsland, Julia Teichmann, Pit Rampelt u.v.a.

FÖRDERER & SPONSOREN



Die Zukunft kann kommen

Dieter Feid
Kaufmännischer Vorstand
der TWL



Thomas Mösl
Technischer Vorstand
der TWL

Zum 21. Mal wird die Parkinsel zum Schauplatz für cineastische Höhepunkte – ein Ort, an dem Kulturbegiertere das Festival des deutschen Films in besonderem Ambiente erleben können. Als treuer Partner freuen wir uns, dieses außergewöhnliche Ereignis wieder zu unterstützen. Wir wünschen Ihnen inspirierende Filmmomente, spannende Begegnungen und eine rundum schöne Zeit auf „unserer“ Parkinsel. Lassen Sie sich von der Vielfalt des deutschen Films verzaubern!

Hauptsponsor



Wolfgang van Vliet
Vorstand
der GAG Ludwigshafen am Rhein
Aktiengesellschaft für Wohnungs-,
Gewerbe- und Städtebau

Das Filmfestival blickt nach seinem großen Jubiläum im vergangenen Jahr nach vorn und lädt auch 2025 wieder zahlreiche BesucherInnen dazu ein, in besonderer Atmosphäre am Wasser in faszinierende filmische Welten einzutauchen. Es ist ein Ort der Begegnung, der Inspiration und des gemeinsamen kulturellen Wirkens. Ich wünsche allen Beteiligten und Gästen eindrucksvolle Kinomomente, viel Spaß und gute Gespräche.



Mathias Berkel
Geschäftsführer
der Berkel AHK

Vom ersten Jahr an, bin ich als Besucher mit Begeisterung auf dieses Festival gegangen und nun sind wir seit ein paar Jahren auch stolzer Sponsor dieser grandiosen Veranstaltung. Der unvergleichliche Kulturgenuss auf der Parkinsel war und ist – auf geradezu beispielhafte Weise – ein guter Lösungsansatz für das Imageproblem unserer Stadt. Deshalb sollten wir den „Spirit“ dieser LUcation auf das gesamte, breite Kulturgesehen in LU übertragen. Denn: Kultur ist eine Lösung!



Holger Martens
Geschäftsführer
der Rheinpfalz

Auf der Parkinsel trifft herausragende Filmkunst auf große Emotion pur. Das Publikum kommt, um sich berühren zu lassen – von Bildern, Geschichten, von einer magischen Atmosphäre. Journalisten berichten was ist, Drehbuchautoren schreiben, was sein könnte. Regisseure erwecken Fiktion zum Leben, Schauspielkunst malt Realität. Als Zuschauer spüren wir Sehnsucht nach einer solchen Lebenskunst – bei jedem Film, bei jedem Blick, an jedem Festivaltag.



Melanie Brill
CEO
der TWL-KOM GmbH

Kultur lebt von Wandel – genau wie die digitale Welt. Das Filmfestival bringt beides zusammen und schafft Raum für neue Perspektiven. Als Sponsor sind wir stolz, Teil dieses besonderen Events in unserer Heimatstadt zu sein, das Menschen verbindet und bewegt. Der persönliche Austausch inspiriert uns jedes Jahr aufs Neue. Auf ein starkes Festival 2025 voller Impulse und Ideen!



Thomas Traue
Vorstandsvorsitzender
der Sparkasse Vorderpfalz

Zusammen mit Freunden und Familie die Atmosphäre der Parkinsel und tolle Filme genießen: Das bietet nur das Festival des deutschen Films. Die Sparkasse Vorderpfalz ist langjähriger Unterstützer des Festivals, weil es für uns um mehr als Geld geht. Von Kulturhighlight bis Börsenhoch: Wir sind nicht nur in Finanzfragen ein verlässlicher Partner in der Region, sondern auch in den verschiedensten Bereichen der Kultur. Ich freue mich auf spannende Film-Erlebnisse auf der Parkinsel.

FÖRDERER & SPONSOREN



Christian Volz
Kaufmännischer
Geschäftsführer der rnv



Martin in der Beek
Technischer
Geschäftsführer der rnv



Natürlich lassen wir es uns auch in diesem Jahr nicht nehmen, das weit über unser Verkehrsgebiet hinaus bedeutsame Festival des deutschen Films zu unterstützen. Sehr gerne sorgen wir in bewährter Weise für eine sichere und entspannte An- und Abreise aller Filmfans. Wir wünschen beste Unterhaltung bei diesem besonderen Vergnügen auf der Ludwigshafener Parkinsel!



Prof. Dr. Günter Dhom
Geschäftsführer
Prof. Dr. Dhom & Kollegen



Dr. Octavio Weinhold
Geschäftsführer
Prof. Dr. Dhom & Kollegen



Zum 21. Mal wird Ludwigshafen in diesem Jahr ein Zentrum der Filmkunst. Zwei Jahrzehnte Festivalgeschichte zeigen, wie viel Engagement, Ideenreichtum und Zusammenhalt in dieser Stadt stecken. Gäste aus aller Welt – Filmschaffende, prominente Besucher aus Politik, Wirtschaft und Kultur, und die Bewohner der Stadt – genießen die Mischung aus Kultur und sommerlicher Leichtigkeit. Es ist uns eine Freude, Teil dieses besonderen Moments zu sein.



Oliver Driver-Polke
Partner
MAINWERK
Rechtsanwälte mbB



Kai Golücke
Partner
MAINWERK
Rechtsanwälte mbB



Denkanstöße, kreative Begegnungen und lebendige Diskussionen! Dieses Festival ist mehr als eine Bühne für das deutsche Kino – es ist ein Fest vor allem für uns alle. Ein echter Höhepunkt im Jahreskalender. Es gibt uns so viele schöne, rührende aber auch zum Nachdenken anregende Stunden vor den Leinwänden – ohne Vorurteile und stets offen für neue Sichtweisen und Begegnungen. Ich wünsche Ihnen inspirierende Filmmomente, anregende Gespräche und eine unvergessliche Zeit auf der Parkinsel!



Dennis Blum
Partner
BlumLangSchermer
-Partnerschaft mbB-



Christoph Lang
Partner
BlumLangSchermer
-Partnerschaft mbB-



Leyla Scherner
Partner
BlumLangSchermer
-Partnerschaft mbB-



Wenn am Rhein der Film läuft, ist Ludwigshafen in Hochform – auf der Leinwand wie im Leben. Erbe verloren? Testament voller Wendungen? Wir steigen ein, bevor der Abspann rollt. Vererben leicht gemacht: vorausschauend, steueroptimiert, ohne Drama. Denn nicht jede Familiengeschichte muss ein Krimi werden.



Jürgen Häfner
Partner
Geschäftsführer
der Lotto Rheinland-Pfalz GmbH



Die Unterstützung der Kultur in unserem Bundesland gehört zur DNA des Glücksspielunternehmens Lotto Rheinland-Pfalz. Deshalb freuen wir uns sehr, in diesem Jahr erstmals Partner dieses ganz besonderen Festivals zu sein, das seit 21 Jahren Filmschaffende und Publikum auf der wunderschönen Parkinsel am Rhein begeistert. Wir sind sehr gespannt und sagen: Film ab für großes Kino am Rhein!



Christoph Keimes
Geschäftsführer LUKOM
Ludwigshafener Kongress- und Marketing-Gesellschaft mbH



Seit über 20 Jahren lockt das Festival des deutschen Films zahlreiche Besucher:innen auf die Parkinsel – ein besonderer Ort für gesellige Sommerabende am Rhein. Als Stadtmarketinggesellschaft von Ludwigshafen unterstützen wir dieses Kulturereignis mit großer Freude. Es ist ein fester Bestandteil unseres Fest-Sommers und bereichert das kulturelle Leben unserer Stadt. Unser Dank gilt allen, die dieses Festival mit Herzblut möglich machen.

Unsere Events

Überblick



© Pascal Bünning

Preis für Schauspielkunst '25 an RAINER BOCK

Dienstag, 2. September '25

**18.00 Uhr - Zeltkino B
und Übertragung in Zeltkino A**

Preisverleihung &
Filmpremiere „Karla“

siehe Seite 10 und 49



Regiepreis Ludwigshafen '25 an KAI WESSEL

Dienstag, 26. August '25

18.00 Uhr - Zeltkino B

Preisverleihung &
Filmpremiere „An einem Tag im September“

siehe Seite 12 und 53



Ludwigshafener Drehbuchpreis '25 an DAVID UNGUREIT

Sonntag, 24. August '25

18.00 Uhr - Zeltkino B

Preisverleihung &
Filmpremiere „Berühmt sein für Anfänger“

siehe Seite 12 und 57



Feierliche Eröffnung mit Musik und Film

Mittwoch, 20. August '25

19.00 Uhr - Zeltkino B – Film „Petra geht baden“ –
Ansprachen & Filmteam LIVE

20.00 Uhr - Zeltkino A – Film „Petra geht baden“ –
Ansprachen & Filmteam ebenfalls LIVE !

Filmgespräch mit dem Filmteam
im Strandzelt ca. 22.00 Uhr

MUSIK & PARTY „Die Wandermusikanten“
sorgen mit Trompete, Posaune, Tuba, Sousaphone, Gitarre
und Schlagzeug für beste Laune und und gute
Schwingungen. Ab ca. 22.00 Uhr

© Superbass / CC-BY-SA 4
via Wikimedia Commons



Preis für Schauspielkunst '25 an UWE OCHSENKNECHT

Freitag, 29. August '25

**18.00 Uhr - Zeltkino B
und Übertragung in Zeltkino A**

Preisverleihung &
Filmpremiere „Die Ironie des Lebens“
siehe Seite 11 und 57



Ludwigshafener Ehrenpreis '25 an EDGAR REITZ

Samstag, 23. August '25

18.00 Uhr - Zeltkino B

Preisverleihung & Filmpremiere (Einzige Vorstellung)
„Leibniz – Chronik eines verschollenen Bildes“
siehe Seite 15

Unsere Events

Spielplan im Überblick
So kommen Sie zum Festival
Filme A – Z

Allgemeine Informationen (Tickets, Preise, etc.)

siehe Seite 72, 73

siehe Seite 77

siehe Seite 76

siehe Seite 77 – 79

TÄGLICH FILMGESPRÄCHE

in zwei gläsernen
Strandzelten am Rheinufer



siehe Seite 16

TÄGLICH STARS AUF DEM ROTEN TEPPICH



siehe Seite 17

RHEINGOLD PUBLIKUMSPREIS:

Jeder kann abstimmen!



siehe Seite 16

Eine Lesung der besonderen Art:
**Rainer Bock &
Harald Lesch lesen
Hanns Dieter Hüsch**

Mittwoch, 3. Sept. '25
im Zeltkino B um 18.00 Uhr

Eine Lesung der ganz besonderen Art zweier
Meister des Wortes, die ab diesem Sommer
auf Tournee durch Deutschland geht.
Eintritt 25,- €

siehe Seite 14

film & wein

Sonntag, 7. Sept. '25
ab 14.00 Uhr

14.00 Uhr – Zeltkino A –
Film „Voilà Papa!“ –
Der fast perfekte Schwiegersohn“

16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
– im Gästezelt Weinprobe

siehe Seite 8

FILMAKADEMIE für alle

Sonntag, 24. August '25

14.15 Uhr
im Gesprächszelt am Rheinufer

Eintritt frei
Festivalintendant Dr. Michael Kötz
erzählt ...

siehe Seite 16

© Pascal Büning



UNSERE FILME

Gefällige
Unterhaltungsfilme – 7 Filme – ab Seite 20

Anspruchsvolle
Unterhaltungsfilme – 26 Filme – ab Seite 26

Stilbewusste
Meisterwerke – 27 Filme – ab Seite 46

Dokument
& Essay – 4 Filme – ab Seite 67



FESTIVALFINALE MIT PREISVERLEIHUNG

Samstag, 6. Sept. '25

Die Fachjury vergibt den „Filmkunstpreis
2025“ – Das Publikum vergibt den
„Rheingold Publikumspreis 2025“.
19.00 Uhr – Kino B – Eintritt frei



Der Goldene Nils

Sonntag, 7. Sept. '25

13.00 Uhr
Preisverleihung der Kinderjury
des Kinderfilm Festivals '25
zusammen mit „Die Rheinpfalz“

Zeltkino C –
vor dem Kinderfilm „Zirkuskind“

siehe Seite 70

Treffpunkt Parkinsel

Ein Festival der Lebensfreude

Freundliche Zelte unter schattigen großen Bäumen, Sitzgelegenheiten zum Treffen mit Freunden direkt am Rheinufer, im Hintergrund die große Leinwand des Freiluftkinos, vorbei am Roten Teppich mit täglich neuen Stars, die in Limousinen vorgefahren werden und dann in den Gesprächszelten auftreten, dazu Speisen & Getränken vom Feinsten ... Längst ist das Filmfestival zum großen jährlichen Treffpunkt für viele Tausend Menschen aus der Stadt und der ganzen Region geworden. Wenn Sie bisher noch nicht dabei waren, gönnen Sie sich jetzt wie viele Tausend andere auch dieses Sommererlebnis. Genießen Sie die besonderen Tagen auf der Parkinsel beim „21. Festival des deutschen Films“!



film & wein

Sonntag, 7. September ab 14.00 Uhr

Es ist längst eine Tradition: Am letzten Tag des Festivals laden wir ein zur WEINPROBE mit ausgewählten Winzern der Pfalz ins große Gästezelt des Festivals. Das Besondere ist: Erst einen schönen FILM anschauen, dann die Weinprobe genießen! Und einem Fachgespräch zuhören mit Winzern der Region ... **Sichern Sie sich rechtzeitig das Kombi-Ticket!!**

14.00 Uhr – Zeltkino A – Film
„Voilà Papa!-Der fast perfekte Schwiegersohn“
16.00 Uhr bis 18.00 Uhr – im Gästezelt Weinprobe.

Eintritt 35,- €

Das Ticket gilt für Film & Weinprobe. Nur zur Weinprobe gehen ohne Filmbesuch – das geht bei uns nicht!

Bitte beachten Sie: Es wird nur Brot zur Weinprobe gereicht. Sie können aber vorher einen Flammkuchen o.a. im großen Bewirtungszelt erwerben und ihn mitbringen.

UNSERE WINZER 2025

FORSTER
WINZERVEREIN

KNIPSER

VON WINKELN

Müller-Catoir

PFLÜGER®

hensel
wein

OLIVER ZETZ

BOURDY.

WEINGUT
BERNHARD KOCH

Weine aus der Pfalz

Ohne ihn ginge bei uns in diesem Punkt gar nichts: Seit Jahren arbeitet LARS PISKE ehrenamtlich mit von ihm ausgewählten Winzern der Pfalz und uns zusammen, um jedes Jahr auf dem Festival ein neues interessantes Angebot an Weinen der Pfalz zu präsentieren – nicht nur bei der Weinprobe, sondern während der gesamten Festivalzeit in unserer Bewirtung. Wir danken ihm und wir danken den Winzern, die dieses Jahr dabei sind herzlich.



Ein Tipp: Gesellig-pfälzischer ist es statt Einzelgläsern eine Flasche Wein für alle auf den Tisch zu stellen!
Ihr Lars Piske



**UNSERE
ÖFFNUNGSZEITEN
AN JEDEM TAG
DES FESTIVALS ...**

Getränkbar im Hauptzelt:
11.00 Uhr bis 24.00 Uhr

Speisen im Hauptzelt:
12.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Strandbar:
16.00 Uhr bis 23.00 Uhr

Von Mittags bis Mitternacht

Besuchen Sie unsere großen Ausgabetheken im Self-Service im Hauptzelt. Gönnen Sie sich am Nachmittag ein Stück Torte oder Kuchen mit einem Cappuccino, greifen Sie dann zum Flammkuchen Elsässer Art, den wir frisch vor Ihren Augen zubereiten. Oder probieren Sie unsere beliebten Spinatknödel mit Parmesan, das Rote Curry mit grünen Bohnen, ein Rote-Beete-Carpaccio oder geröstete Tomaten auf Mozzarella. Und den Pfälzer Wurstsalat oder eine Currywurst und Wedges gibt es auch ...

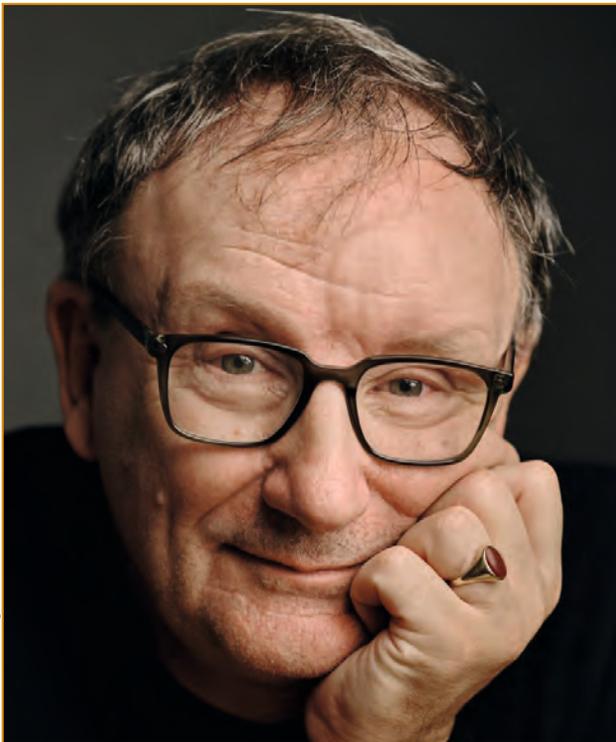
DIE SPEISEKARTE 2025

- Flammkuchen** Elsässer Art
 - Flammkuchen** mit Grillgemüse & Feta
 - Rote Beete Carpaccio** mit Feta
 - Pfälzer Wurstsalat** mit Wedges
 - Spinatknödel** mit Butter, Parmesan, Tomaten
 - Currywurst** mit Wedges
- (Auszug)



Der Festival Wein 2025

Auch dieses Jahr gibt es wegen der großen Beliebtheit - zusätzlich den FILM FESTIVAL WEIN, ein Cuvée trocken des Forster Winzervereins. 14,80 € an den Festivaltheken und im Festival Shop



Verleihung des PREISES FÜR SCHAUSPIELKUNST 2025 *an* **RAINER BOCK**

+++ Eintritt 15,-€ – Sonderpreis

+++ Übertragung Eintritt 13,80 €



© Achtung Panda! / Florian Emmerich

**PREIS FÜR SCHAUSPIELKUNST ´ 25
AN**

RAINER BOCK

Dienstag, 2. September ´ 25

18.00 Uhr - Zeltkino B und Übertragung in Zeltkino A

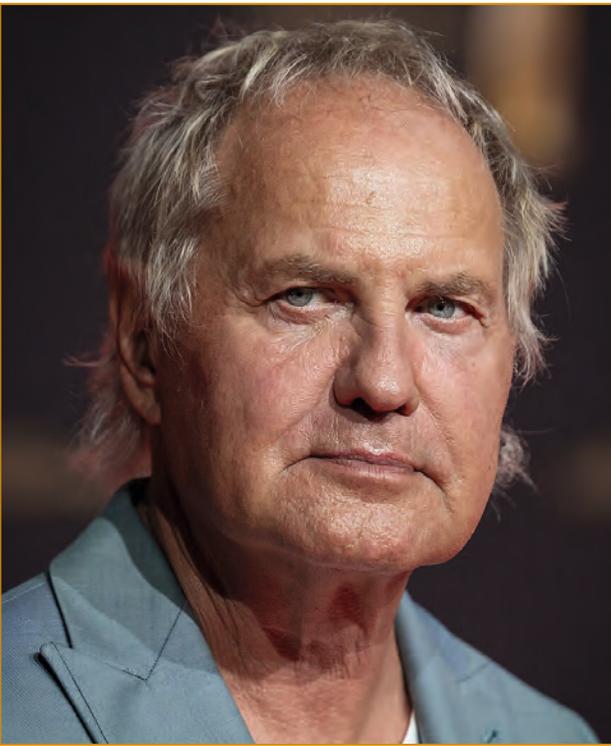
Filmpremiere & Preisverleihung mit Laudatio
FILMPREMIERE „Karla“ – Siehe Seite 49

Regie: Christina Tournatzés, Buch: Yvonne Jasmin Görlach
– mit Rainer Bock, Elise Krieps, Imogen Kogge,
Katharina Schüttler u.a.

ca. 20.30 Uhr

Öffentliches Bühnengespräch im Gesprächszelt am Rheinufer
mit Rainer Bock und den Mitwirkenden des Films

Als er 2009 den deutschen General spielt in „Inglourious Basterds“ von Quentin Tarantino, einer US-deutschen Koproduktion, da wäre er uns dank internationaler Aufmerksamkeit beinahe verloren gegangen. Aber Michael Haneke hat ihn in „Das weiße Band“ wieder zurückgeholt ins Land – und schlagartig berühmt gemacht. Seitdem hat Rainer Bock in fast 120 Rollen im Land in Spielfilmen aller Art mitgewirkt, sehr oft in führenden Rollen, und es ist deshalb ganz unmöglich, dass Sie ihn noch nie gesehen haben, geschweige denn übersehen. Falls Sie ins Theater gehen, wäre das eine weitere gute Gelegenheit. Hörspiele ginge auch. Den „Deutschen Schauspielpreis“ gewinnt Rainer Bock 2019 für seine überragende, unvergesslich gespielte Hauptrolle als Möbelpacker in „Atlas“ von David Nawrath, wofür er auch den „Günter-Rohrbach-Preis“ erhält. Ein hintergründiges Lächeln, ein hohes Maß an Reflektiertheit und das nicht nur bei schweren, sondern auch bei komödiantischen Rollen zeichnen diesen meisterhaften Schauspieler mit scheinbar unendlich vielen Facetten aus, der zu den ganz Großen im Land gehört. Wir sind sehr stolz, ihm nun unseren diesjährigen „Preis für Schauspielkunst“ 2025 zu überreichen – vor seinem jüngsten Film als Hauptdarsteller in „Karla“. (MK)



Verleihung des PREISES FÜR SCHAUSPIELKUNST 2025 *an* **UWE OCHSENKNECHT**

Er spielt nicht nur, er singt auch – und er wuchs in Mannheim auf, wo sein Vater am Nationaltheater im Chor sang und dem Sohn als Komparsen das Theater zeigte. Folgeschwer. Denn statt das Gymnasium zu beenden, ging er deutlich erfolgreicher an die Schauspielschule in Bochum. 1977 ging es parallel zum Theater los mit den Filmrollen. Er gastiert bei „Derrick“ und bei „Kommissar Haferkamp“, feiert seinen Durchbruch gleich zweifach: in „Das Boot“ von Wolfgang Petersen und in „Männer“ von Doris Dörrie. Er wird zum Fälscher in „Schtonk!“ von Helmut Dietl, ist Hans Pollak in „Fussball ist unser Leben“, Deutscher und Bayerischer Filmpreis. Weit über 100 weitere Filmrollen folgen, „Willkommen bei den Hartmanns“, „Die Geschichte der Menschheit-leicht gekürzt“, „Ku’damm 63“, um nur die neuesten zu nennen, ergänzt durch virtuos gespielte Rollen in Serien wie „Der Bulle von Tölz“, „Familie Bundschuh“, „Die Drei von der Müllabfuhr“, „Charité“. Jetzt war es seine Hauptrolle im neuen Film „Die Ironie des Lebens“, die uns umgehauen hat. Begeistert von der Virtuosität dieses großartigen Schauspielers, der hier formvollendet zeigt, zu was er fähig ist, freuen wir uns sehr, ihm vor diesem Film unseren diesjährigen „Preis für Schauspielkunst“ 2025 zu überreichen! (MK)

+++ Eintritt 15,-€ – Sonderpreis

+++ Übertragung Eintritt 13,80 €



© 2025 Warner Bros. Ent. All Rights Reserved

PREIS FÜR SCHAUSPIELKUNST ´25 AN

UWE OCHSENKNECHT

Freitag, 29. August 25

18.00 Uhr - Zeltkino B und Übertragung in Zeltkino A
Filmpremiere & Preisverleihung mit Laudatio
FILMPREMIERE „Die Ironie des Lebens“ – siehe Seite 57

Regie: Markus Goller, Buch: Oliver Ziegenbalg
– mit Uwe Ochsenknecht, Corinna Harfouch u.a.

ca. 20.30 Uhr

Öffentliches Bühnengespräch im Gesprächszelt am Rheinufer
mit Uwe Ochsenknecht und den Mitwirkenden des Films



REGIEPREIS LUDWIGSHAFEN 2025 AN **KAI WESSEL**

Nur wenige deutsche Filmregisseure, sind in ihrem Wirken von einer so großherzigen Humanität bestimmt wie Kai Wessel. Statt Hypes und Moden zu folgen, vertraut er darauf, dass man ihm in die Tiefe von Geschichten folgen will. „Martha Jellneck“ war sein Debütfilm, 2016 gab es den „Friedenspreis des deutschen Films“ für „Nebel im August“, 1999 den „Grimme-Preis“ für „Leben wäre schön“, den „Deutschen Fernsehpreis“ für die Serie „Zeit der Helden“. Er führte Regie bei der Serie „Klemperer-Ein Leben in Deutschland“ über jüdische Intellektuelle in Nazi-Deutschland, preisgekrönt bei „Mein Bruder, der Idiot“, einem Film über Menschen mit Behinderung, drehte 2006 den Zweiteiler „Die Flucht“ mit Maria Furtwängler, 2009 den Film „Hilde“ über Hildegard Knef, „Mörderische Hitze“ und viele Spreewaldkrimis, 2022 zeigten wir seinen Film „Ramstein – Das durchstoßene Herz“. Wir freuen uns sehr, ihm nun vor seinem neuen Film „An einem Tag im September“ unseren „Regiepreis Ludwigshafen“ zu überreichen!



Dienstag, 26. August '25

18.00 Uhr – Zeltkino B
FILM: „**An einem Tag im September**“ – siehe Seite 53
Preisverleihung mit Laudatio vor der Filmpremiere
Normaler Eintrittspreis



LUDWIGSHAFENER DREHBUCHPREIS 2025 AN **DAVID UNGUREIT**

Er ist zum Meister seines Faches geworden – am liebsten Komödie. Sohn des legendären Fernsehspielchefs des ZDF der 70- & 80-er Jahre, studierte er Germanistik, Amerikanistik und Filmwissenschaften, schrieb Sketche fürs Radio, zahlreiche Konzepte für Serien (z.B. „Alpha-Team“), adaptierte Grimms Märchen und Kinderserien wie „Rennschwein Rudi Rüssel“ um dann mit dem Drehbuch zu „Männerhort“ 2014 entgütlich zum Beruf des Drehbuchautors zu gelangen. Er schrieb die Tatorte „Mord ex Machina“ oder „Die Guten und die Bösen“, erhielt den Hessischen Filmpreis für „Schneegestöber“, schrieb „Bist du glücklich?“, für die Reihe „Billy Kuckuck“, das großartige Buch zu „Freunde“ und „2 Freunde“ mit Justus von Dohnányi und Ulrich Matthes und nun für unsern Film „Berühmt sein für Anfänger“. Mit großer Freude überreichen wir ihm vor der Premiere dieses Films unseren diesjährigen „Ludwigshafener Drehbuchpreis“!



Sonntag, 24. August '25

18.00 Uhr – Zeltkino B
FILM: „**Berühmt sein für Anfänger**“ – siehe Seite 57
Preisverleihung mit Laudatio vor der Filmpremiere
Normaler Eintrittspreis



© Stanislav Honzik / ZDF

PETRA GEHT BADEN

Nominiert für den **Filmkunstpreis** und den **Rheingold Publikumspreis 2025**

Sie – großartig gespielt von Ulrike Kriener – ist eine Business-Frau der Top-Etage und wird heute verabschiedet in den „wohlverdienten Ruhestand“, den sie kaum ertragen können. Er – einzigartig verkörpert vom schwedischen Weltstar Rolf Lassgård („Kurt Wallander“) – ist sein Leben lang freier Künstler und wüsste gar nicht, wie er das Berufliche vom Privaten trennen sollte. Er hat nie das machen müssen, was bei seiner Ehefrau Jahrzehnte Alltag war: Führung durch Management, natürlich ohne Gefühlswelt. Jetzt aber schlägt seine Stunde. Schon lange wollte er mit ihr diese Reise machen, und zwar an möglichst wilde Orte, mit einem Oldtimer-Wohnmobil und mit der Musik von früher. Und schon lange hat er darauf gewartet, dass sie mit dem Business aufhört und wieder zu leben beginnt, dass sie beide wieder zurück ins wahre Leben finden. Was das wäre? Immer das Unberechenbare. Ein wunderbar lebensklug inszenierter und gespielter Film vom Glück. (MK)

Ist das wahre Leben eines voller Wahrheiten oder besser voller netter Lügen? Das fragen sich die beiden in diesem Roadmovie im alten Wohnmobil auf einer komplizierten Reise ins Glück.

mit **Ulrike Kriener, Rolf Lassgård, Philipp Moog, Lara Mandoki**

Mi	20. Aug.	19.00 Uhr	Zeltkino B
			Eröffnung mit Gästen
Mi	20. Aug.	20.00 Uhr	Zeltkino A
			Eröffnung mit Gästen
Sa	23. Aug.	20.00 Uhr	Zeltkino A
So	24. Aug.	17.00 Uhr	Zeltkino C
Do	04. Sept.	16.00 Uhr	Freiluftkino
So	07. Sept.	21.00 Uhr	Zeltkino C

Regie: Rainer Kaufmann
 Buch: Uli Brée
 Produktion: Christian Popp,
 Producers at Work Film GmbH, Berlin
 Redaktion: ZDF, Corinna Marx

89 Min.
 FSK: ungeprüft (ab 18 Jahren)

+++ Eintritt 15,-€ – Sonderpreis

Feierliche Eröffnung mit Film & Musik

Mittwoch, 20. August '25

19.00 Uhr – Zeltkino B – Filmpremiere „Petra geht baden“ –
 20.00 Uhr – Zeltkino A – Filmpremiere „Petra geht baden“ –
 Um 20.00 Uhr ebenfalls LIVE mit dem Filmteam und Eröffnungsrede des Intendanten

Eintritt Zeltkino B und Zeltkino A – jeweils 15,- €

Mit zahlreichen Ehrengästen der Region und unseren Sponsoren.
 Mit dem Filmteam **Ulrike Kriener** und **Rolf Lassgård** u.a.
Alexander Schweitzer, Ministerpräsident des Landes Rheinland-Pfalz
Jutta Steinruck, Oberbürgermeisterin der Stadt Ludwigshafen
Michael Heinz, Vorstandsmitglied der BASF SE
Dr. Michael Kötz, Intendant

ca. 22.00 Uhr Filmgespräch mit dem Filmteam im Strandzelt



Die Wandermusikanten

ab **22.00 Uhr ERÖFFNUNGSPARTY** im großen Gästezelt. *Eintritt frei.*

MUSIK „Die Wandermusikanten“ sorgen mit Trompete, Posaune, Tuba, Sousaphone, Gitarre und Schlagzeug für beste Laune und gute Schwingungen. Mit den „Wandermusikanten“ Roland & Bernhard Vanecek & Freunde

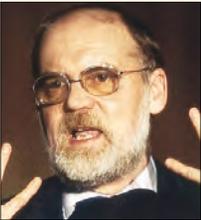


Eine Lesung der besonderen Art: **Rainer Bock & Harald Lesch** lesen *Hanns Dieter Hüsch*

Sonderveranstaltung nur am

Mittwoch, 3. September 25
Zeltkino B – 18.00 Uhr

Eintritt 25,-€
Die Platzzahl ist begrenzt!



Hanns Dieter Hüsch (1925-2005) ist ein herausragender Vertreter des literarischen Kabaretts im 20. Jahrhundert Deutschlands. Seine Bühnenauftritte mit über 70 eigenen Programmen zeichnen sich durch ein hochmusikalische Wortartistik aus, die er oft zusätzlich selbst noch musikalisch begleitete. Er war zugleich Liedermacher, Schriftsteller, Sprecher, Moderator und Schauspieler. Weiteres z.B. unter www.hannsdietershuesch.de.

Ein sehr bekannter und renommierter Wissenschaftsjournalist – Harald Lesch – und der von uns am Tag zuvor preisgekrönte Schauspieler Rainer Bock lassen uns virtuos eintauchen in die Werke von Hanns Dieter Hüsch – einem der brilliantesten Kabarettisten Deutschlands, der in diesem Jahr 100 Jahre alt geworden wäre. Es erwartet Sie eine einmalige Lesung der besonderen Art zweier Meister des Wortes, die ab diesem Sommer auf Tournee durch Deutschland gehen wird.

+++ Eintritt 25,-€ – Sonderpreis

Sichern Sie sich ein Ticket!

„Die Magische INSEL“

Jubiläumsbuch zum 20. Festival 2024

Die Geschichte des „Festival des deutschen Films Ludwigshafen am Rhein“ vom Gründungsjahr 2005 bis 2024

Diese einmalige Sonderausgabe mit 380 Seiten und kiloschwer sollten Sie sich ins Regal stellen! Und dann natürlich auch lesen! Nur hier erfahren Sie die ganze Wahrheit über die Entstehung und Entwicklung Ihres Lieblingsfestivals.

Lassen Sie sich das nicht entgehen. Noch ist das Buch verfügbar!

Das Jubiläumsbuch verfügt über zahlreiche Fotos und Originalzitate unser Stargäste, interessanten Essays zu allen bisherigen Preisträgern, Reden und zahlreichen Fakten zum Nachschlagen – **und das zum (von der TWL) subventionierten Sonderpreis von nur 14,95 €**. Schauen Sie es sich an – im FESTIVAL SHOP auf dem Festivalgelände und im Buchhandel (ISBN 978-3-00-079792-7)





EHRENPREIS des Festival des deutschen Films an EDGAR REITZ

Der neue Film von Edgar Reitz:

„LEIBNIZ – CHRONIK EINES VERSCHOLLENEN BILDES“



Leibniz, Philosoph der Aufklärung muss ins Atelier. Er soll gemalt werden. Die Preußische Königin liebt ihn und wünscht sich ein Bild von ihm. Er werde sich „am Ende zum Verwechselln ähnlich sehen“, sagt der Maler (Lars Eidinger), „Ihr malt ein äußeres Ich, das sich für euch verstellt“, sagt der Philosoph (Edgar Selge) und bezweifelt, dass dieses Porträt je gelingen könne. Er provoziert den arroganten Maler, bis dieser hinwirft. Die Königinmutter (Barbara Sukowa) besorgt eine andere, diesmal eine junge Künstlerin aus Delft, die das Licht liebt wie ihr Idol Jan Vermeer. Sie möchte „vom Dunkeln ins Licht malen“, denn „jeder Mensch habe ein Fenster in die Seele, das müsse man finden, sonst sei alle Kunst vergeblich“.

Ein großartiges Filmwerk ist Edgar Reitz hier gelungen, ein Film der Philosophie über das Verhältnis der Kunst zur Wahrheit, der in die Filmgeschichte eingehen wird. Es ist das Werk eines 92-jährigen Wahrheitssuchenden mit den Mitteln der Filmkunst, das so weit über die zufällige Gegenwart unseres Kinos hinausgeht wie Leibniz es dereinst im Umgang mit der üblichen Malerei tat. Ein Film, den man mehrfach wird sehen wollen. Dr. Michael Kötz

Samstag, 23. August ´25

18.00 Uhr - Zeltkino B

FILM: „Leibniz – Chronik eines verschollenen Bildes“

Preisverleihung mit Laudatio vor der Filmpremierre

Normaler Eintrittspreis

Er gehört zu den großen lebenden Legenden

des neuen deutschen Films von den 60-er Jahren bis heute. Aufgewachsen im Hunsrück, studierte er und lebt bis heute in München, wirkte als Kameramann und Konstrukteur experimenteller Leinwände, gründete mit Alexander Kluge ein Filminstitut in Ulm, war maßgeblich dabei, als der Autorenfilm als „Neuer deutscher Film“ inauguriert wurde. Sein Debütfilm „Mahlzeiten“, ikonografischer Ausdruck der Kulturrevolte der 60-er Jahre, wurde 1967 in Venedig als Bester Debütfilm prämiert. 60 Jahre umfasst nun sein Wirken. Er verfasste filmtheoretische Texte und wirkte als Hochschullehrer. Vor allem aber wurde er international berühmt durch „Heimat“. Edgar Reitz besann sich zu einer Zeit, als der Begriff „Heimat“ als hoffnungslos veraltet und reaktionär galt, kontrapunktisch dazu, den Hunsrück als Heimat, der er selbst entstammte, zu benutzen, um mit dem Mitteln des Kinos diesen als Spiegel der Zeit erlebter deutscher Geschichte zu schildern. Diese „Heimat“ wurde zu einem weltweiten Verkaufsschlager und ist es bis heute. Sie fegte bei ihrer Ausstrahlung in Deutschland in den 80-er Jahren die Straßen leer. Elf Teile, zwischen 58 und 138 Minuten lang, umfasste diese „Heimat“, Geschichte der Maria Simon und ihrer Familie im Dorf Schabbach 1919 bis 1982. Zehn Jahre später realisierte Reitz „Die Zweite Heimat - Chronik einer Jugend“, diesmal 13 Teile, in der er ein großartiges Porträt der rebellischen 60-er Jahre abliefern. Noch einmal 10 Jahre später entstand die sechsteilige „Heimat 3 - Chronik einer Zeitenwende“, provoziert von der Wiedervereinigung Deutschlands 1989. 2012 schuf er mit „Die andere Heimat“ eine Art Nachtrag, der aber mit der Auswandererwelle im Hunsrück um 1850 in die Zeit vor „Heimat“ geht. Was ein Werk! Wir sind stolz, ihm unseren Ehrenpreis zu verleihen und dazu als einmalige Vorstellung seinen jüngsten, mit 91 Jahren gedrehten Spielfilm zu präsentieren „Leibniz-Chronik eines verschollenen Bildes“.

Machen Sie mit! Wettbewerb um die besten Filme!

Bei unserem Filmfestival vergibt das Publikum
einen der Hauptpreise des Festivals –
den RHEINGOLD PUBLIKUMSPREIS.



RHEINGOLD PUBLIKUMSPREIS

Immer, wenn Sie nach einem Film das Kino verlassen, wird Ihnen ein Abstimmungszettel ausgehändigt, auf dem Sie Ihr Urteil über den Film, den Sie eben gesehen haben, treffen können. Vor Ort gibt es rote Boxen, um den ausgefüllten Stimmzettel dann dort einzuwerfen.



Der FILMKUNSTPREIS

Für den FILMKUNSTPREIS des Festival des deutschen Films nominieren wir nur die besten deutschen Filme des Jahres und eine unabhängige Fachjury trifft die Entscheidung über diesen Preis ganz allein. In Frage kommen Kinofilme und Mischformen Kino-Fernsehen, aber auch reine Fernsehproduktionen. Entscheidend ist allein die ästhetische Qualität der Filme.

Der Filmkunstpreis wird dreimal vergeben:

FILMKUNSTPREIS

Bester deutscher Film oder
Fernsehfilm des Wettbewerbs

FILMKUNSTPREIS

Beste Regie des Wettbewerbs

FILMKUNSTPREIS

Bestes Drehbuch des Wettbewerbs



FESTIVALFINALE MIT PREISVERLEIHUNG

Samstag, 6. Sept. '25

Die Fachjury vergibt den „Filmkunstpreis 2025“ – Das Publikum vergibt den „Rheingold Publikumspreis 2025“.
19.00 Uhr – Kino B –

+++ Eintritt frei +++



+++ Eintritt frei +++

FILMAKADEMIE FÜR ALLE

Was ist Filmkunst?

Sonntag, 24. Aug. 25

ab 14.15 Uhr im Filmgespräche-Zelt

Sie ist zu einer kleinen Tradition geworden – die FILMAKADEMIE FÜR ALLE. Ist es Ihnen schon mal passiert, dass Sie bei einem ganz normalen Spielfilm die Handlung nicht mehr kapieren, nicht mehr wissen, was jetzt wem passiert ist und warum? Weil Sie abgelenkt waren? Und zwar vom Film selbst? Weil Sie an einem Motiv hängen blieben in Ihren Gedanken, einer Stimmung nachgingen, sich ein Bild festsetzte. Das Wesen der Filmkunst ist genau das ... Kommen Sie vorbei und hören Sie zu, solange Sie mögen – es könnte Ihnen Spaß machen ...

Festivalintendant Dr. Michael Kötz erzählt ...

TÄGLICH FILMGESPRÄCHE AM STRAND jetzt in zwei gläsernen Zelten

Auf keinem anderen Filmfestival wird dem ganz normalen Publikum so viel Gelegenheit gegeben, dabei zu sein, wenn die moderierten Gespräche mit den Machern der Filme stattfinden, täglich mehrmals – Gespräche mit den Autoren, Regisseurinnen, Redakteuren und Produzentinnen und natürlich den Schauspielerinnen & Schauspielern unserer Filme. Zuhören und Fragen stellen – dabei sein und Eindrücke sammeln davon, was „hinter den Kulissen“ der Filmbranche gedacht und geplant wurde und welche Herausforderungen zu bewältigen waren bei der Herstellung der Filme.

Moderatoren:

Julia Teichmann, Dr. Josef Schnelle,
Rüdiger Suchsland, – und neu dabei: Pit Rampelt

+++ Eintritt frei +++



Julia Teichmann,
München



Dr. Josef Schnelle,
Köln



Rüdiger Suchsland,
Berlin



Pit Rampelt
Berlin

UNSERE SCHAUSPIELSTARS AUF DER INSEL



Wir erwarten in diesem Jahr besonders viele der bei Ihnen sehr beliebten Schauspielerinnen und Schauspieler – neben zahlreichen Regisseuren, Redakteuren, Produzenten und vielen anderen Mitwirkenden der Filme.

Wenn Sie genau wissen möchten, wann wer auf der Insel eintrifft, dann gehen Sie auf unsere Internetseite fflu.de



Richy Müller



Sebastian Bezzel



Sam Riley



Margarita Broich



August Diehl



Ulrike Folkerts



Wolfram Koch



Annette Frier



Edin Hasanović



Felix Klare



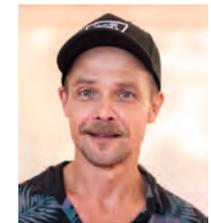
Lavinia Wilson



Elisa Schlott



Julia Koschitz



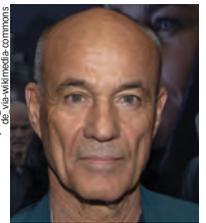
Matthias Koerberlin



Harald Krassnitzer



Miroslav Nemec



Heiner Lauterbach



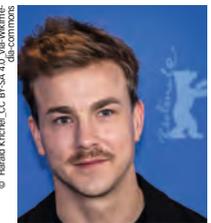
Melika Foroutan



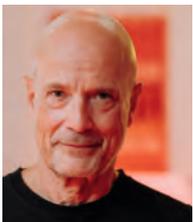
Claudia Michelsen



Axel Milberg



Albrecht Schuch



Christian Berkel



Rolf Lassgård



Valerie Niehaus



Milan Peschel



Anne Ratte-Polle



Lisa Bitter



Barbara Philipp



Andrea Sawatzki



Ulrich Tukur



Udo Wachtveitl



Hans Jochen Wagner



Burghart Klaußner



Susanne Wolf



Edgar Selge



Eva Löbau



Fritzi Haberlandt



Julia Jäger



Nina Gummich



Stefan Grossmann



Ursina Lardi



Victoria Trautmansdorff

Sabrina Amali, Johannes Allmayer, Silke Bodenbender, Philipp Brennkemeyer, Fabian Busch, Katharina Derr, Lars Eidinger, Lucie Heinze, Karoline Herfurth, Nina Hoss, Hans Löw, Luise Heyer, Nicolette Krebsitz, Ulrike Kriener, Ronald Kukulies, Steffi Kühnert, Jan Josef Liefers, Thomas Loibl, Uwe Preuss, Dominic Raacke, Kim Riedle, Saskia Rosendahl, Helgi Schmid, Petra Schmid-Schaller, Hinnerk Schönemann, Götz Schubert, Bernhard Schütz, Anna Stieblisch, Mina Tander, Friedrich von Thun, Valery Tscheplanowa, Nadja Uhl, Lena Urzendowsky, Judy Winter u.v.a.

Unterhaltungsfilme in gefälliger Form



Sie lassen sich gern Geschichten erzählen?

Und es soll in diesen Geschichten vor allem lebensnah und locker zugehen? Die Art & Weise, in der erzählt wird, soll dabei so sein, dass sie Ihnen sehr vertraut ist und leicht verständlich? Dann sind Sie hier bei den folgenden Filmen richtig ...



DER CLUB DER STARKEN FRAUEN

Nominiert für den Rheingold Publikumspreis 2025

Dem Kranführer hoch oben über der Baustelle zittern die Hände. Burnout. Also muss er in Kur, als Alleinerziehender aber in eine Mutter-Kind-Kur. Allein deshalb wird das eine Komödie.

mit Matthias Koeberlin, Valerie Niehaus, Sila Sahin-Radlinger, Jimmy Hartwig

Mi	27. Aug.	18.00 Uhr	Zeltkino B
Do	28. Aug.	15.30 Uhr	Zeltkino B
Fr	29. Aug.	18.15 Uhr	Freiluftkino
Mo	01. Sept.	16.00 Uhr	Freiluftkino
Do	04. Sept.	15.30 Uhr	Zeltkino B

Regie: Till Endemann
 Buch: Marc Terjung
 Produktion: Christian Popp, Producers at Work Film GmbH, Berlin
 Redaktion: ARD Degeto Film GmbH, Stefan Kruppa

89 Min.
 Unsere Empfehlung: ab 6 Jahren
 FSK: ungeprüft (ab 18 Jahren)



„Atmet tief, eure Füße laufen über Laub“, sagt die Therapeutin in der Mutter-Kind-Kur und unser Kranführer fühlt sich komplett deplatziert, ruft die Kumpel an, will durchs Telefon den Klang eines Zementmischers hören. Hatte er sich doch eher Urlaub mit viel Freizeit vorgestellt, macht er im ländlichen Kurhaus, „allein unter Müttern“, dann gute Miene zum bösen Spiel. Er passt sich so gut es geht an, um in diesem Ambiente fraulicher Selbstfindung bestehen zu können. Ihm gelingt es sogar diesem merkwürdigen Soziotop einen persönlichen Stempel aufzudrücken, „Wir machen den Weinkeller klar heut Nacht“. Und unverhofft wird es tatsächlich eine Therapie, denn eigentlich belastet ihn schon lange ein Trauma. Dass sich etwas ändern muss bei ihm, das ist in dieser ungewöhnlichen „Männerkomödie“, in der es nebenbei auch um die Verunsicherung im Selbstbild der Männer geht, höchst vergnüglich mitzuerleben. (MK/JS)

Von Arthouse bis Zombie

epd film
MEHR WISSEN. MEHR SEHEN

Schluss mit lustig Animationsfilm
 DARK Star Louis Hofmann
 & Das Beste aus Cannes

KINO
 MONDSEE ERNE SCHWASS
 THE LIFE OF CANDY
 20 YEARS LATER
 THE KILLER OF MINEA STRAND
 VORWÄRTS
 DER SALVADOR
 FRENCH

STREAMING
 THE BANSHEE WALK
 100 THE GREAT HORROR
 PONDUS FACI
 THE PROBABLY SCHWESSTER
 DEEP COVER
 THREE PRINCE

KINOSOMMER BLOCKBUSTER
 50 Jahre WEISSER HAAR Und Vinzenz Hediger über Hollywood heute: Mythos & Markt

2 Hefte GRATIS lesen: JETZT ANFORDERN
epd-film.de/probeabo

epd film
MEHR WISSEN. MEHR SEHEN

„Die Magische INSEL“

Jubiläumsbuch zum 20. Festival 2024
 Die Geschichte des „Festival des deutschen Films Ludwigshafen am Rhein“ vom Gründungsjahr 2005 bis 2024

Das Jubiläumsbuch verfügt über zahlreiche Fotos und Originalzitate unser Stargäste, interessanten Essays zu allen bisherigen Preisträgern, Reden und zahlreichen Fakten zum Nachschlagen – **und das zum (von der TWL) subventionierten Sonderpreis von nur**

14,95 €

Schauen Sie es sich an – im FESTIVAL SHOP auf dem Festivalgelände und im Buchhandel (ISBN 978-3-00-079792-7)

HEUTE FÄNGT MEIN NEUES LEBEN AN

Nominiert für den Rheingold Publikumspreis 2025

Heute darf sie aus dem Gefängnis. Aber keiner holt sie ab. „Nix mehr klauen!“, ruft ein Wärter ihr noch hinterher. Dann steigt die Kleptomanin in ein Taxi und beginnt ein neues Leben.

mit Julia Jäger, Uğur Kaya, Götz Schubert, Mathilde Bundschuh, Dominic Raacke



Sa	30. Aug.	17.30 Uhr	Zeltkino A
So	31. Aug.	15.30 Uhr	Zeltkino B
Mo	01. Sept.	21.00 Uhr	Zeltkino C
Do	04. Sept.	20.45 Uhr	Freiluftkino
So	07. Sept.	13.30 Uhr	Freiluftkino

Regie: Katja Benrath
 Buch: Dominique Lorenz
 Produktion: Anja Föringer, Hager Moss Film GmbH, München
 Redaktion: ARD Degeto Film GmbH, Katja Kirchen

88 Min.
 Unsere Empfehlung: ohne Altersbeschränkung
 FSK: ungeprüft (ab 18 Jahren)

„Ich dachte, du wärst eine normale Frau und dann diese krasse kriminelle Energie“, sagt eine Freundin, als sie wieder daheim ist. „Ich habe eine Krankheit, ich bin nicht kriminell“, sagt Amelie Fehling. Aber ihr Mann fremdelt, weil er von all ihren Diebstählen nichts wusste und die Tochter auch. Weinend sitzt sie im Taxi: „Ich hab’ alles kaputtgemacht, von meinem Leben ist nichts mehr übrig“. Aber der Taxifahrer hat ein großes Herz und bringt sie erst einmal in das Restaurant seiner Mutter und seiner schwangeren Schwester. Nicht lange und sie hilft, wenn sie schon mal da ist, dort mit. Dann entsteht zwischen ihr und dem uneigennützigem, netten Mann eine Liebesgeschichte mit Altersunterschied. Im Grundton einer heiteren und kreativen Familienkomödie mit sympathischem Schauspielpersonal erkunden wir die innere Welt einer wenig anerkannten Krankheit im Stil einer flotten Unterhaltung. (MK/ JS)

FAMILIE BUNDSCHUH - WIR MACHEN CAMPING



„Nix wie weg“, empfiehlt der Illustrierten-Schnelltest Gundula zum Zustand ihrer Ehe. Doch dann macht Gerald ihr ein Angebot, das sie nicht ablehnen kann. Mit dem „Campmaster 9000“ will er mit ihr allein auf Reisen gehen und hat auf dem schönsten Campingplatz schon einen Platz mit Seeblick gebucht. Gundula, inzwischen – wie wir ja wissen – Bürgermeisterin, macht sich Hoffnungen darauf, dass sich mit ihrem eifrigen Finanzbeamten in einträchtiger Zweisamkeit nun endlich etwas ändert. Doch da hat sie nicht mit den Tücken des Campingurlaubs gerechnet. Den Seeblick gibt’s nicht. Hingegen taucht wie bestellt Bundschuhs Vorgesetzter Manfred auf, dem er einfach gefallen muss, steht doch für ihn – wie er glaubt - eine Beförderung an. Wieder einmal die Bundschuhs mit einer neuen überdrehten Familien-Komödie, die keine Pointe auslässt. (JS)

Andrea Sawatzki & Axel Milberg sind „Die Bundschuhs“, das virtuos gespielte Ehepaar in der Dauerkrise. Diesmal auf einem Campingplatz mit Grillen, Angeln, FKK und allem, was eine gute Komödie braucht.

mit Andrea Sawatzki, Axel Milberg, Judy Winter, Eva Löbau, Stephan Grossmann

Do	28. Aug.	18.00 Uhr	Zeltkino B
Fr	29. Aug.	15.30 Uhr	Zeltkino B
Sa	30. Aug.	20.45 Uhr	Freiluftkino

Regie: Franziska Meyer Price
 Buch: Stefan Kuhlmann
 Produktion: Regina Ziegler, Ziegler Film GmbH & Co. KG, Berlin
 Redaktion: ZDF, Anja Helmling-Grob

88 Min.
 Unsere Empfehlung: ab 6 Jahren
 FSK: ungeprüft (ab 18 Jahren)

MENSCH MUTTI!

Nominiert für den Rheingold Publikumspreis 2025

Ok, das Fitnessstudio ist veraltet. Aber deshalb von einer Kette aus dem Westen aufkaufen lassen? Kommt gar nicht in Frage! – in dieser schönen Komödie mit dem Colorit des Ostens.

mit Steffi Kühnert, Frida-Lovisa Hamann, Lucie Heinze

Fr	22. Aug.	17.30 Uhr	Zeltkino A
Sa	23. Aug.	15.00 Uhr	Zeltkino C
So	24. Aug.	18.15 Uhr	Freiluftkino
Di	26. Aug.	16.00 Uhr	Freiluftkino
Sa	06. Sept.	13.00 Uhr	Zeltkino C

Regie: Christine Rogoll
 Buch: Constanze Behrends, Lena Gouverneur
 Produktion: Gabriele Jung, Clemens Schaeffer, NFP neue film
 produktion GmbH, Berlin
 Redaktion: ARD Degeto Film GmbH, Stefan Kruppa

90 Min.
 Unsere Empfehlung: ohne Altersbeschränkung
 FSK: ungeprüft (ab 18 Jahren)



Die eine ist nach Paris gegangen, um sich den Traum von der Primaballerina zu erfüllen, die andere der Schwestern blieb hier in der Provinz in Sachsen-Anhalt, um das Familienunternehmen, ein Fitness-Studio zu erhalten. Jetzt sind sie pleite und ein smarterer Aufkäufer einer Fitnesskette ist schon da. Aber Mutter Christa, dereinst Profiturnerin zu DDR-Zeiten, mit vielen Medaillen geehrt, kämpft um den Betrieb und für ihre kleine gegen die große Welt – und auch ein bisschen um die Ehre. Aber schafft sie das, wenn niemand von den Jungen mitmacht und hier eine Zukunft sieht und nachdem ihr Sohn das Geld für die überfällige Renovierung verspielt hat und dann auch gleich verstarb? In diesem gut gelaunten Film vom Stolz der Provinz geht es ums Ganze. Es ist eine dieser Geschichten aus unserem Osten, von denen es gar nicht genug geben kann! (MK)

WEIHNACHTSÜBERRASCHUNGEN

Nominiert für den Rheingold Publikumspreis 2025



Unser diesjähriger Weihnachtsfilm. Einer muss sein. Nur noch vier Monate, dann freuen wir uns wie diese Familie hier auf die Weihnachtszeit mit ihrem garantiert harmonischen Gleichklang.

mit Morgane Ferru, Anton Spieker, Margarita Broich, Harald Krassnitzer, Henrike Fehrs

Mi	27. Aug.	17.30 Uhr	Zeltkino A
Do	28. Aug.	19.00 Uhr	Zeltkino C
Fr	29. Aug.	12.30 Uhr	Zeltkino A

Regie: Petra K. Wagner
 Buch: Claudia Matschulla, Arnd Mayer
 Produktion: Heike Wiehle-Timm, Relevant Film Produktion
 GmbH, Hamburg
 Redaktion: ARD Degeto Film GmbH, Diane Wurzschnitt,
 Stefan Kruppa

89 Min.
 Unsere Empfehlung: ab 12 Jahren
 FSK: ab 18 Jahren (Film ungeprüft)

Krankenschwester Nora Ritter freut sich jedenfalls schon sehr darauf, nach vielen Jahren endlich wieder mit ihrer Familie Weihnachten zu feiern. Dass da ausgerechnet der Sohn des Bäckers, ihre Jugendliebe Bent, auftaucht, gefällt ihr zunächst gar nicht. Aber das Fest ist ja noch jung. Bis der Tannenbaum geschmückt ist und die Weihnachtsgans verzehrt wird, wird in dieser erweiterten Familie so einiges passieren. Ein Enkelkind kommt als Christkind auf die Welt, Mamas neue Liebe wird enttarnt, eine zum Scheitern verurteilte Affäre beendet und eine neue Liebe angefangen. Sogar die Bäckerei am Ort wird eine Zukunft haben. Wer niemals streitet, dem wird Weihnachten schon gelingen. Wer es dennoch macht, dem auch. (JS/MK)

FESTE FEIERN

Nominiert für den Rheingold Publikumspreis 2025

Familienfeier zum 40. Geburtstag. Ein glückliches Paar wären sie – wenn er diesen Brief mit einer wichtigen Nachricht an seine Frau nicht gefunden hätte.

mit Lucie Heinze, Helgi Schmid, Victoria Trauttmansdorff, Steffi Kühnert, Jörg Schüttauf

Do	21. Aug.	20.00 Uhr	Zeltkino A
Fr	22. Aug.	15.30 Uhr	Zeltkino B
Sa	23. Aug.	16.30 Uhr	Freiluftkino
So	24. Aug.	13.00 Uhr	Zeltkino C

Regie & Buch: Julia Becker
 Produktion: Frauke Kolbmüller, Jana Lotze, Oma Inge Film, Hamburg
 Redaktion: ZDF, Julia Sattler, Alexandra Staib

88 Min.
 Unsere Empfehlung: ab 6 Jahren
 FSK: ungeprüft (ab 18 Jahren)



Knut fällt aus allen Wolken, als er diesen Brief entdeckt und dann wird er wütend. Auf der Geburtstagsparty, die Karo heimlich für ihn organisiert hat, bricht es aus ihm heraus – und das Fest versinkt im Chaos. Keine Chance für ein klärendes Gespräch, die Familie ist stärker, von der nun einer nach dem anderen anreist. Hoffnungslos unkoordiniert treffen die jeweiligen Familienmitglieder des Paares aufeinander und das Chaos steigert sich stündlich. Eine reguläre Familienschlacht ist die Folge, die komplette Zerstörung der Wohnung, ein Schlaganfall. Bis die Sache so endet, wie sie immer endet: Die einen räumen auf, die anderen kümmern sich um die Kinder oder fahren ins Krankenhaus. Eine vernünftige Komödie mit Tiefgang voller Satire und Lebensklugheit. Einschließlich Versöhnung natürlich. (MK)

VOILÀ PAPA! DER FAST PERFEKTE SCHWIEGERSOHN

Frankreich / Belgien



Liebe ist doch nur die Begegnung zweier Neurosen, die sich irgendwie finden, meint Psychiater Dr. Béranger zu seinem Patienten Damien, als er ihn einmal vor dem Selbstmord rettet. Da ahnt er noch nicht, dass ausgerechnet dieser ihm ein Jahr später als sein zukünftiger Schwiegersohn vorgestellt wird. Wie soll er Tochter Alice nun überzeugen, dass sie seiner Meinung nach an den Falschen geraten ist, wo der doch nur seine eigenen Tipps beherzigt? Mit einem komischen Missgeschick nach dem anderen versucht er es trotzdem. Klassischer Komödienstoff französischer Bauart mit unendlich vielen Möglichkeiten die bürgerliche Selbstgerechtigkeit aufzuspießen. Situationskomik im Sekundentakt. Und als auch noch die Schwiegermutter ihr Herz für den jungen Mann entdeckt, nimmt die Boulevardkomödie im Stile der Monsieur-Claude-Filme erst so richtig Fahrt auf. (MK/JS)

Starkomiker Christian Clavier ist hier wieder Monsieur Claude, selbstgerechter französischer Bourgeois, Sinnbild des „alten weißen Mann“ – immer im Kampf gegen den Zeitgeist.

mit Christian Clavier, Baptiste Lecaplain, Claire Chust

Do	21. Aug.	20.45 Uhr	Freiluftkino
Mo	25. Aug.	12.30 Uhr	Zeltkino A
So	31. Aug.	18.15 Uhr	Freiluftkino
Fr	05. Sept.	20.00 Uhr	Zeltkino A
So	07. Sept.	14.00 Uhr	Zeltkino A

Regie & Buch: Arnaud Lemort
 Produktion: Thomas und Mathieu Verhaeghe, Atelier de Production, Frankreich; TF1 Films Production, Frankreich; Fontana, Belgien
 Verleih: Lighthouse Home Entertainment Vertriebs GmbH & Co. KG, Hamburg

90 Min.
 FSK: ab 12 Jahren

Deutsche Synchronfassung

A person in a dark jacket stands on a dark, rocky cliff overlooking the ocean. The sky is overcast and grey. The text "Geschichten mit Herz & Seele" is overlaid in a blue, serif font. A faint, larger version of the same text is visible in the background.

*Geschichten mit
Herz & Seele*

Sollen es Geschichten mit Herz & Seele sein, die manchmal lustig sind, aber auch vor schwierigen Fragen nicht zurückschrecken und auf einem gehobenen Niveau erzählen? Dann finden Sie hier, was Sie suchen ...

FAST PERFEKTE FRAUEN

Nominiert für den Rheingold Publikumspreis 2025

Ein Club von Frauen in der Krise. Dafür aber mit Strandkörben an der Nordsee. Die Lage ist ernst aber lustig und voller Lebensfreude.

mit **Silke Bodenbender, Anne Roemeth, Ilse Neubauer, Tanja Schleiff, Sabrina Amali**

So	31. Aug.	17.30 Uhr	Zeltkino A
Mo	01. Sept.	19.00 Uhr	Zeltkino C
Di	02. Sept.	20.45 Uhr	Freiluftkino
Mi	03. Sept.	20.00 Uhr	Zeltkino A
Do	04. Sept.	15.00 Uhr	Zeltkino A



Eine bunte Mischung von Lebensgeschichten, davon nämlich, wie es kam, dass sie jetzt alle eine Kur brauchen. Die eine ist daheim zu oft umgekippt, die andere leidet an ihrem pubertierenden Sohn, eine „muss immer alles machen zuhause“, sagt sie und ihr Mann habe Depressionen. Gespräche, Spaziergänge, Gymnastik für die Fleischverkäuferin, die geschiedene Sekretärin, die Krankenschwester und die junge Mutter. Die Therapeutin spricht es aus: „Frauen erdulden zu viel“. Alle sind fertig, ausgebrannt und haben das hierher an die Nordsee geschleppt. Nur eine unter ihnen spielt sozusagen falsch, denn sie ist Journalistin und will darüber schreiben. „Chillen auf Krankenschein“ hat sie als Schlagzeile schon im Kopf. Es gehört zu den wunderbaren Qualitäten dieses Films, dass das so gar nicht zu den Freundschaften passt, die sie hier schließt. Ist auch sie ein Opfer, nur eben der Medien? **(MK/JS)**

Regie & Buch: Gabriela Zerhau

Buch: Maya Duftschmid

Produktion: Silke Pützer, Wolfgang Cimer, Network Movie Film- und Fernsehproduktion GmbH, Köln

Redaktion: ZDF, Caroline von Senden

89 Min.

Unsere Empfehlung: ab 12 Jahren

FSK: ungeprüft (ab 18 Jahren)

WUNDERSCHÖNER

Nominiert für den Rheingold Publikumspreis 2025



„Bitte siezen Sie mich“ sagt er. Schnitt. Sie wachen gemeinsam im Bett auf. Eine ist so stolz darüber, auch mit 50 noch attraktiv zu sein – und ihr Mann geht zur Prostituierten. Großartig sind die Szenen in der Oberschule, Thema heute „Wie sind freie Frauen sexy?“ und die Reaktionen der Jungs, die nicht mehr durchblicken, was sie dürfen und was nicht und ob sie nicht trotzdem ... „Also, ich möchte kein Mann sein heutzutage“, sagt die Chefin. Ein neuer witzig-kluger Episodenfilm von Karoline Herfurth, Fortsetzung von „Wunderschön“, in dem es erneut um Selbstbilder von Frauen und Männern, um das Beziehungstheater und um Selbstbehauptung geht. Es gibt keinen moralischen Zeigefinger und doch geht es eigentlich dauernd um die Moral: Um das neue Richtig und das neue Falsch im Geschlechtertheater von heute. Witzig und unterhaltsam, aber auch klug und tiefgehend ist dieser Film. **(MK)**

Noch schöner als „Wunderschön“ ist „Wunderschöner“. Können Männer die Welt mit den Augen von Frauen sehen oder ist das aussichtslos? Die neue Komödie von Karoline Herfurth.

mit **Karoline Herfurth, Nora Tschirner, Anneke Kim Sarnau, Emilia Packard, Emilia Schüle, Anja Kling, Godehard Giese, Friedrich Mücke, Maximilian Brückner**

Mi	20. Aug.	20.30 Uhr	Freiluftkino
Fr	22. Aug.	21.00 Uhr	Zeltkino C
Fr	29. Aug.	15.00 Uhr	Freiluftkino
Mi	03. Sept.	20.30 Uhr	Zeltkino B
So	07. Sept.	15.30 Uhr	Zeltkino B

Regie & Buch: Karolin Herfurth

Buch: Monika Fässler

Produktion: Christopher Doll, Lothar Hellinger, Hellinger / Doll Filmproduktion, Berlin

Verleih: Warner Bros. Entertainment GmbH, Hamburg

132 Min.

FSK: ab 12 Jahren

DER SPITZNAME

Nach „Der Vorname“ und der „Nachname“ sind wir jetzt beim Skifahren in den Tiroler Alpen im dritten Film dieser vergnüglichen Reihe der Familienkomödie in Starbesetzung.

mit **Iris Berben, Christoph Maria Herbst, Florian David Fitz, Caroline Peters, Justus von Dohnányi, Janina Uhse**

Mo	25. Aug.	13.00 Uhr	Zeltkino B
Fr	29. Aug.	20.45 Uhr	Zeltkino A
Sa	30. Aug.	14.00 Uhr	Freiluftkino
So	31. Aug.	12.30 Uhr	Zeltkino A
Mi	03. Sept.	13.00 Uhr	Zeltkino B
So	07. Sept.	20.45 Uhr	Freiluftkino

Regie: Sönke Wortmann

Buch: Claudius Pläging

Produktion: Tom Spieß, Christoph Müller, Constantin Film Produktion GmbH, München; epo-Film

Verleih: Constantin Film Distribution GmbH, München

90 Min.

FSK: ab 6 Jahren

Nominiert für den Rheingold Publikumspreis 2025

Deutschland / Österreich



„Geld ist unwichtig, wir sehen uns gleich zum Schampus“ heißt es, als man im erstklassigen Chalet in den Bergen eingetroffen ist. Und so geht es mit Ironie und Witz weiter in dieser klug unterhaltsamen Reihe der „Namensfilme“. „Sag mal, ist eigentlich das Wort vom ‚alten weißen Mann‘ nicht eine Altersdiskriminierung?“ Diesmal wollen Anna und Thomas heiraten und haben die Familie in die Tiroler Alpen eingeladen. René mit seinen Zwillingen ist ein übervorsichtiger Helikopter-Vater geworden und alle anderen belügen sich wie immer um die Wette, um ihre jeweiligen Lebenslügen um aufgebesserte Haushaltskassen und Karriereknicks zu verbergen. Auch beim dritten Mal ist es eine Freude, dieser dysfunktionalen Großfamilie zuzuschauen, die hier erneut mit souverän sitzenden Gags über unsere Gesellschaft und ihre Probleme für Unterhaltung auf bestem Niveau sorgt, für Humor mit Tiefe. (MK/JS)

GANZER HALBER BRUDER

Nominiert für den Rheingold Publikumspreis 2025



Gerade kommt der Immobilienbetrüger Thomas (Christoph Maria Herbst) aus dem Gefängnis, da erfährt er, dass er ein Haus geerbt hat. Doch das hat einen Schönheitsfehler: Sein Halbbruder Roland lebt dort. Mit ihm muss er die Immobilie teilen, was den direkten Verkauf fast unmöglich macht, denn dieser hat sich mit Betreuerin als Trisomie 21- Sonderling doch äußerst perfekt eingerichtet. Da muss Thomas sein ganzes Können als Kleinganove aufbieten, um den Bruder doch noch loszuwerden. „Hatte mit sowas noch nie zu tun“, sagt Thomas zu seinem Bewährungshelfer, der sich am Ende als das entpuppt, was man schon dachte: Als der eigentliche Ganove. Zuvor aber nähern sich die beiden Brüder so wunderbar an, dass es einem buchstäblich ans Herz geht. „Mir hat nie jemand irgendwas geschenkt“, sagt Thomas, das Waisenhauskind, das sich durchgeboxt hat und nun lernt, dass es alleine gar nicht geht im Leben. Wussten wir doch. (MK/JS)

Christoph Maria Herbst in einer stillen Komödie der unfreiwilligen Brüderschaft zu einem Menschen mit geistiger Behinderung – ein bisschen wie bei „Ziemlich beste Freunde“ ...

mit **Christoph Maria Herbst, Nicolas Randel, Sesede Terziyan, Tristan Seith, Martin Brambach**

So	24. Aug.	20.30 Uhr	Zeltkino B
Mo	25. Aug.	17.00 Uhr	Zeltkino C
Mi	27. Aug.	18.15 Uhr	Freiluftkino
Sa	30. Aug.	15.00 Uhr	Zeltkino A
So	07. Sept.	17.30 Uhr	Zeltkino A

Regie: Hanno Olderdissen

Buch: Clemente Fernandez-Gil

Produktion: Boris Schönfelder, Neue Schönhauser Filmproduktion GmbH, Berlin

Redaktion: ZDF, Daniel Blum

Verleih: Wild Bunch Germany GmbH, Berlin

102 Min.

FSK: ab 12 Jahren

NORD BEI NORTHWEST – BLINDGÄNGER

Nominiert für den Rheingold Publikumspreis 2025

Krimi-Komödie mit lässig norddeutschem Charme, winterlich zwischen reetgedeckten Häusern am Hafen. Eine Idylle mit viel Humor. Und dann ein Gewaltverbrechen?

mit Hinnerk Schönemann, Jana Klinge, Marleen Lohse, Max Hopp, Mike Hoffmann

So	24. Aug.	17.30 Uhr	Zeltkino A
Mo	25. Aug.	16.00 Uhr	Freiluftkino
Di	26. Aug.	18.15 Uhr	Freiluftkino
Mi	27. Aug.	15.30 Uhr	Zeltkino B

Regie: Hinnerk Schönemann

Buch: Mariann Kaiser

Produktion: Seth Hollinderbäumer, triple pictures GmbH, Hamburg

Redaktion: NDR, Donald Kraemer; ARD Degeto Film GmbH, Katja Kirchen

89 Min.

Unsere Empfehlung: ab 12 Jahren

FSK: ungeprüft (ab 18 Jahren)



© Gordon A. Timpen

Hier bewegt sich niemand zu schnell, jedenfalls nicht schneller als der Igel zu Beginn und am Ende des Films. Ein Blindgänger, eine Weltkriegsbombe, wird gefunden und das ganze Dorf muss evakuiert werden, nicht zu schnell, wie gesagt. Und doch wird das bekannte Dreiecksverhältnis mit dem so dubiosen wie sympathischen Polizisten und Tierarzt Hauke Jacobs, der Polizistin Hannah Wagner und der Tierärztin Jule Christiansen aktiv. Denn gleichzeitig deuten Blut in der Küche und eine Waffe im Vorgarten der kauzigen Mareike Thorgard auf ein Verbrechen hin, obwohl das eigentlich nicht sein kann. Zwischen Bombenfund und Mordermittlung ist die Gefahrenlage jedenfalls außergewöhnlich, zumindest für dieses friedliche Dorf an der Ostsee. Und dann erhärtet sich sogar der Verdacht, dass eine waffenhandelnde Mafia sich ausgerechnet in dieser Gegend herumtreibt. Ein lebensfroh ironischer Film für gute Laune. (MK)

Manche mögen's weiß

Unsere Leistungen:

- + Oralchirurgie
- + Zahnimplantate
- + Parodontalbehandlung
- + Endodontie
- + Kinderbehandlung
- + Narkosebehandlung
- + Erstversorgung nach Unfällen

Wir sind für Sie da in:

- + Ludwigshafen
Bismarckstr. 27
Berliner Platz 1
BASF Medical Center
- + Frankenthal
Elsa-Brändström-Str. 1
- + Worms
Rathenaustraße 27



Ein strahlendes Lächeln, gepflegte Zähne – nicht nur Filmstars mögen's weiß. Sanitätsrat Prof. Dr. Günter Dhom, Dr. Octavio Weinhold M.Sc. und das engagierte Team der Praxis sorgen mit Herz, Fachkompetenz und modernsten Behandlungskonzepten für natürlich schöne und gesunde Zähne. Seit über 40 Jahren ist die Praxis in Ludwigshafen fest etabliert und durch ein vielfältiges ehrenamtliches und soziales Engagement der Zahnärztinnen und Zahnärzte eng mit den Menschen der Stadt und der Region verbunden.

ALTER WEISSER MANN

Nominiert für den Rheingold Publikumspreis 2025

Er will nur ja nicht zu den „alten weißen Männern“ gehören – und hat doch keine Chance. Denn wenn der Zeitgeist zuschlägt, bleibt kein Auge trocken in dieser wunderbaren Komödie.

mit Jan Josef Liefers, Nadja Uhl,
Friedrich von Thun, Elyas M'Barek

Mi	20. Aug.	18.00 Uhr	Freiluftkino
Fr	22. Aug.	13.00 Uhr	Zeltkino B
Sa	23. Aug.	15.00 Uhr	Zeltkino A
So	24. Aug.	15.00 Uhr	Zeltkino C
So	07. Sept.	16.00 Uhr	Freiluftkino

Regie & Buch: Simon Verhoeven
Produktion: Quirin Berg, Max Wiedemann,
Kirstin Winkler, Wiedemann & Berg Film
Produktion, München; Sentana Filmproduktion, München
Verleih: Leonine Distribution GmbH, München

115 Min.
FSK: ab 6 Jahren



Mit wilder Mähne reitet er als Indianer über die Prärie. Leider geht dann der Wecker und der Traum vom „richtig Mann sein“ ist schon vorbei. Jan Josef Liefers glänzt in der Hauptrolle als Mann im mittleren Management, Familienvater und stolzer Hausbesitzer. Wenn der Zeitgeist nicht wäre, gäbe es nichts zu klagen. So aber muss er beweisen, dass er nicht zu den „alten weißen Männern“ gehört, ständig aufpassen, was er sagt, sogar bei der eigenen Therapeutin. Überall Fallen und Stricke, aber Heinz gibt sich Mühe – ein Biedermann der Moderne. Nur Opa spricht freimütig von der „Sprachpolizei“. Eine wunderbare Komödie mit satirischen Einschlägen auf „Wokeness“, Selbstoptimierung und Political Correctness. Denn wer auf keinen Fall Fehler machen will, macht natürlich jede Menge. Eine erstklassige Schauspielerriege sorgt hier für beste Unterhaltung mit Hintersinn. (MK)

THEKEN-COWBOYS

Nominiert für den Rheingold Publikumspreis 2025



Ein „Jungsfilm“, sagt meine Frau und hat Recht. Verbale Shoot-outs und Duelle vom Feinsten. „Heute stellt man das heteronormative Beziehungskonstrukt halt infrage“, sagt der eine, „Ihr seid eigentlich meine Beziehung“, sagt der andere und der dritte seinen Lieblingssatz „Darum geht's gar nicht“. Dazu gibt's immer ´ne Runde Schnapsfläschchen. Das könnte Tage so weitergehen. Aber dann kommt einer mit einem gut verschlossenen Koffer am Handgelenk, legt 200 Euro für ´n Kaugummi auf die Theke und verschwindet auf dem Klo und zack ist er tot. Der folgende Slapstick-Krimi hat dann wirkliche Waffen und wirkliche Toten zu bieten. Aber so recht glauben wird man es nicht. Denn vielleicht haben die nur wieder zu viel getrunken an diesem Frankfurter Büdchen. Eine tolle Komödie der besonderen Art und gespielt mit heillosen Übertreibungen. (MK)

Eine Art Western-Komödie. Schauplatz ist eine Trinkhalle in Frankfurt, bei der es täglich schon bei der nächsten Pulle Bier um Leben & Tod geht. Und heute knallts sogar richtig.

Mit Aurel Manthei, Johannes Allmayer, Alexander Wipprecht, Sabrina Amali, Bärbel Schwarz

So	24. Aug.	20.00 Uhr	Zeltkino A
Mo	25. Aug.	21.00 Uhr	Zeltkino C
Di	26. Aug.	20.45 Uhr	Freiluftkino
So	07. Sept.	20.30 Uhr	Zeltkino B

Regie & Buch: Alexander Wipprecht, Orlando Klaus
Produktion: Seth Hollinderbäumer, Joshua Lantow, triple pictures GmbH, Hamburg; Alexander Wipprecht, Orlando Klaus, BlueLaserBoys, Wiesbaden
Redaktion: HR – Hessischer Rundfunk, Erin Högerle, Jörg Himstedt

90 Min.
Unsere Empfehlung: ab 12 Jahren
FSK: ungeprüft (ab 18 Jahren)

Unser Engagement
für die Kultur von
hier.



Als treuer Partner des Festivals wünschen wir allen Besuchern inspirierende Film-momente und eine rundum schöne Zeit auf „unserer“ Parkinsel. [#WirSindVonHier](#)

twl

Die Zukunft kann kommen

MIT LIEBE UND CHANSONS

Frankreich

Paris in den 60ern. Ein Film voller Chansons. Denn Sylvie Vartan ist das Idol seiner Kindheit, die Liebe der Mutter sein Drama und sein Glück. Eine berührende Lebensgeschichte.

mit **Leïla Bekhti**, **Jonathan Cohen**,
Joséphine Japy

Do	21. Aug.	15.00 Uhr	Zeltkino C
Fr	22. Aug.	18.15 Uhr	Freiluftkino
Sa	23. Aug.	13.00 Uhr	Zeltkino B
Mi	03. Sept.	16.00 Uhr	Freiluftkino
Sa	06. Sept.	11.00 Uhr	Zeltkino B
So	07. Sept.	15.00 Uhr	Zeltkino C

Regie & Buch: Ken Scott

Produktion: Sophie Tepper, Egérie Productions, Frankreich;
Sidonie Dumas, Gaumont Production, Frankreich; Christian
Larouche, Christal Films, Kanada
Verleih: Neue Visionen Filmverleih GmbH, Berlin

98 Min.

FSK: ohne Altersbeschränkung

Deutsche Synchronfassung



© Neue Visionen Filmverleih

Mit einer Fehlbildung am Fuß kommt er auf die Welt, seine Mutter will es nicht glauben. Und zwar lebenslang nicht. Er wird vom Kind zum jungen Mann, zu einem Anwalt, der heiratet und selbst drei Kinder hat – aber seine Mutter ist immer noch da. Und die Chansons von Sylvie Vartan auch. Er erzählt uns mit ironischer Melancholie sein Leben, in dem er weniger seine Behinderung als seine Mutter überleben musste, ihre wahrhaft behindernde Fürsorge. „Die wirst du nie mehr los“, sagte ihm die Tanzlehrerin als er als Kind gezielt wegen des Fußes Tänzer werden sollte. „Lass mich mein Leben leben, Mama“, ruft er und wir leiden mit ihm durch all die Jahre. Trotzdem ist dieser Film eine einzige große Hommage an die Mütter dieser Welt, an ihre Selbstvergessenheit in der Sorge um das Kind, prall gefüllt mit den schönsten französischen Chansons und dem ebenso schönen Schlusssatz: „Da Gott nicht überall sein kann, gibt es Mütter“. (MK)

JAKOBS ROSS

Schweiz / Luxemburg



© Turnus Film AG & Sava Hlavace

Die Magd Elsie singt und singt bei der Arbeit. Ihre Herrin ist begeistert, präsentiert sie den hohen Herrschaften, sollte, müsste sie daraus nicht etwas machen? Ihr Freund, der Knecht träumt auch, von einem eigenen Pferd und einer Kutsche. Der Fabrikant schimpft auf die Arbeiter, die schon vom 12-Stunden-Tag reden ... und hat Lust auf die junge Magd. Und dann beginnt eine Geschichte um Eigennutz und Gemeinheit, Demütigung und Behauptung und all die Dinge, die man sich in einem Schweizer Bergdorf vorstellen kann. Schöne Bilder, viel Musik und viel Berglandschaft und eine kleine Zeitreise, die man gerne miterlebt. Auch wenn die Sache eigentlich so düster ist wie es sich für ein Melodram aus alten Zeiten gehört, so erzählt es doch vom unbändigen Wunsch nach Freiheit. Als Musikerin um die Welt ziehen, vielleicht bis nach Florenz ... (MK)

In den Schweizer Bergen um 1880. Eine junge Magd kann es nicht lassen. Immer singt sie, wenn sie den Boden im Fabrikantenhaus putzt. Sie träumt aufzusteigen, sie könnte doch Musikerin werden.

mit **Luna Wedler**, **Valentin Postlmayr**,
Max Hubacher

Mo	01. Sept.	13.00 Uhr	Zeltkino B
Fr	05. Sept.	18.00 Uhr	Zeltkino B
Sa	06. Sept.	17.00 Uhr	Zeltkino C
So	07. Sept.	13.00 Uhr	Zeltkino B

Regie: Katalin Gödrös

Buch: Urs Bühler

Produktion: Anita Wasser, Michael Steiger, Turnus Film AG,
Schweiz; Bady Minck, Alexander Dumreicher-Ivanceanu,
Amour Fou Luxembourg, Luxemburg
Redaktion: SRF Schweizer Radio und Fernsehen, Tamara
Mattle

Verleih: Ascot Elite Entertainment, Schweiz

103 Min.

FSK: ab 12 Jahren

CRANKO

Sam Riley spielt John Cranko, den legendären Stuttgarter Ballettdirektor der 60er Jahre, mit Melancholie und Charisma – und mit großartigen Ballettszenen.

mit Sam Riley, Max Schimmelpfennig, Hanns Zischler, Elisa Badenes und vielen Ensemblemitgliedern des Stuttgarter Balletts

Do	04. Sept.	20.00 Uhr	Zeltkino A
Fr	05. Sept.	20.45 Uhr	Freiluftkino
Sa	06. Sept.	12.30 Uhr	Zeltkino B
So	07. Sept.	11.00 Uhr	Zeltkino B

Regie & Buch: Joachim A. Lang

Produktion: Till Derenbach, Michael Souvignier, Zeitsprung Pictures GmbH, Köln

Redaktion: SWR – Südwestrundfunk, Sandra Maria Dujmovic

Verleih: Port au Prince Pictures, Berlin

128 Min.

FSK: ab 12 Jahren

Nominiert für den Rheingold Publikumspreis 2025



© Philip-Sichler / Zeitsprung-Pictures / SWR / Port au Prince Pictures

Er war ein Fremder, als er 1961 in Stuttgart ankam, in London rausgeworfen, „die königliche Familie hat mich kaltgestellt“, denn seine Homosexualität galt als Skandal. Dann etablierte er eine außergewöhnliche Compagnie. Sein Credo: „Mit Tanz kann man ausdrücken, was man mit Worten nicht sagen kann.“ Er schuf in den 1960er Jahren das „Stuttgarter Ballettwunder“ und machte die Stadt mit legendären Bühnenpräsentationen zu einem führenden Ort auf der Weltkarte der Tanzkunst. Er gründete eine eigene Ballettschule, mit sanfter Stimme zugleich sehr bestimmend und eigenwillig: „Tanz, der zu Geist wird und den das Publikum versteht ohne zu verstehen“. Der Film schwelgt in den Bildern, die seine Inszenierungen schufen, beeindruckende Tanztheaterszenen, die diese Künstlerbiografie begleiten. Aber im Mittelpunkt bleibt Cranko als ein Mensch mit besonderer Herzlichkeit, weich und empfindlich und entschlossen zugleich. (MK/JS)

DIE 1. STUNDE GRATIS PARKEN.

Einfach parken. Einfach shoppen.


RHEIN
GALERIE
LUDWIGSHAFEN

DER PINGUIN MEINES LEBENS

Großbritannien / Spanien

Ein Film mit dem großen Charme englischen Understatements – ironisch-witzige Unterhaltung mit klarer politischer Haltung. Argentinien in den 70ern. Eine Literaturverfilmung.

mit **Steve Coogan**, **Vivian El Jaber**, **Björn Gustafsson**

Do	21. Aug.	18.15 Uhr	Freiluftkino
Di	26. Aug.	13.00 Uhr	Zeltkino B
Fr	29. Aug.	20.45 Uhr	Freiluftkino
Di	02. Sept.	12.30 Uhr	Zeltkino A
Sa	06. Sept.	16.00 Uhr	Freiluftkino
So	07. Sept.	20.00 Uhr	Zeltkino A

Regie: Peter Cattaneo

Buch: Jeff Pope

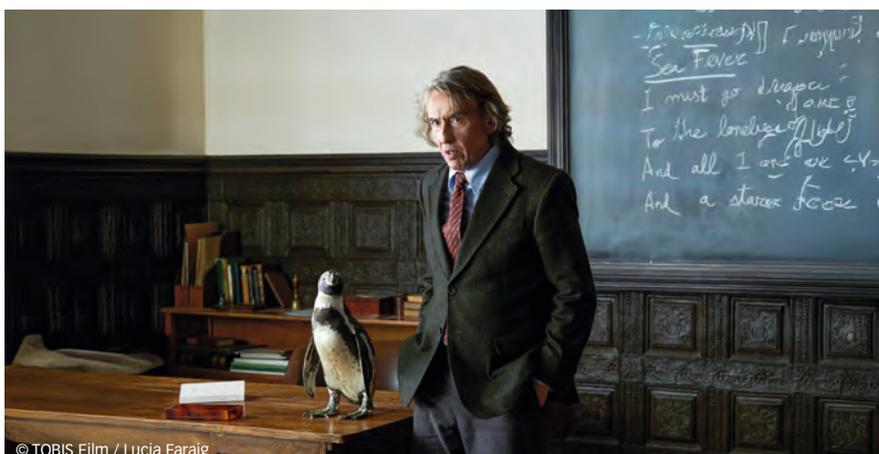
Produktion: Ben Pugh, Rory Aitkin, Andy Noble, 42, Großbritannien; Adrián Guerra, Robert Walak, Nostramo Pictures, Spanien

Verleih: Tobis Film Verleih, Berlin

110 Min.

FSK: ab 6 Jahren

Deutsche Synchronfassung



Er ist ein mürrischer, sehr englischer Englischlehrer, der in den 1970ern in Buenos Aires neu auf diesem Jungeninternat erscheint. Aufsässige Schüler viel zu reicher Eltern. Sozusagen zufällig bricht vor den Toren des Internats der Militärputsch gegen Isabel Perón aus, man hört von Verhaftungen und Folter. Militärmusik auf allen Sendern. Nicht nur das College wird eine Woche geschlossen, die Demokratie auch. Also macht unser Lehrer Kurzurlaub in Uruguay. Da läuft ihm ein Pinguin zu... Er wird auf seiner Terrasse leben und ein treuer Freund. Und im Unterricht stellt er ihn, zurück in Argentinien, jetzt vorne hin neben sich und lässt ihn wirken. Mit großem Erfolg. Eine Metapher für blinde Gefolgschaft? Wäre diesem äußerst klug-witzigen Film zuzutrauen. Der Mann seiner Haushälterin wird verhaftet und jetzt macht er Bekanntschaft mit der Junta ... „Sag mal“, sagt einer, „wohnt Josef Mengele hier nicht irgendwo um die Ecke?“ (MK)

KONKLAVE

Großbritannien / USA



Ein Papst stirbt und ein neuer muss gewählt werden. Wobei es am Ende einer wird, der es nie hat werden sollen. Was für uns alle von außen gesehen wie ein heiliges Prozedere integrierter Kirchenfürsten wirkt, wenn auch manchmal tagelang – bis endlich weißer Rauch aufsteigt wie seit Jahrhundert, habemus papam – das entpuppt sich hier als hoch intriganter Kriminalfall, als Spiel der Macht in aller Stille und bei gedämpftem Licht. Großartige Bilder und ein exzellenter Hauptdarsteller Ralph Fiennes als Leiter des Konklaves, dazu Isabella Rossellini als Schwester Agnes, geleiten uns durch ein wahrhaft finsternes Spiel der Machtkämpfe. Ein kluger, spannender und eleganter Film, gedreht nach dem Bestseller von Robert Harris und ein besonderer Genuss, Szenenbilder, die quasi mit höheren Weihen gesegnet sind. (MK)

Das Konklave um die Wahl des neuen Papstes als Kriminalfall voll Intrigen und Korruption. Fast wie in Wirklichkeit – hier aber in wunderbar prächtigen Bildern von hoher Intensität.

mit **Ralph Fiennes**, **Stanley Tucci**, **John Lithgow**, **Isabella Rossellini**

Fr	22. Aug.	16.30 Uhr	Zeltkino C
Sa	23. Aug.	14.00 Uhr	Freiluftkino
Mo	25. Aug.	14.30 Uhr	Zeltkino C
Fr	29. Aug.	21.00 Uhr	Zeltkino C

Regie: Edward Berger

Buch: Peter Straughan

Produktion: House Productions, Großbritannien; FilmNation Entertainment, USA

Verleih: Leonine Distribution GmbH, München

120 Min.

FSK: ab 6 Jahren

Deutsche Synchronfassung



Natürlich.
Neutral.
Nachhaltig.

Seit 1847.

Lösungen in
Alkohol

www.berkel-ahk.de

*Werde jetzt Mitglied im
Kunstverein Ludwigshafen!*



Ausstellungsansicht: GENUSSLOCI 2025, Industriehof Speyer, Fotos: Lys Y. Song

Kunstverein
Ludwigshafen
am Rhein

kunstverein-ludwigshafen.de
Instagram: @kunstvereinludwigshafen

THE MOHICAN

Ein aufregender Korsika-Western über einen Ziegenhirten, der sich den Landraubenden Mafia-Gangstern nicht beugt und zur Legende wird als „Letzter Mohikaner“

mit Alexis Manenti, Mara Taquin, Théo Frimigacci, Paul Garatte

Do	21. Aug.	17.00 Uhr	Zeltkino C
Fr	22. Aug.	16.00 Uhr	Freiluftkino
So	24. Aug.	14.00 Uhr	Freiluftkino
Mo	01. Sept.	15.00 Uhr	Zeltkino A
Sa	06. Sept.	20.00 Uhr	Zeltkino A

Regie & Buch: Frédéric Farrucci

Produktion: Céline Chapdaniel, Diane Jassem, Koro Films, Frankreich

Verleih: Splendid Film GmbH, Köln

87 Min.

FSK: ab 12 Jahren

Deutsche Synchronfassung

Frankreich



Er ist einer der letzten, der noch sein Grundstück am Meer hat und dort nur Ziegen hält, wo andere Luxushotels bauen wollen. Aber er unterschreibt nicht, als ziemlich entschlossene Gestalten, von der Mafia gesandt, ihm dies nahelegen. Es dauert nicht lange und er wird beinahe zum Opfer, aus Notwehr zum Täter und dann wieder beinahe zum Opfer. Eine wilde Jagd über die Insel, quer durch malerische Schluchten und idyllische Ferienlandschaften. Ohne eine echte Chance zu haben, leistet er Widerstand, findet Gleichgesinnte, vor allem seine Nichte, die übers Internet dafür sorgt, dass er schnell zum Star des Widerstands wird, Hashtag LastMohican. Um so krasser wirkt der Gegensatz dieses archaischen Kampfes ums nackte Überleben, als es augenscheinlich mitten im Heute geschieht. Ein Film als „Blick hinter die Kulissen“ der schönen Gegenden, in denen wir alle so gerne Urlaub machen. (MK)

SIEBEN TAGE

Nominiert für den Rheingold Publikumspreis 2025



© Little Dream Pictures GmbH

Sieben Tage Hafturlaub hat Maryam vom berüchtigten Evin-Gefängnis in Teheran. Sie soll sich in dieser Zeit einer medizinischen Behandlung unterziehen, will aber gleich wieder politisch aktiv werden. Ihre Verwandten haben jedoch eine sofortige Flucht über die türkische Grenze vorbereitet, die sie auch unter strapaziösen Umständen zunächst antritt. Ihr Mann und ihre beiden Kinder warten dringend auf sie. Vielleicht aber muss Maryam sich bald erneut entscheiden zwischen ihrem persönlichen Wohlergehen und dem Kampf für Demokratie und Frauenrechte, den ihre Genossinnen im Gefängnis von ihr erwarten. Die Entscheidung fällt hoch oben in den verschneiten iranischen Bergen kurz vor der rettenden Grenze. Bringt sie sich in Sicherheit, rettet sich, auch für ihre Familie? Oder ist ihr der lebensgefährliche Kampf gegen das mörderische Mullah-Regime wichtiger? (JS/MK)

Die wahre Geschichte der iranischen Menschenrechtsaktivistin Narges Mohammadi wird in diesem aufwühlenden Film nacherzählt. Kann man dem Mullah-Regime im Iran entkommen?

mit Vishka Asayesh, Majid Bakhtiari, Tanaz Molaei, Melika Foroutan

Mi	03. Sept.	17.30 Uhr	Zeltkino A
Do	04. Sept.	15.00 Uhr	Zeltkino C
Fr	05. Sept.	11.00 Uhr	Zeltkino C
Sa	06. Sept.	15.00 Uhr	Zeltkino A

Regie: Ali Samadi Ahadi

Buch: Mohammad Rasoulof

Produktion: Mohammad Farokhmanesh, Ali Samadi Ahadi, Armin Hofmann, Frank Geiger, brave new work GmbH, Hamburg

Verleih: Little Dream Pictures GmbH, Hamburg

110 Min.

FSK: ab 12 Jahren

Deutsche Synchronfassung

DAS GLÜCK DER TÜCHTIGEN

Nominiert für den Rheingold Publikumspreis 2025

Ein leidenschaftlich humaner Film über unsere längst kulturell gepatchworkte Gesellschaft. Dank seiner großen Liebe zu den kleinen Schicksalen der Menschen lässt er uns zutiefst mitfühlen.

mit Katharina Derr, Alex Brendemühl, Lana Cooper, Leonidas Emre Pakkan



© Mizzi Stock Entertainment / 2pilots filmproduction Julia Daschner

Fr	22. Aug.	20.00 Uhr	Zeltkino A
Sa	23. Aug.	19.00 Uhr	Zeltkino C
So	24. Aug.	13.00 Uhr	Zeltkino B
Mo	25. Aug.	18.15 Uhr	Freiluftkino
Mi	27. Aug.	13.00 Uhr	Zeltkino C

Regie & Buch: Franz Müller
Buch: Marcus Seibert

Produktion: Eva-Maria Weerts, Franz Müller, Mizzi Stock Entertainment GbR, Berlin; Harry Flöter, Jörg Siepmann, 2Pilots Filmproduction GmbH, Köln
Redaktion: WDR, Frank Tönsmann; Arte, Birgit Kämper
Verleih: CCC – Cologne Cine Collective, Köln

104 Min.
FSK: ab 12 Jahren

Das Leben scheint perfekt zu laufen für Mira, die gerade die Leitung einer Supermarktfiliale übernommen hat. Dazu hat sie noch einen liebevollen mit-erziehenden Mann und zwei wunderbare Kinder. Lediglich ein kleiner Überbrückungskredit wäre nötig und für den ist dann auch gleich ein hilfsbereiter Ex-Stiefvater zur Stelle. Wie dünn das Eis für dieses ganze Glück einer Tüchtigen aber sein kann, zeigt sich bald. Niemand sagt jedem die ganze Wahrheit und es gibt keine Leistung ohne eventuell unangenehme Gegenleistung und schon ist ein ganzes Lügengebäude errichtet, das spektakulär zusammenbrechen kann. Eine kleine durchaus moralische Erzählung, die konsequent auf das maximal mögliche Unglück zutreibt bis für Mira alles kaputt zu gehen droht. Ehrlich währt eben am längsten – und irgendwie gilt das eben auch für unsere längst kulturell gepatchworkte Gesellschaft. **(JS/MK)**

QUIET LIFE

Deutschland / Estland / Finnland / Frankreich / Griechenland / Schweden



© Les Films du Worso SFP

Das „Resignationssyndrom“ befällt Kinder von Geflüchteten und drückt eine Überforderung aus, durch den Druck auf die vor Unterdrückung und Angst geflohenen Eltern, bei dem Versuch Asyl zu bekommen. Hier geht es der jüngeren Tochter Katja des russischen Ehepaars Sergei und Natalia so, die eines Tages einfach zusammenbricht und in ein rätselhaftes Koma fällt. Es stellt sich heraus, dass im Krankenhaus eine ganze Abteilung für diese Art von Patienten existiert. Die Behörden in einem dystopisch stilisiert dargestellten Schweden sind alles andere als offen und zugewandt. Deswegen müssen die Eltern ihren eigenen Weg finden zurück zu ihrer Tochter und deren Genesung. Ein spannender Kampf im Untergrund der Gesellschaft ist die Folge, mit einigen Helfern und Unterstützern. Katjas Erlebnisse werden schließlich der Schlüssel zur Rettung aller. Emigration zum Miterleben. **(JS/MK)**

Dissidenten wollen in Schweden Schutz und Heimat finden. Aber ein ablehnender Staat macht es ihnen fast unmöglich. Eine seltsame Apathie befällt die Tochter. Emigration zum Miterleben.

mit Chulpan Khamatova, Grigory Dobrygin, Naomi Lamp, Miroslava Pashutina, Eleni Roussinou

So	24. Aug.	19.00 Uhr	Zeltkino C
So	31. Aug.	15.00 Uhr	Zeltkino A
Mo	01. Sept.	18.15 Uhr	Freiluftkino
Di	02. Sept.	15.00 Uhr	Zeltkino A

Regie & Buch: Alexandros Avranas
Buch: Stavros Pamballis
Produktion: Les Films Du Worso (F); Senator Film Produktion GmbH (D); Amrion Production (EE); Asterisk (GR); Elle Driver (F); Fox in the Snow Films (SE); Making Movies (FI); Playground Films (GR),
Redaktion: BR, Carlos Gerstenhauer, Nina John; Arte, Claudia Tronnier
Verleih: Wild Bunch Germany GmbH, Berlin

99 Min.
FSK: ab 12 Jahren

Deutsch, Schwedisch, Englisch mit deutschen Untertiteln

MI AMIGA EVA

Frauen am Rand des Nervenzusammenbruchs, sprich in der Menopause. Jetzt die Familie verlassen, eine neue Liebe anfangen und überhaupt alles anders machen? So ist jedenfalls die Idee..

mit **Nora Navas, Juan Diego Botto, Rodrigo de la Serna**

Mo	01. Sept.	15.00 Uhr	Zeltkino C
Do	04. Sept.	19.00 Uhr	Zeltkino C
Fr	05. Sept.	21.00 Uhr	Zeltkino C
So	07. Sept.	19.00 Uhr	Zeltkino C

Regie & Buch: Cesc Gay

Buch: Eduard Sola

Produktion: Impossible Films, Spanien; Alexfilm AIE, Spanien;

RTVE, Radio Televisión Española, Spanien

Verleih: Neue Visionen Filmverleih GmbH, Berlin

100 Min.

FSK: ungeprüft (ab 18 Jahren)

Deutsche Synchronfassung

Spanien



© Neue Visionen Filmverleih

Bei einer Dienstreise in Rom übersieht die Spanierin Eva, dass sie im Hotel das Badezimmer zwischen zwei Zimmern mit einem Nachbarn teilt und steht plötzlich einem nackten Mann gegenüber. Der heißt Alex, ist Schriftsteller und zeigt sowieso Interesse an ihr, was die 50-jährige verheiratete Frau unerwarteterweise seltsam berührt und in ihr eine Sehnsucht danach auslöst, sich noch einmal zu verlieben. Sie verlässt Mann und Kinder und weiß gleichzeitig nicht so genau, was sie denn nun möchte. Ein neues Leben? Einen neuen Mann oder einfach nur eine neue Offenheit für das, was das Leben ihr bietet? Sehr subtil folgt der Film Evas Reise in neue Gefühlswelten, die sie ihren Kindern, Freunden und Verwandten nur mit den schönsten Dialogpointen und dann kaum noch erklären kann. Am Ende landet sie dort, wo sie sein wollte – in einem auf jeden Fall besseren Leben. (us)

DIE WITWE CLICQUOT

USA



© capelight pictures

Um 1800. François Clicquot schwärmt für seine junge Frau, seine Reben bis zum Horizont, aber auch für die Ideale der Aufklärung. Sein Leben wird kurz sein und seine Witwe wird ihn nicht vergessen. Sie behält ihn bei sich, in zahlreichen inneren Gesprächen mit ihm, in denen sie Rat sucht. Schließlich ist Barbe Clicquot da erst 27 und muss kämpfen für ein Champagnerhaus mit 100.000 Flaschen jährlich. „Eine Frau kann so ein Gut nicht führen“, sagt der Staatsanwalt. Aber sie schafft es, Inbegriff der neuen Zeit, in der sich eine Frau ein Recht nimmt, das es noch nicht gibt. Mit großer Durchsetzungskraft wird sie der Marke „Witwe Clicquot“ zu Weltruhm verhelfen – in kraftvollen Bildern, gewoben aus Phantasie und Wirklichkeit, vielschichtig wie ein „Veuve Clicquot“, Spiegel der Umbruchszeit damals, Zeit einer neuen Freiheit des Denkens, des Schwärmens, der Selbsterfahrung. (mk)

Ein Film, komplex wie der Champagner. „Männer sind sich so sicher und wissen doch die Wahrheit nicht“, sagt die junge Witwe Clicquot in diesem weiblich assoziativen Film verborgener Wünsche.

mit **Haley Benned, Tom Sturridge, Sam Riley**

Mi	20. Aug.	18.30 Uhr	Zeltkino C
Fr	22. Aug.	20.45 Uhr	Freiluftkino
Mo	25. Aug.	19.00 Uhr	Zeltkino C
Do	04. Sept.	12.30 Uhr	Zeltkino A
Sa	06. Sept.	14.00 Uhr	Freiluftkino

Regie: Thomas Napper

Buch: Erin Dignam, Christopher Monger

Produktion: Fourth & Twenty Eight Films, USA; WME Independent, USA

Verleih: Capelight Pictures OHG, Ahrensfelde

90 Min.

FSK: ab 12 Jahren

Deutsche Synchronfassung

NATIONALTHEATER MANNHEIM

THEATERFEST

ZUR ERÖFFNUNG
DER NEUEN SPIELZEIT 25.26

SO, 21.09.2025 | AB 13.00 UHR
OPAL – OPER AM LUISEN-PARK
EINTRITT FREI!
BUNTES PROGRAMM ALLER SPARTEN

N T M

Hattendorf, Groß, Berning (Hg.)
40 Jahre Debüt im Dritten
Eine Chance für den Nachwuchs
424 S. | Klappbr. | viele Abb.
€ 38,00 | ISBN 978-3-7410-0519-0

Wo kann Filmkunst in Zusammenarbeit mit dem öffentlich-rechtlichen Rundfunk entstehen, in Zeiten, in denen private Medienkonzerne die Aufmerksamkeit des Publikums mit Unterhaltungsangeboten fluten? Wie können ästhetisch gewagte, mutige, politisch relevante, originelle, unbequeme, wilde und jetztzeitige Filme entstehen? Dieser Band versammelt eine Übersicht über die Erfolgsgeschichte dieser seit nun 40 Jahren bestehenden Nachwuchsredaktion, in der unzählige Kurzfilme und mehr als 200 Langfilme und Serien entstanden sind. Mehrere Generationen von Filmemacherinnen und Filmemachern haben im Debüt im Dritten ihre Karrieren begründet, von Andreas Dresen, Hans-Christian Schmid und Adrian Goiginger über Connie Walther, Maren Ade bis zu Milena Aboyan.

www.schueren-verlag.de **SCHÜREN**

35. Ludwigshafener

Kultur-sommer

35. Ludwigshafener

Kultursommer

1. Juni bis 30. September 2025
Infos unter www.dashaus-lu.de

Sparkasse Vorderpfalz

DIE KULTUR REGION RHEIN-NECKAR

KULTUR SOMMER RHEINLAND PFÄLZ

Gefördert von:

Rheinland Pfalz
MINISTERIUM FÜR FAMILIE, FRAUEN, KULTUR UND INTEGRATION

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

rnv

Klimafreundlich unterwegs!

7611 rnv

LU-E 7611

Mit gutem Gefühl zum Festival des deutschen Films.

Mit dem **E-Shuttlebus** kostenlos und ohne Parkplatzsuche ans Ziel!

FRIEDAS FALL

Im Jahr 1904 wird ihr der Prozess gemacht, weil sie ihr Kind umgebracht haben soll. Vor lauter Männern muss sie das begründen und hat keine Chance.

mit **Julia Buchmann, Stefan Merki, Max Simonischek, Marlene Tanczik**

Sa	23. Aug.	15.30 Uhr	Zeltkino B
So	24. Aug.	21.00 Uhr	Zeltkino C
Di	26. Aug.	15.00 Uhr	Zeltkino A
Do	28. Aug.	13.00 Uhr	Zeltkino C

Regie & Buch: Maria Brendle
 Buch: Michèle Minelli, Robert Buchschwenter
 Produktion: Hans Syz, Susann Henggeler,
 Condor Films AG, Schweiz
 Redaktion: SRF Schweizer Radio und Fernsehen
 Verleih: Arsenal Filmverleih GmbH, Tübingen

107 Min.
 FSK: ungeprüft (ab 18 Jahren)

Schweizerdeutsch mit deutschen Untertiteln

Schweiz



Der Fall der Näherin Frieda Keller, die 1904 ihren fünfjährigen Sohn im Wald umbrachte, scheint auf den ersten Blick sehr einfach. Dass daraus ein wuchtiges filmisches Sittenbild der Schweiz am Anfang des 20. Jahrhunderts entstehen kann, wird erst nach einem genaueren Blick auf diese Geschichte nach einem authentischen Fall mit einem historischen Prozess sichtbar. Um diese Verhandlung herum entstand damals tatsächlich eine erste schweizerische Frauenbewegung, denn Recht sprechen, das hieß in Frauenfragen damals keinesfalls automatisch auch Gerechtigkeit. Erst wenn die näheren, von eklatanter Frauenverachtung begleiteten Umstände dieser tragischen Tötung ganz aufgeklärt werden können, kann es wahre Gerechtigkeit für eine Frau geben. Im historischen Ambiente angesiedelt, wirkt die Geschichte dieses Films doch in die Gegenwart der Geschlechtergerechtigkeit nicht nur der Schweiz hinein. (JS)

BLINDGÄNGER

Nominiert für den Rheingold Publikumspreis 2025



Mitten im Hamburger Schanzenviertel wird ein Blindgänger aus dem Zweiten Weltkrieg gefunden. Und während noch die längst seelisch labile Bombenentschärferin Lane um ihren allerersten Alleineinsatz ringt, müssen die umliegenden Wohnungen weitläufig evakuiert werden. Dabei lassen sich einige Bewohner aber aus verschiedenen Gründen irgendwie nicht finden oder bearbeiten ihre verschiedenen Traumata mit zunehmend starrem Eigensinn. Unter ihnen ist auch der eigentliche Chef des Räumkommandos, der gerade eine Krebsdiagnose und das Ende seiner Ehe verdauen muss und deshalb auf Tauchstation bleibt. Aus dem virtuoson Reigen kleiner und großer Lebenskrisen macht dieser Film einen wilden Mix dramatischer Zuspitzungen von Schicksalen und kann dabei mit einer ganzen Riege erstklassiger Schauspieler*innen aufwarten. (JS/MK)

Anne Ratte-Polle als Bombenentschärferin bei der Hamburger Feuerwehr. Leider aber ohne die nötige innere Ruhe. Ausgangspunkt zahlreicher skurriler Episoden.

mit **Anne Ratte-Polle, Haley Louise Jones, Claudia Michelsen, Bernhard Schütz**

Sa	30. Aug.	20.00 Uhr	Zeltkino A
So	31. Aug.	16.00 Uhr	Freiluftkino
Mo	01. Sept.	15.30 Uhr	Zeltkino B
Di	02. Sept.	17.00 Uhr	Zeltkino C
Fr	05. Sept.	16.00 Uhr	Freiluftkino

Regie & Buch: Kerstin Polte
 Produktion: Andrea Schütte, Dirk Decker, Tamtam Film GmbH, Hamburg; Sarah Born, Rajko Jazbec, Dario Schoch, Catpics AG, Schweiz
 Redaktion: SR – Saarländischer Rundfunk, Christian Bauer; BR – Bayerischer Rundfunk, Carlos Gerstenhauer, Nina John; Arte, Barbara Häbe
 Verleih: missingFILMs GmbH, Berlin

95 Min.
 FSK: ab 12 Jahren

DANOWSKI - NEUNAUGE

Nominiert für den Rheingold Publikumspreis 2025

„Columbo“ ist wieder da, auf deutsch und mit Milan Peschel. Eine Kriminalkomödie der besonderen Art mit einem grundsätzlich zerstreuten Kommissar im Mittelpunkt.

mit Milan Peschel, Isabell Polak, Sebastian Bezzel, Andreas Döhler

Sa	30. Aug.	18.00 Uhr	Zeltkino B
So	31. Aug.	20.45 Uhr	Freiluftkino
Di	02. Sept.	13.00 Uhr	Zeltkino B
Do	04. Sept.	21.00 Uhr	Zeltkino C



Erinnern Sie sich an die TV-Serie „Columbo“ der 70er Jahre mit Peter Falk? Ein bisschen beerbt Milan Peschel diesen Columbo in der Reihe „Danowski“. In einer Mischung aus fahriger Nervosität und fast autistischer Verschlossenheit agiert Milan Peschel mit Bravour als äußerst seltsamer Kommissar Danowski. So wollte er auch diesmal ganz auf seine Weise herausfinden, warum da dauernd mumifizierte Leichen in Schulkellern liegen, die immer den Biss eines Neunauges aufweisen, eines etwas unheimlichen aalförmigen Tieres aus der Vorzeit. Aber dann kommt der eitle Spezialist aus Bayern, will die Sache in die Hand nehmen und muss doch lernen, dass dieser Kommissar Danowski mit seinem Ermittlerstil so gar nicht kompatibel ist mit überhaupt irgendwem anderen. Die Romane von Till Raether lieferten die Vorlage für diese sehr spezielle Form von Kriminalfilm mit feinem untergründigen Humor. (MK)

Regie: Jonas Grosch

Buch: Anna Tebbe

Produktion: Annette Reeker, Lasse Scharpen, Julia Brand, Studio Zentral, Berlin

Redaktion: ZDF, Daniel Blum

90 Min. Unsere Empfehlung: ab 12 Jahren

FSK: ungeprüft (ab 18 Jahren)

IM SCHATTEN DER ANGST - DER SKORPION

Nominiert für den Rheingold Publikumspreis 2025

Deutschland / Österreich



Ein glänzend und äußerst spannend inszenierter Thriller voller Selbstzweifel und gewagter Aktionen der forensischen Gutachterin Dr. Karla Eckhardt – virtuos gespielt von Julia Koschitz.

mit Julia Koschitz, Susi Stach, Jörg Schüttauf, Stefan Gorski

Fr	29. Aug.	20.45 Uhr	Zeltkino B
Sa	30. Aug.	13.00 Uhr	Zeltkino B
So	31. Aug.	15.00 Uhr	Zeltkino C
Mi	03. Sept.	12.30 Uhr	Zeltkino A

„Im Schatten der Angst“ mit Julia Koschitz und Justus von Dohnányi war der erste Film dieser Reihe und lief 2019 mit großem Erfolg bei uns, mit „Der Skorpion“ erscheint nun der 3. Film mit Julia Koschitz als forensischer Psychiaterin, Gutachterin in Strafprozessen. In diesem Fall plagen sie Selbstzweifel. Sie hat einem psychisch kranken Straftäter Freigang gewährt und der ist nun im Verdacht, rückfällig geworden zu sein und erneut jemanden getötet zu haben. Zu Unrecht oder zu Recht? Jedenfalls ist der Gärtner tot. Nahezu am Rande der Legalität macht sie fast gemeinsame Sache mit dem vermeintlichen Täter, denn nur so könnte sie vielleicht herausfinden, was in Wahrheit geschah. Sie wird es herausfinden, aber um den Preis verhängnisvoller Entwicklungen, in die nicht nur sie selbst tief verstrickt wird, sondern auch Menschen, denen sie vertraut hat. (MK)

Regie: Umut Dağ

Buch: Nils Morten-Osberg, Marie-Therese Thill

Produktion: Thomas Hroch, Gerald Podgornig, Gudula von

Eysmond, Mona Film Produktion GmbH, Österreich;

Tivoli Film Produktion GmbH, München

Redaktion: ZDF, Anja Helmling-Grob; ORF, Andrea Bogad-

Radatz, Nina Fehrmann-Trautz

90 Min.

FSK: ungeprüft (ab 18 Jahren)

HAGEN BENZ – DAS BÖSE IN DIR

Nominiert für den Rheingold Publikumspreis 2025

Heiner Lauterbach ist Hagen Benz, der verschlossene Ex-Kommissar, Julia Koschitz ist die Kollegin im Dienst. Gespenster der Vergangenheit tauchen auf. Auftakt einer neuen Reihe.

mit Heiner Lauterbach,
Julia Koschitz, Uwe Preuss

Di	26. Aug.	20.30 Uhr	Zeltkino B
Mi	27. Aug.	13.00 Uhr	Zeltkino B
Do	28. Aug.	21.00 Uhr	Zeltkino C
Fr	29. Aug.	13.00 Uhr	Zeltkino C

Regie & Buch: Christine Hartmann
Buch: Eckhardt Vollmar

Produktion: Mathias Lösel, filmpool fiction GmbH, Hürth
Redaktion: ARD Degeto Film GmbH, Diane Wurzschmitt

89 Min.

Unsere Empfehlung: ab 12 Jahren
FSK: ungeprüft (ab 18 Jahren)



Kommissarin Elena Weber steht am Fundort einer rätselhaften Männerleiche und ist irritiert, denn sie bemerkt einen unerwünschten Beobachter ihrer Arbeit auf der nahen Brücke. Es ist Hagen Benz, ein früherer Kollege, der als „harter Hund“ gegolten hat und wegen eines Herzinfarktes aus dem Dienst geschieden ist. Es stellt sich heraus, dass er in einem länger zurückliegenden, aber ähnlichen Mord ermittelt hatte. Kann Benz – so cool und bestimmt er wirkt – als Unterstützer zum aktuellen Fall beitragen oder hat er in Wahrheit ganz andere, vielleicht ganz eigene Interessen? Elena Weber wird es herausfinden, während der Ex-Kollege und sie sich menschlich nähern und so der Wahrheit dieses Thrillers um Pädophilie auch psychologisch näherkommen. Ein sehr spannender, rasanter Kriminalfilm mit viel Atmosphäre und endlos falschen Spuren. (MK/JS)

IM NAMEN DER WAHRHEIT – TRAUE NIEMANDEM

Nominiert für den Rheingold Publikumspreis 2025



Eine Schülerin ist verschwunden, der Lehrer war's, auch wenn er das bestreitet. Seit fünf Jahren sitzt er nun im Gefängnis. Nur die Anwältin Sophia Dreyer hat das Gefühl, dass es ein Fehlurteil gewesen sein könnte. Ein Gefühl, über das der damals zuständige Polizist Kai Matzen nur lächeln kann. Aber sie beißt sich fest, mit Leidenschaft und eben viel Gefühl. Überhaupt verzichtet dieser bemerkenswerte Kriminalfilm auf alles angeblich so sachlich Eindeutige. Er schwelgt und tanzt. Und so persönlich ist auch die sich entwickelnde Zusammenarbeit von Sophia Dreyer mit dem Kommissar, der die Sache wieder aufnehmen muss, weil man die Tote gefunden hat und die Dinge eben nicht so waren, wie man dereinst selbstsicher behauptet hat – auch ohne Leiche und Geständnis. Wie ist das also mit der Wahrheit? Und kann es sein, dass immer alle das sind, was doch die Wahrheitsfindung trübt – befangen? (MK)

Der Kommissar tanzt gerne und die Anwältin des Verdächtigen hält keineswegs die übliche Distanz. Alle sind befangen. Erste Folge einer neuen, sehr sympathisch-menschlichen Krimi-Reihe.

mit Petra Schmidt-Schaller, Karsten Antonio Mielke, Kaya Leonie Boch, Harald Krassnitzer

Do	21. Aug.	18.00 Uhr	Zeltkino B
Fr	22. Aug.	15.00 Uhr	Zeltkino C
Sa	23. Aug.	18.15 Uhr	Freiluftkino
So	24. Aug.	11.00 Uhr	Zeltkino B
Di	26. Aug.	13.00 Uhr	Zeltkino C

Regie: Maris Pfeiffer
Buch: Sven Halfar

Produktion: Eberhard Jost, Merfee Film- und Fernsehproduktions GmbH, Wiesbaden
Redaktion: ARD Degeto Film GmbH, Niklas Wirth

89 Min.

Unsere Empfehlung: ab 12 Jahren
FSK: ab 18 Jahren (Film ungeprüft)

A WIRTGEN GROUP COMPANY

 **VÖGELE**



VÖGELE IST...

REGISSEUR UND HAUPTROLLE IN EINEM.

Bei VÖGELE trifft Regie auf Realität. Unsere Konstrukteure übernehmen die Regie: Sie entwickeln innovative Konzepte, die die Anforderungen von unseren Kunden weltweit erfüllen. In der Hauptrolle: unsere rund 1.100 Mitarbeitenden, die aus Technik echte Leistung machen. In Ludwigshafen entsteht so Tag für Tag Straßenbautechnik, die überzeugt – präzise geplant, perfekt inszeniert und mit Leidenschaft gebaut.

Jetzt bewerben und Teil der Besetzung werden.

www.voegele.jobs

JOSEPH VÖGELE AG · Joseph-Vögele-Str. 1 · 67075 Ludwigshafen · Germany · T: +49 621 /81 05 0

Die beste Zeit, ein Testament zu machen?

Vor zehn Jahren.

Die zweitbeste?

Heute.



Ob Haus, Firma oder Patchworkfamilie: Eine kluge Nachfolgeplanung sorgt für Klarheit, spart Steuern und wahrt den Familienfrieden.

Mit BlumLangSchnerer regeln Sie Ihre Vermögensnachfolge persönlich oder digital – unkompliziert, individuell und transparent.

BLUM _____
_____ **LANG**
SCHERNER _____

ERBEN & VERERBEN

THERESA WOLFF – NEBEL

Nominiert für den Rheingold Publikumspreis 2025

Nina Gummich als Theresa Wolff, die stets sagt, was sie denkt und fühlt und mit ihren Toten spricht, als könnte sie gemeinsam mit ihnen die Wahrheit ergründen, warum sie jetzt so vor ihr liegen.

mit Nina Gummich, Aurel Manthei, Peter Schneider

Mi	27. Aug.	20.00 Uhr	Zeltkino A
Do	28. Aug.	16.00 Uhr	Freiluftkino
Sa	30. Aug.	15.30 Uhr	Zeltkino B
Do	04. Sept.	11.00 Uhr	Zeltkino C
Fr	05. Sept.	18.15 Uhr	Freiluftkino

Regie: Nathan Nill
 Buch: Hansjörg Thurn, Carl-Christian Demke
 Produktion: Tanja Ziegler, Ziegler Film GmbH & Co. KG, Berlin
 Redaktion: ZDF, Matthias Pfeifer

88 Min.
 Unsere Empfehlung: ab 12 Jahren
 FSK: ungeprüft (ab 18 Jahren)



„Moon Shadow“ klingt so harmlos wie ein Urlaubscocktail. Es ist aber die modernste Droge aus synthetischen Opioiden mit einem Effekt der 500 Mal stärker ist als echtes Opium. Das Geschäft mit diesem Zeug, das wirklich existiert, wenn auch nicht unter diesem poetischen Namen, bildet den Hintergrund der Geschichte dieses neuen Krimis um die Rechtsmedizinerin mit dem Hang zu unerwarteter Empathie mit ihren Leichen. Alles deutet lediglich auf einen weiteren Drogentoten aus dem Milieu hin. Doch seltsame Kratzspuren und ein mehr als seltsamer bester Freund deuten in eine andere Richtung, in der Theresa Wolff unverzagt und in Begleitung eines flauschigen Edelkaninchens Nachforschungen anstellt. Doch wie das so ist bei diesen besonders spannenden Krimis aus Jena: Am Ende haben wir nicht nur unser Wissen über neue Drogen erweitert. (JS)

MIKE & NISHA (TATORT)

Nominiert für den Rheingold Publikumspreis 2025



Die Koffer der Eltern im Bungalow in einem großbürgerlichen Viertel von Frankenthal sind schon für den Urlaub gepackt. Am Abend gibt es noch einen Besuch des Sohnes, der ihnen seine Freundin vorstellen will. Am nächsten Tag sind die Eltern verschwunden mitsamt dem Wohnwagen, der für die Reise vorgesehen war. Eine neugierige Nachbarin hatte spitze Schreie gehört und ist damit zur Mordkommission gerannt, findet aber kaum Gehör. Der andere Nachbar ist ein stadtbekannter Kontrollfreak, der aber kaum etwas zu berichten weiß – abgesehen von einer toten Katze, die sein Hund erlegt hat. Was bleibt ist Misstrauen. Dabei gibt es ja nichts Unverdächtigeres, als ein Sohn mit Freundin, der aufs verlassene Haus aufpasst. Doch irgendetwas stimmt nicht. Und auch Lena Odenthal und Johanna Stern sind überzeugt davon, dass sich hinter der Nervosität der jungen Leute ein unschönes Geheimnis verbirgt. (JS)

Lena Odenthal (Ulrike Folkerts) und Johanna Stern (Lisa Bitter) unterwegs in Ludwigshafen und Umgebung. Ein junges Paar will heiraten und dann sind die Eltern verschwunden.

mit Ulrike Folkerts, Lisa Bitter, Amina Merai, Jeremias Meyer, Anna Stieblich, Davina Chanel Fox, Johannes Scheidweiler

Do	28. Aug.	20.30 Uhr	Zeltkino B
Fr	29. Aug.	17.00 Uhr	Zeltkino C
Sa	30. Aug.	21.00 Uhr	Zeltkino C
Fr	05. Sept.	17.30 Uhr	Zeltkino A

Regie: Didi Danquart
 Buch: Annette Lober
 Produktion: Nils Reinhardt, SWR – Südwestrundfunk, Baden-Baden
 Redaktion: SWR – Südwestrundfunk, Ulrich Herrmann

90 Min.
 Unsere Empfehlung: ab 12 Jahren
 FSK: ungeprüft (ab 18 Jahren)

Stilbewusste Meisterwerke.



Es geht Ihnen auch um die Kunst?

Die Geschichten sollen eindrucksvoll sein. Aber genauso wichtig finden Sie, sei die Art, in der Geschichten erzählt werden? Denn erst der Stil und die individuelle Atmosphäre eines Films machen ihn reich und gehaltvoll? Dann sind Sie bei diesen Werken richtig ...



WILMA WILL MEHR

Nominiert für den Rheingold Publikumspreis 2025

Herbst in der Lausitz und das wunderbar mürrische Gesicht von Fritzi Haberlandt. Die hat die Nase voll und bricht auf zur Jugendliebe nach Wien. „Sag mir, wo du stehst und welchen Weg du gehst“.

mit **Fritzi Haberlandt, Thomas Gerber, Stephan Grossmann, Meret Engelhardt**

Mo	01. Sept.	17.30 Uhr	Zeltkino A
Di	02. Sept.	16.00 Uhr	Freiluftkino
Fr	05. Sept.	15.00 Uhr	Zeltkino C
Sa	06. Sept.	21.00 Uhr	Zeltkino C



Wilma kann alles. Sie beherrscht die Maschinen, repariert die Elektrik, füttert noch schnell die Tiere und macht eine Führung durch die alte Fabrik, bevor sie im Baumarkt antritt. Erst als sie ihren zuverlässig faulenzenden Mann beim Seitensprung erwischt, hat sie genug vom Lausitzer Braunkohlerevier. Sie will mehr und landet in Wien, wo sie bald schon den Status einer Fachfrau für Reparaturen aller Art hat. In einer unübersichtlichen bohemischen WG geht sie neue Wege im Walzertakt. Endlich wird ihre patente Art und ihr schräger Humor einmal geschätzt. Aufregung, Hoffnung und, ja, auch die Liebe zwinkern ihr zu in dieser melancholischen Tragikomödie mit einem ganz neuen Lebensgefühl. Wilma kann alles, wenn sie endlich einmal mehr will. Mit herzerfrischem Humor und kuriosen Tanzschritten treiben alte Hoffnungen durch Seele und Landschaft. (JS/MK)

Regie & Buch: Maren-Kea Freese
 Produktion: Heino Deckert, Tina Börner, Katharina Bergfeld, Ma.ja.de Fiction GmbH, Leipzig
 Redaktion: MDR, Denise Langenhahn
 Verleih: Neue Visionen Filmverleih GmbH, Berlin

112 Min.
 FSK: ohne Altersbeschränkung

**MAIN
WERK**

RECHTSANWÄLTE
ARBEITSRECHT

Vielfältige Herausforderungen. Klarer Rat.

IN DIE SONNE SCHAUEN

Nominiert für den **Filmkunstpreis** und den **Rheingold Publikumspreis 2025**

Jurypreis beim Filmfestival in Cannes 2025. Kino, das eine Welt erkundet – auf leisen Sohlen, episch, ohne klare Geschichte, aber mit einem großartigen Gefühl für Zeit.

mit **Hanna Heckt, Lea Drinda, Lena Urzendowsky, Luise Heyer, Claudia Geisler-Bading**

Do	21. Aug.	17.00 Uhr	Zeltkino A
Fr	22. Aug.	12.00 Uhr	Zeltkino A
Sa	23. Aug.	20.30 Uhr	Zeltkino B
Do	28. Aug.	12.00 Uhr	Zeltkino A
Fr	05. Sept.	15.00 Uhr	Zeltkino B



Ein Bauernhof in der Altmark. Von vier Zeiten erzählt der Film, zwischen 1900 und heute. Stets steht eine Frau im Zentrum, manchmal erzählt sie viel, manchmal spricht sie wenig. Aber die Entbehrungen des Alltags, der Geist ihrer Zeit, prägt stets ihr Leben. Geräusche vom Hof, Eindrücke, die sich nicht immer klar zuordnen lassen, sich ineinander verschränkende Geschichten wie im Traum. Es wird geboren und gestorben, es gibt Gewalt und es gibt Freude und immer wieder das Glück des Augenblicks. Souverän schwebt der Film durch die Zeiten, traut dem Zuschauer zu, dass er sich gehen lässt, treiben und nicht ständig wissen will, warum jetzt dies geschieht und nicht jenes. Ein Bauernhof, der die Welt bedeutet, jedenfalls für Alma, Erika, Angelika und Lenka. Um deren Leben geht es, um ihre Zeiten und um die Zeit als Grundbaustein des Kinos. Deshalb der Preis in Cannes. **(MK)**

Regie & Buch: Mascha Schilinski

Buch: Louise Peter

Produktion: Lucas Schmidt, Lasse Scharpen, Studio Zentral, Berlin

Redaktion: ZDF / Das kleine Fernsehspiel,

Burkhard Althoff, Melvina Kotios

Verleih: Neue Visionen Filmverleih GmbH, Berlin

149 Min.

FSK: ab 16 Jahren

MISSING*LINK

Nominiert für den **Filmkunstpreis** und den **Rheingold Publikumspreis 2025**



Man kann sie miterleben, die Ferienatmosphäre im Wald in diesem klug-sinnlichen Kinoerlebnis. Zwei Paare, jeweils mit dem Expartner liiert, und eine in sich gekehrte 13-Jährige, die im Wald verschwindet und einen seltsamen jungen Mann trifft. Erste Liebe, wenig Worte und viel Atmosphäre. Jeder ist in seine Geschichte verstrickt in diesem Wochenendhaus der heute Getrennten, erstklassig gespielt von Susanne Wolff und Wolfram Koch. Man feiert am großen Tisch mit allen, die gerade in dieser Siedlung Ferien machen. Und flüchtig zeigen sich Wahrheiten, entsteht langsam ein Bild davon, was da dereinst wirklich geschah. Wir sollen es entdecken, nicht einfach erfahren. Und so sind wir auf eine authentische Weise dabei bei diesen Tagen im Wald, die einen tiefen Eindruck hinterlassen. Nicht für Action-Freunde, aber sehr für Genießer einer formvollendeten Kinematographie. **(MK)**

Sommerliche Poesie in großen Bildern. Ferien im Schwarzwald an einem See. Eine Tochter und die Geheimnisse ihrer Familie. Ein Meisterwerk.

mit **Susanne Wolff, Luca Brüggemann, Wolfram Koch, Martin Butzke, Margarita Breitzke**

Do	21. Aug.	20.30 Uhr	Zeltkino B
Fr	22. Aug.	15.00 Uhr	Zeltkino A
Sa	23. Aug.	20.45 Uhr	Freiluftkino
So	24. Aug.	20.45 Uhr	Freiluftkino
Fr	05. Sept.	12.00 Uhr	Zeltkino B
Sa	06. Sept.	20.45 Uhr	Zeltkino B

Regie & Buch: Michael Baumann

Buch: Sabine Westermaier

Produktion: Arek Gielnik, Indi Film, Stuttgart;

Holm Taddiken, Neufilm, Leipzig

Redaktion: SWR – Südwestrundfunk, Jan Berning; Arte,

Anne-Caroline Paquet; WDR – Westdeutscher Rundfunk,

Andrea Hanke

Verleih: missingFILMs GmbH, Berlin

120 Min.

FSK: ab 12 Jahren



TWLKOM

Zukunftsfähige IT – mit **Managed Services** aus Ihrer Region

Mit unserem umfassenden Full-Service-Angebot begleiten wir Sie in allen Phasen Ihrer IT-Projekte. Unser **eigenes hochperformantes Datacenter mit der höchsten Zertifizierungsstufe TIER IV** bildet dafür eine wichtige Grundlage.

Wir bieten Ihnen maximale Flexibilität, Datensicherheit und Kosteneffizienz – direkt in Ihrer Region, in Ludwigshafen.

- **Intelligente IT-Lösungen in den Bereichen**
Infrastructure as a Service, Platform as a Service
bis hin zu X as a Service
- **Workplace und Service Desk**
alles aus einer Hand nach Ihren individuellen
Anforderungen
- **Eigene Datacenter**
mit höchstmöglicher Zertifizierung



www.twl-kom.de

KARLA

Nominiert für den Filmkunstpreis und den Rheingold Publikumspreis 2025

Erstklassig inszeniert und mit großer Tiefe gespielt von unserem Preisträger für Schauspielkunst Rainer Bock. Ein Gerichts-drama um ein 12-jähriges Mädchen, das in den frühen 1960er Jahren den eigenen Vater anklagt.

mit **Elise Krieps, Rainer Bock, Imogen Kogge, Torben Liebrecht, Katharina Schüttler**

Di	02. Sept.	18.00 Uhr	Zeltkino B ¹
Di	02. Sept.	18.00 Uhr	Zeltkino A ²
Mi	03. Sept.	21.00 Uhr	Zeltkino C
Do	04. Sept.	18.00 Uhr	Zeltkino B
So	07. Sept.	12.00 Uhr	Zeltkino A

¹ Schauspielpreis mit Rainer Bock

² Übertragung Schauspielpreis

Regie: Christina Tournatzés
 Buch: Yvonne Jasmin Görlach
 Produktion: Jamila Wenske, Melanie Blocksdorf, Achtung Panda! Media GmbH, Berlin
 Redaktion: BR – Bayerischer Rundfunk, Claudia Gladziejewski; BR – Bayerischer Rundfunk/ Arte, Monika Lobkowicz; Arte, Barbara Häbe
 Verleih: eksystem Filmverleih, München

105 Min.

FSK: ab 12 Jahren



© Achtung Panda! / Florian Emmerich

Die zwölfjährige Karla ist daheim davongelaufen und sucht jemanden, der ihr zuhört. Sie möchte, dass ihr Vater für seine Grausamkeiten an ihr bestraft wird. Aber sie möchte keine Details ausbreiten, um die Taten nicht noch einmal zu durchleben. In Richter Lamy findet sie einen Mann, der ihr glaubt und bereit ist, den damals äußerst schwierigen Weg mit ihr gemeinsam zu gehen, in dieser Zeit den eigenen Vater wegen Missbrauchs zu verklagen. Rainer Bock spielt den Richter, der sich den Fall kindgerecht juristisch erarbeitet, seelisch so nah und angreifbar, so schutzlos fast wie das Opfer, der für die Kleine seinen Ruf riskiert, so angreifbar ist – besonders damals – ein solcher Vorwurf ohne Beweise. Ein filmisches Meisterstück, still und eindringlich, der Pflichtlektüre für Richter sein sollte, jenseits aller Klischees und moralistischer Empörung und deshalb mit um so größerer moralischer Intensität. (MK/JS)

ZIKADEN

Nominiert für den Filmkunstpreis und den Rheingold Publikumspreis 2025



© Judith Kaufmann / Lupa Film

Die eine (Nina Hoss) pflegt als Tochter aus gutem Hause die alten Eltern, besonders den Vater, der einen Schlaganfall hatte und (gespielt vom Vater der Regisseurin) der berühmte Architekt Rolf Weisse ist. Die andere (Saskia Rosendahl) ist Arbeiterin mit einem Kleinkind und so stolz, dass sie lieber ihre Jobs riskiert, als alles mitzumachen. Eigentlich überfordert sind sie beide. Und einsam. Denn der französische Geliebte (Vincent Macaigne) der einen, der nicht weiß, ob er sie noch haben will, ist eigentlich nur mit sich selbst befasst. Und so entwickelt sich in diesem stillen, behutsam beobachtenden Film mit großer Poesie und psychologischer Tiefe eine Freundschaft der so verschiedenen Frauen. Ein großartiges Porträt von „denen da oben“ und „denen da unten“, das die menschliche Ebene virtuos über die soziale triumphieren lässt. (MK)

Ein stiller, tiefer Film über zwei Frauen, deren Leben grundverschieden ist, deren Sehnsucht nach etwas „Echtem“ sie aber zusammenbringt in diesem Sommer in Brandenburg.

mit **Nina Hoss, Saskia Rosendahl, Vincent Macaigne, Thorsten Merten, Rolf und Ina Weisse**

So	31. Aug.	20.00 Uhr	Zeltkino A
Mo	01. Sept.	17.00 Uhr	Zeltkino C
Di	02. Sept.	18.15 Uhr	Freiluftkino
Mi	03. Sept.	15.00 Uhr	Zeltkino A
Sa	06. Sept.	15.00 Uhr	Zeltkino C

Regie & Buch: Ina Weisse
 Produktion: Felix von Boehm, Katrin Jochimsen, Lupa Film GmbH, Berlin
 Redaktion: ZDF, Daniel Blum
 Verleih: DCM Film Distribution GmbH, Berlin

100 Min.

FSK: ab 6 Jahren

**EnGAGiert
für faire
Konditionen,
enGAGiert
für Sie.**



Wir machen „zuhause“ einfach: Als Mieter profitieren Sie von vielen Vorteilen. Keine Provision, keine Kaution, dafür aber jede Menge Service und Sicherheit. Wir gestalten Wohnraum für Ihre Bedürfnisse und stehen Ihnen bei allen Fragen rund ums Wohnen in Ludwigshafen mit Rat und Tat zur Seite.

KÖLN 75

Zeitreise in die 70er Jahre. Mit viel Musik und Lebensfreude – und dem Mut einer 18-Jährigen, die damals das Konzert eines Weltstars möglich machte – das „Köln Concert 1975“.

mit Mala Emde, John Magaro, Jödis Triebel, Ulrich Tukur, Susanne Wolff

Do	28. Aug.	17.30 Uhr	Zeltkino A
Fr	29. Aug.	13.00 Uhr	Zeltkino B
Sa	30. Aug.	15.00 Uhr	Zeltkino C
Mi	03. Sept.	18.15 Uhr	Freiluftkino
Sa	06. Sept.	12.00 Uhr	Zeltkino A

Regie & Buch: Ido Fluk

Produktion: Sol Bondy, Fred Burle, One Two Films, Berlin
Redaktion: WDR – Westdeutscher Rundfunk/Arte,
Andrea Hanke; Arte, Barbara Häbe; SR – Saarländischer
Rundfunk, Christian Bauer
Verleih: Alamode Filmdistribution oHG, München

116 Min.

FSK: ab 12 Jahren

Nominiert für den Filmkunstpreis und den Rheingold Publikumspreis 2025



Ulrich Tukur ist der Papa und schimpft mit ihr, lebenslang. Weil sie nie etwas Seriöses werden wird wie er, der Zahnarzt. Stattdessen organisiert die 18-jährige Schülerin Vera Brandes (Mala Emde) als Amateurin mit unglaublichem Charme und ohne ein Profi der Musikbranche zu sein jenes Jazz-Konzert, das Weltruhm erlangen wird: Das „Köln-Concert“ von Keith Jarrett. Dafür wirbelt sie wie verrückt, symbolisch für die frühen 1970er Jahre, die hier auferstehen: Eine Generation, die einen gewaltigen Glauben an sich selbst hatte, einen großartigen Optimismus voller Lebensfreude. Es ist egal, dass das Klavier kaputt ist und so verstimmt ist wie der Meister selbst, der so gar nicht nett ist und den sie dennoch umstimmt. Auch dem Regisseur gelingt ein Meisterstück angesichts der Tatsache, dass Jarrett sein eigenes Konzert nie mochte und es deshalb auch für den Film nicht freigab. Sie werden es trotzdem irgendwie hören ... (MK)

LE DÉLUGE

Italien, Frankreich



Es sind die letzten Tage des Königs von Frankreich Louis XVI und seiner Frau Marie-Antoinette, bevor sie 1793 unter der Guillotine sterben sollen. Und es geht dabei nicht um die ruhmreiche Begeisterung für die Französische Revolution und die neue Demokratie, das (vorläufige) Ende der Willkürherrschaften. Im Gegenteil. Der Film fragt sich, wie human diese Revolution im Namen der Humanität eigentlich selbst war. Wenig, sagt der Film und lässt uns zusehen, wie man eine ganze Familie bereit ist zu opfern. Ein erstaunlicher Film mit einer Bildgewalt, die überwältigend ist – und mit dem Mut, auch für uns die Zeit so stillstehen zu lassen wie für die Betroffenen. Sinnlich, poetisch und klug. „Werden die Menschen nicht Angst haben in eurer Demokratie, so ohne Führung?“, sagt der König, „Und wenn ich jetzt nur ein einfacher Bürger bin, warum richtet ihr mich dann hin?“. (MK)

Die königliche Familie ist eingesperrt. Vive la révolution! Der König trägt es mit Fassung, die Gattin verstummt, man hört die Kanonen donnern. Bildstark und erstklassig!

mit Guillaume Canet,
Mélanie Laurent, Aurore Broutin

Do	21. Aug.	19.00 Uhr	Zeltkino C
Fr	29. Aug.	15.00 Uhr	Zeltkino A
Mi	03. Sept.	13.00 Uhr	Zeltkino C
Sa	06. Sept.	17.30 Uhr	Zeltkino A

Regie & Buch: Gianluca Jodice

Buch: Filippo Gravino

Produktion: Matteo Rovere, Andrea Paris, Ascent Film,
Italien; Marco Colombo, Adler Entertainment,
Italien; Yann Zenou, Quad, Frankreich; Rai Cinema, Italien
Verleih: Goodfellas, Frankreich

104 Min.

FSK: ab 18 Jahren (ungeprüft)

Französisch mit englischen Untertiteln

DIE RHEINPFALZ

täglich eine filmreife Leistung

24 STUNDEN AKTUELLE NACHRICHTEN

- Alles Wichtige aus Ihrer Region, der Pfalz, Deutschland und der ganzen Welt
- **Digital und gedruckt:** umfassende Berichterstattung für alle Bedürfnisse und Interessen
- **Flexibel:** als E-Paper, per App und auf rheinpfalz.de



Lesen, wie es Ihnen passt.

abo.rheinpfalz.de
0631 3701-6640

Wir leben Pfalz. **DIE
RHEINPFALZ**

AN EINEM TAG IM SEPTEMBER

Nominiert für den Filmkunstpreis und den Rheingold Publikumspreis 2025

Burghardt Klaußner wird zu Konrad Adenauer, Charles de Gaulle spielt Jean-Yves Berteloot. Deutsche Geschichte zum Anfassen – erstklassig inszeniert von unserem Preisträger.

mit Burghardt Klaußner, Jean-Yves Berteloot, Hélène Alexandridis, Fabian Busch

Di	26. Aug.	18.00 Uhr	Zeltkino B ¹
Mi	27. Aug.	20.45 Uhr	Freiluftkino
Do	28. Aug.	20.00 Uhr	Zeltkino A
Sa	30. Aug.	18.15 Uhr	Freiluftkino
So	31. Aug.	13.00 Uhr	Zeltkino B

¹ Regiepreis mit Kai Wessel

Regie: Kai Wessel

Buch: Fred Breinersdorfer

Produktion: Wolfgang Cibera, Network Movie, Köln;

Mark von Seydlitz, Made in Munich, München

Redaktion: ZDF, Matthias Pfeifer; ZDF/ Arte,

Julius Windhorst

89 Min.

Unsere Empfehlung: ab 12 Jahren

FSK: ungeprüft (ab 18 Jahren)



September 1958, fünf Jahre vor dem berühmten Elyseevertrag. Eine Reise, die Geschichte schrieb, das Zusammentreffen von Adenauer und de Gaulle, die 13 Jahre zuvor tief verfeindeten Nationen angehörten. Deshalb ist der Hass auch noch groß in der Provinz, durch die Adenauer zum Landsitz de Gaulles fährt, drei dunkle Limousinen und ein paar Motorräder. Allein diese Lässigkeit ist faszinierend. Und dann sitzen die zwei voreinander, trinken Tee, dann Wein und die überaus kluge Frau de Gaulle weiß genau, wie sie die zwei Katholiken, die zwei Sturköpfe zueinanderbringt (und Geschichte mitschreibt). Die anwesenden Begleitpersonen, noch vom Krieg gezeichnet, sind sichtbar längst nicht soweit wie die zwei Staatsmänner: „Herr General, ihr Kampf gegen Nazi-Deutschland hat Europa gerettet“. „Wenn ich ein Volk bewundere neben meinem, dann das deutsche“. „Sprechen wir nicht vom vergangenen Leid, sprechen wir über die Zukunft“. Meisterhaftes Drehbuch! Meisterhafter Film! (MK)

UNGEDULD DES HERZEN

Nominiert für den Filmkunstpreis und den Rheingold Publikumspreis 2025



Die Bundeswehr als Schauplatz. Muskelbepackte Männer im Bataillon der Fackelträger. Isaac ist einer von ihnen, fährt am liebsten Motorcross. Maskuliner geht es nicht. Trotzdem sitzt er plötzlich in diesem Herrenhaus am Flügel und spielt. Er hat sich in die Tochter des Hauses verliebt und war mit passendem Sound mit dem Motorrad vorgefahren. Aber Gefühle in einer Zartheit, die nicht passen, hat er für die junge Edith, die er da kürzlich traf und die im Rollstuhl sitzt. Er schiebt sie an den See und trägt sie auf Händen ins Wasser, damit sie baden kann wie die anderen, will sie retten davor, an diesem Leben zu verzweifeln. Er liebt sie und sie liebt bald auch ihn. Aber weil es eine Geschichte ist wie die von Stefan Zweig, ist die Wahrheit dieser Verbindung komplizierter. Selten hat ein Film eine so virtuos komponierte Qualität der inneren Spannung so großartig und bildstark umgesetzt. (MK)

Ein ganzer Kerl und eine Frau, die im Rollstuhl sitzt, eine Liebe, die sich schwer von Mitleid unterscheiden lässt. Preisgekrönte Verfilmung des berühmten Romans von Stefan Zweig.

mit Giulio Brizzi, Ladina von Frisching, Thomas Loibl, Livia Matthes, Jan Fassbender

Sa	30. Aug.	20.30 Uhr	Zeltkino B
So	31. Aug.	21.00 Uhr	Zeltkino C
Mo	01. Sept.	20.45 Uhr	Freiluftkino
Di	02. Sept.	15.30 Uhr	Zeltkino B
Fr	05. Sept.	19.00 Uhr	Zeltkino C

Regie & Buch: Lauro Cress

Buch: Florian Plumeyer

Produktion: Anna Laura Wenzel, Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin (DFFB), Berlin

Redaktion: rbb, Verena Veihl

Verleih: W-Film Distribution, Köln

104 Min.

FSK: ungeprüft (ab 18 Jahren)

ALLES, NUR NICHT GEWÖHNLICH!



TAGUNGEN, SCHULUNGEN, EMPFÄNGE, WORKSHOPS ETC.

www.freischwimmer.lu - hello@freischwimmer.lu - 0621 -59 57 29 10
Freischwimmer GmbH, Pettenkofertstr. 9 - 67063 Ludwigshafen

Festspiele Ludwigshafen

**03.10. –
13.12.25**



03.-05.10.25 *Premiere*
MASS FÜR MASS
Von William Shakespeare
● Pfalzbau Bühnen Ludwigshafen

11.10.25
**SERGIO BERNAL DANCE
COMPANY**
● Madrid

14.10.25
TURNING OF BONES
Tanzstück von Akram Khan
● Gauthier Dance

18.10.25
MEIN NAME SEI GANTENBEIN
Von Max Frisch
● Berliner Ensemble

24.+25.10.25
BEETHOVEN 7
● sasha waltz & guests Berlin

31.10.+01.11.25
JOHANN HOLTROP
Nach Rainald Goetz
● Burgtheater Wien

04.+05.11.25
**SAO PAULO DANCE
COMPANY**

08.+09.11.25
DER SCHNITTCHENKAUF
Von René Pollesch
● Volksbühne Berlin

14.11.25
LES NUITS BARBARES
● Compagnie Hervé Koubi

15.11.25
DIE VERWANDLUNG
Lesung von Ulrich Matthes

21.+22.11.25
GOETHE'S FAUST
– *allerdings mit anderem Text
und auch anderer Melodie*
● Schauspiel Hannover

28.+29.11.25
DORNROSCHEN
Ballett von Marcos Morau
● Ballet de l'Opéra de Lyon

02.12.25
SOUL CHAIN
Von Sharon Eyal
● tanzmainz

10.12.25
THEATRE OF DREAMS
● Hofesh Shechter Company

06.+07.12.25
CHANGES
Von Maja Zade
● Schaubühne am Lehniner Platz

13.12.25
DIE KLEINE MEERJUNGFRAU
Travestie-Theater nach Hans
Christian Andersen
● Schauspielhaus Zürich

www.theater-im-pfalzbau.de

DAS VERSCHWINDEN DES JOSEF MENGELE

Nominiert für den **Filmkunstpreis** und den **Rheingold Publikumspreis 2025**
Deutschland / Frankreich

50er Jahre. Ein hagerer Mann mit Hut will nicht erkannt werden. Heimlich reist er zurück nach Deutschland, in den Firmensitz des Mengele-Konzerns, schimpft über Adenauer, der Deutschland den Amis verkaufen will. Aber der „deutsche Geist“ sei noch da ...

mit **August Diehl, Dana Herfurth, Max Bretschneider, Burghart Klaußner, Friederike Becht**

Fr	22. Aug.	20.30 Uhr	Zeltkino B
Sa	23. Aug.	12.00 Uhr	Zeltkino A
Mo	25. Aug.	20.30 Uhr	Zeltkino B
Di	26. Aug.	12.00 Uhr	Zeltkino A
Fr	05. Sept.	20.30 Uhr	Zeltkino B

Regie & Buch: Kirill Serebrennikow
 Buch: Olivier Guez
 Produktion: Felix von Boehm, Charles Gillibert, Lupa Film GmbH, Berlin
 Verleih: DCM Film Distribution GmbH, Berlin

135 Min.
 FSK: ungeprüft (ab 18 Jahren)

Deutsch, Spanisch, Portugiesisch, Ungarisch, Hebräisch mit deutschen Untertiteln



Im „alten Geist“ treffen sich die „Herrenmenschen“ in den Salons in Argentinien, „Und wie geht es Herrn Mengele gesundheitlich?“, fragen die Damen beim Tee. Mengele hat Angst vor dem israelischen Geheimdienst, vor dem deutschen nicht. Er trifft seinen langhaarigen Sohn in den 1960ern und nennt ihn ein Weichei. Der will wissen, was Papa in Auschwitz gemacht hat. Er erzählt es nicht und vom Schwarzweiß geht der Film über in Farbe und zeigt es uns eben. Da werden manche wegschauen müssen. Danach baden die Mengeles idyllisch am See, Aufnahmen mit der Amateurkamera. Und weiter geht's mit Szenen eines Orchesters Kleinwüchsiger, die neben den Wagons spielen, aus denen die Juden ausgeladen werden. Gespenstisch in Farbe. Bis 1979 wird dieser Mengele (jetzt wieder in Schwarzweiß) in Lateinamerika leben, immer voller Angst, entdeckt zu werden. Immerhin: Eine winzige Form von Buße. Ein sehr beeindruckender Film! (MK)

HELDIN

Nominiert für den **Filmkunstpreis** und den **Rheingold Publikumspreis 2025** Deutschland / Schweiz

Ein Film aus der Perspektive einer Pflegerin (Leonie Benesch). Sie fliegt buchstäblich hin und her zwischen Tests und Dosierungen von Medikamenten, Sonderwünschen und Ängsten, menschlichen Schwächen aller Art. Und immer soll sie das Wichtige vom Unwichtigen unterscheiden. Patienten, die eintreffen und bodenlos irritiert sind, sich an Unwichtigem festbeißen, unbedingt nochmal telefonieren müssen, bevor sie im OP verschwinden. Ein Raum voller Ängste und dazwischen die Pflegerin, die immer wieder nur praktisch denken muss. Episoden einer Nacht. Verantwortung in jedem Zimmer neu und anders, und immer das Damoklesschwert, einen Fehler zu machen bei all der Hetzerei, so wie es nicht zu schaffen, bei der alten Frau vorbeizugehen und dann ist sie tot. Wie erträgt man als Mensch diese Schicksalsschläge täglich um einen herum? Und sind Menschen wie diese Floria nicht unbedingt das 10-fache ihres Gehaltes wert? (MK)

Eine Spätschicht im Krankenhaus. Ein Haus voller Emotionen. Dazwischen Schwester Floria, von Leonie Benesch überwältigend gespielt. Ein mitreißend menschlicher Film!

mit **Leonie Benesch, Sonja Riesen, Alireza Bayram**

Mi	27. Aug.	20.30 Uhr	Zeltkino B
Do	28. Aug.	15.00 Uhr	Zeltkino C
Sa	30. Aug.	17.00 Uhr	Zeltkino C
So	31. Aug.	14.00 Uhr	Freiluftkino
So	07. Sept.	18.00 Uhr	Zeltkino B

Regie & Buch: Petra Volpe
 Produktion: Reto Schaerli, Lukas Hobi,
 Zodiac Pictures Ltd (CH), MMC Zodiac GmbH (D)
 Redaktion: SRF Schweizer Radio und Fernsehen,
 Michael Brönnimann
 Verleih: TOBIS Film GmbH, Berlin

92 Min.
 FSK: ab 6 Jahren

FESTE & FREUNDE – EIN HOCH AUF UNS!

Nominiert für den Rheingold Publikumspreis 2025

Ein Film zum Mitlachen und zum Mitweinen, eine Komödie, die ans Herz geht, weil sie so wunderbar echt wirkt – und eine großartige Hymne auf die Freundschaft.

mit Laura Tonke, Jasmin Shakeri, Annette Frier, Nicholas Ofczarek, Trystan Pütter, Ronald Zehrfeld

Do	21. Aug.	15.30 Uhr	Zeltkino B
So	24. Aug.	15.00 Uhr	Zeltkino A
Mo	25. Aug.	15.30 Uhr	Zeltkino B
Sa	30. Aug.	16.00 Uhr	Freiluftkino
Fr	05. Sept.	17.00 Uhr	Zeltkino C

Regie: David Dietl
Buch: Elena Senft

Produktion: Quirin Berg, Max Wiedemann, Laura Mihajlovic, Wiedemann & Berg Film Produktion, München
Verleih: Leonine Distribution GmbH, München

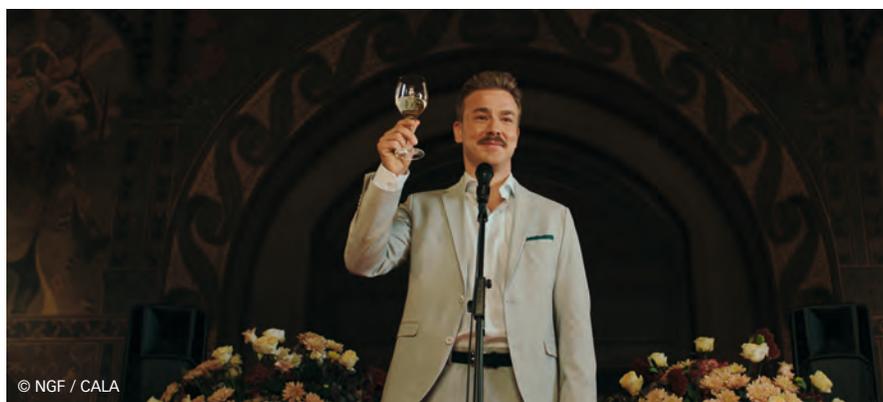
107 Min.
FSK: ab 12 Jahren



Elf Freunde feiern sieben Feste in drei Jahren. Sie sind um die 40, leben in der Großstadt und haben erreicht, was sie wollten. Nicht ganz. Denn es hört einfach nicht auf: Wer mit wem was hat und warum andere nicht mehr und man selber auch nicht. Wir begleiten eine Clique von elf Freunden, die sich immer wiederzusammenfinden – in sieben Festen. Lauter schöne kleine und merkwürdige Liebesgeschichten weben sich um Feste und Hochzeiten, Beerdigungen und eine wunderbar heimliche Party im dunklen Park bei Corona, als alles verboten war. Laura Tonke, Ronald Zehrfeld, Annette Frier und die andern glänzen in großartigen Auftritten, virtuos in Szene gesetzt von David Dietl. Eine kluge Komödie, die auf jeden Kitsch verzichtet und tatsächlich mitten im Leben bleibt und einem buchstäblich ans Herz geht. Denn wenn es auch oft nicht klappt mit dem Glück, ihre Freundschaft haben sie immer. (MK)

PFAU – BIN ICH ECHT?

Nominiert für den Rheingold Publikumspreis 2025 / Österreich / Deutschland



Ein Mann für jede Gelegenheit, aber selten, was Sie jetzt denken. Wobei seine Freundin sich fragt, ob er auch bei ihr nur spielt ... Wenn jemand einen kunstverständigen Gast bei einem Konzert braucht oder einen vorgetäuschten Sohn, der dem Vater eine artige Rede hält, einen kultivierten Abendbegleiter oder einen, bei dem man schon mal üben kann, wie man dem Mann die Scheidung klarmacht. Man kann ihn mieten. Darauf hat er sein Leben eingerichtet und manchmal benutzt er auch im Gespräch mit seiner Freundin noch einmal die erfolgreiche Formulierung von gestern Abend. Er ist der Star in der Mietagentur. Aber immer weniger kann er sich dabei selbst ertragen, sucht heimlich nach einem Weg, dem zu entkommen. Uns zeigt er, wie austauschbar und maskenhaft oft auch unsere Kommunikation ist – und ein bisschen erzählt er auch davon, was es heißt, von Beruf Schauspieler zu sein. (MK/JS)

Man kann ihn mieten. Jederzeit. Wenn man geschäftlich einen Sohn vortäuschen will oder probeweise dem Mann die Scheidung verkünden. Albrecht Schuch als Schauspieler in Wirklichkeit.

mit Albrecht Schuch, Julia Franz Richter, Anton Noori, Maria Hofstätter

Di	02. Sept.	20.30 Uhr	Zeltkino A
Mi	03. Sept.	19.00 Uhr	Zeltkino C
Fr	05. Sept.	13.00 Uhr	Zeltkino C
Sa	06. Sept.	20.45 Uhr	Freiluftkino

Regie & Buch: Bernhard Wenger
Produktion: Michael Kitzberger, Wolfgang Widerhofer, Markus Glaser, Nikolaus Geyrhalter, NGF Nikolaus Geyrhalter Filmproduktion GmbH, Österreich; Martina Haubrich, CALA Filmproduktion GmbH, Berlin
Redaktion: ZDF/ Arte, Martin Gerhard
Verleih: Wild Bunch Germany GmbH, München

102 Min.
FSK: ab 12 Jahren

DIE IRONIE DES LEBENS

Nominiert für den Filmkunstpreis und den Rheingold Publikumspreis 2025

Uwe Ochsenknecht in einer virtuoseren Glanzrolle des alternden Star-Comedian, Porträt eines Egoisten, der hier lernt, worauf es ankommt im Leben.

mit Uwe Ochsenknecht, Corinna Harfouch, Emilia Schüle, Robert Gwisdek

Fr	29. Aug.	18.00 Uhr	Zeltkino B ¹
Fr	29. Aug.	18.00 Uhr	Zeltkino A ²
Sa	30. Aug.	19.00 Uhr	Zeltkino C
So	31. Aug.	11.00 Uhr	Zeltkino B
Di	02. Sept.	13.00 Uhr	Zeltkino C
Do	04. Sept.	20.30 Uhr	Zeltkino B

¹ Schauspielpreis mit Uwe Ochsenknecht

² Übertragung Schauspielpreis

Regie: Markus Goller

Buch: Oliver Ziegenbalg

Produktion: Oliver Ziegenbalg, Markus Goller, Sunny Side Up GmbH, Berlin

Verleih: Warner Bros. Entertainment GmbH, Hamburg

109 Min.

FSK: ab 12 Jahren



Er ist ein Star auf den Bühnen der Comedy-Shows, einer, der seine eigenen Kinder kaum kennt und lange geschieden ist. Plötzlich aber taucht die Exfrau auf, natürlich erstklassig gespielt von Corinna Harfouch, mitten in einer Show unterm Publikum. Reflexhaft nutzt der Comedian sogar das für einen Gag auf ihre Kosten. So, wie er es immer getan hat. Basierend auf einem klug verfassten Drehbuch, geht es hier ums Show-Business, um diesen eingebauten Egoismus, wo doch die Quelle des Erfolges immer dieses kleine Ich zu sein scheint. Im Herzen aber ist dieser Star ein Romantiker, ein treuer Hund, einer, der nie gelernt hat, wie man aus der Einsamkeit rauskommt. Hier gelingt es ihm, dank seiner Frau, bis hin zum Mut, die eigene Lage öffentlich zu bekunden. Ein Meisterwerk, getragen auch von der herausragenden Leistung Uwe Ochsenknechts – unser Preisträger für Schauspielkunst 2025. (MK)

BERÜHMT SEIN FÜR ANFÄNGER

Nominiert für den Rheingold Publikumspreis 2025



Gregor ist ein erfolgreicher Autor, jedoch nicht unter seinem eigenen Namen, sondern unter dem Pseudonym „Vanessa Fox“. Unter dem Frauennamen schreibt er gefühlvolle Liebesromane, die sich verkaufen wie 'geschnittenes Brot' an Stelle der grüblerisch-sarkastischen Hochliteratur, die er für sein eigentliches Werk hält. Als der neuste Frauenroman jedoch einen hochdotierten Preis erhält, soll die angebliche Autorin öffentlich auftreten. Als Strohfrau übernimmt die patente Taxifahrerin Elke die Rolle und löst bald als falsche Vanessa Fox einen Sturm der Begeisterung aus. Geschrieben mit ungeheurem Witz von unserm Preisträger David Ungureit, Humor mit Tiefgang, ergänzt mit tollen Parallelgeschichten wie einem an seiner Ehe verzweifelnden Paartherapeuten. Wir begleiten unsern Schriftsteller dabei, wie er quasi in seine eigenen Kitschromane gerät, in eine Liebesgeschichte vom selben Stil wie er in seinen Romanen die Herzen der Leserinnen zu erobern pflegt. Ein Meisterstück, dieser Film! (MK)

Ein Schriftsteller (Christian Berkel), der Bestseller schreibt – aber unterm Pseudonym einer Frau. Eine Taxifahrerin (Andrea Sawatzki), die die Rolle übernimmt, damit es nicht auffliegt. Eine Liebesgeschichtenkomödie

mit Christian Berkel, Andrea Sawatzki, Lavinia Wilson, Philippe Brenninkmeyer

So	24. Aug.	18.00 Uhr	Zeltkino B ¹
Mo	25. Aug.	20.00 Uhr	Zeltkino A
Di	26. Aug.	15.30 Uhr	Zeltkino B
Do	28. Aug.	20.45 Uhr	Freiluftkino
So	31. Aug.	20.30 Uhr	Zeltkino B
So	07. Sept.	18.15 Uhr	Freiluftkino

¹ Drehbuchpreis mit David Ungureit

Regie: Stefan Bühling

Buch: David Ungureit, Marc Terjung

Produktion: Simone Höller, 307 production GmbH, Köln
Redaktion: ARD Degeto Film GmbH, Stefan Kruppa, Christoph Pellander

88 Min.

Unsere Empfehlung: ab 6 Jahren

FSK: ungeprüft (ab 18 Jahren)

SEIT 1967

MUHLERT
IMMOBILIEN & BERATUNG



**Immobilienverkauf
ist mehr als nur
Vertrauenssache!**

Ihre regionalen Immobilienexperten

0621 5723 940 ■ info@muhler.de ■ www.muhler.de



 **LOTTO**
Rheinland-Pfalz

Förderer der Kultur



**Anbieter gem. §9 Abs. 8 GlüStV 2021. Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen.
Nähere Informationen unter www.buwei.de. Hotline des BIÖG: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).**

THE OUTRUN

Nominiert für den Rheingold Publikumspreis 2025

Deutschland / Großbritannien

Ein Film, der in Bildern schwelgt – vom wilden Meer an der steilen Küste der Orkney-Inseln, einer einsamen jungen Frau, die versucht, die Stadt zu vergessen und sich wiederzufinden.

mit Saoirse Ronan, Paapa Essiedu, Stephen Dillane

Di	26. Aug.	21.00 Uhr	Zeltkino C
Do	28. Aug.	13.00 Uhr	Zeltkino B
Do	04. Sept.	13.00 Uhr	Zeltkino B
Fr	05. Sept.	15.00 Uhr	Zeltkino A
Sa	06. Sept.	15.30 Uhr	Zeltkino B

Regie & Buch: Nora Fingscheidt

Produktion: Sarah Brocklehurst, Brock Media, Großbritannien; Dominic Norris, Saoirse Ronan, Jack Lowden, Arcade Pictures, Großbritannien; Jakob D. Weydemann, Jonas Weydemann, Shirin Hartmann, Weydemann Bros. Film, Köln/Berlin/Hamburg
Verleih: Studiocanal GmbH, Berlin

118 Min.

FSK: ab 12 Jahren

Deutsche Synchronfassung



© STUDIOCANAL / The Outrun Ltd

Die wilde Landschaft, das raue Wetter, die Schafherden und die große leere Weite im Inneren. Rona hat ein auf andere Weise wildes Leben in London zurückgelassen, Partys, auf denen sie ausfällig wurde, vom Alkohol beherrscht sich rücksichtslos gehen ließ. Der Master in Biologie hat nichts genützt, sie ist arbeitslos. Als Befreiung von sich selbst entschließt sie sich in die Einsamkeit der Orkney-Inseln zu gehen, wo sie einst aufwuchs. Hier lebt der schroffe Vater, aber sie liebt ihn, hier sind überhaupt die Menschen, deren Wärme sie vielleicht zurückholen kann, zurück zu sich selbst, was immer das ist. Sie genießt, wie groß die Natur ist, so viel größer als sie und ihr Problem mit sich. Sie lässt sich umarmen von ihr. Und von manchen Menschen dort, wie dem Ladenbesitzer, der sie einlädt zu einer Party, auch ohne Alkohol. Stadt oder Land, Hauptsache man ist bei sich. (MK)

DAS LICHT

Nominiert für den Rheingold Publikumspreis 2025



© JFrederic+Batier X Verleih AG

Eine Erfolgsfamilie in Berlin, sie liebt ihr Theaterprojekt in Afrika, er liebt seinen Führungsjob in einer Werbeagentur. Man weiß, worauf es ankommt. Auch wenn die pubertierende Tochter mit Drogen in den Nachtbars versinkt, ihr gleichaltriger Bruder die Tage mit Zocken verbringt. Man ist hipp und aufgeschlossen. Und die allgemeine Weltlage ist eine Art Cocktail aus Klimaaktivismus, Gamingwelt, Migration, Generationenkonflikt und Eheproblemen. Alles geschieht zur selben Zeit und heillos durcheinander. Und alle sind ständig müde bei dieser Erfolgsfamilie in Berlin, in einer Stadt, in der es ständig regnet, wirklich ständig. Der Regen ist der Hauptdarsteller, die Menschen werden vor allem naß. Kein „Roter Faden“ soll den Blick für das Chaos trüben. Und wenn es einen Engel in dieser Welt gibt, dann wäre es die neue Putzfrau. Die gar keine ist, sondern eine Therapeutin aus Aleppo. (MK)

Ein merkwürdig verwirrendes Zeitporträt, Stillstand bei viel Bewegung. Starbesetzt mit Lars Eidinger, Nicolette Krebitz – und dem Berliner Regen. Eröffnungsfilm der Berlinale '25.

mit Lars Eidinger, Nicolette Krebitz, Tala Al-Deen, Julius Gause

Do	21. Aug.	13.30 Uhr	Zeltkino A
Sa	23. Aug.	21.00 Uhr	Zeltkino C
So	24. Aug.	12.00 Uhr	Zeltkino A
Mi	27. Aug.	12.00 Uhr	Zeltkino A

Regie & Buch: Tom Tykwer

Produktion: Tom Tykwer, Uwe Schott, X Filme Creative Pool GmbH, Berlin

Redaktion: ZDF, Frank Zervos, Daniel Blum

Verleih: X Verleih AG, Berlin

162 Min.

FSK: ab 12 Jahren



Von Kulturhighlight bis Börsenhoch.

Wir sind hier zu Hause.

Die Sparkasse Vorderpfalz und ihre Stiftungen engagieren sich aktiv für die Förderung von Kunst und Kultur in unserer Region.

Mit vielfältigen Projekten und der Unterstützung lokaler Veranstaltungen tragen wir dazu bei, die kulturelle Vielfalt zu stärken und Kunst für alle zugänglich zu machen.

Eine Auswahl unserer Partner in Ludwigshafen:



wilhelm**hack**museum



Sparkasse
Vorderpfalz

MUROT UND DER ELEFANT IM RAUM (TATORT)

Nominiert für den Rheingold Publikumspreis 2025

Murot bleibt sich treu: Er ist nicht ganz von dieser Welt. Aber weil ein 5-jähriger allein im Wald verschwunden ist, helfen auch nur noch außerirdische Mittel.

mit Ulrich Tukur, Barbara Philipp, Nadine Dubois, Robert Gwisdek, Anne-Kathrin Gummich, Anna Brüggemann

Mo	01. Sept.	18.00 Uhr	Zeltkino B
Di	02. Sept.	15.00 Uhr	Zeltkino C
Do	04. Sept.	18.15 Uhr	Freiluftkino
Sa	06. Sept.	19.00 Uhr	Zeltkino C

Regie & Buch: Dietrich Brüggemann
 Produktion: Ulf Israel, Reik Möller,
 Senator Film Produktion GmbH, Berlin
 Redaktion: HR – Hessischer Rundfunk, Jörg Himstedt

89 Min.
 Unsere Empfehlung: ab 12 Jahren
 FSK: ungeprüft (ab 18 Jahren)



© Dietrich Brüggemann / Senator Film Produktion

Murot muss zum Psychologen, fühlt sich im Hamsterrad der Verbrechen. Aktuell ist eine Frau, die das Sorgerecht verlieren soll, mit ihrem Kind im Wald verschwunden, „Nur über meine Leiche“ rief sie vorher und liegt jetzt im Koma. Wo ist der Kleine? Nur die Frau im Koma kann es wissen. Murot hat eine Idee. Von seiner letzten Sitzung beim Psychiater kennt er einen neuen Apparat, mit dem man buchstäblich „spazieren“ gehen kann im Unterbewusstsein. Also lässt er sich ein zweites Bett zu ihr ins Zimmer stellen und setzt sich einen Elektrodenhut auf. Und dann ermittelt er im Kopf, wo es natürlich jede Menge Merkwürdigkeiten gibt, Ungeheuer wie in der Kindheit und Wirklichkeit nur wie in einem wilden Traum. Wie kommt er zu ihr in ihren Kopf? Wie kann man ihre Träume so entschlüsseln, dass sich der reale Ort finden lässt, an dem der 5-Jährige gefangen ist? Und wie kommt man wieder raus? Ein „Murot“ eben. (MK/JS)

CHAOS UND STILLE

Nominiert für den Rheingold Publikumspreis 2025



© Julian Krubasik

Klara hat ihr bisheriges Leben satt. In einem Akt elementarer Rebellion steigt sie einfach aufs flache Dach ihres eigenen Mietshauses, um dort zu leben. Sie kündigt aber auch ihren Job, will keine Mieten mehr kassieren. Alsbald bildet sich ein Kult um sie mit fanatischen Anhängern, die Klaras Flucht aufs Dach als Beginn einer neuen Bewegung sehen und mit wild entschlossenen Gegnern, die sie ganz und gar verteufeln. Ein poetischer Film über den Widerstand gegen Konsumismus und fremdbestimmtes Leben und gegen die therapeutische Gesellschaft, die bei jeder Form von Abweichung eine Anpassung fordert. Mit humorvollen Zwischentönen und mit viel Sinn für politische und soziale Dynamik sperrt sich der Film gegen eine einseitige Bedeutungszuweisung. Man kann ihn auch einfach als modernes Märchen ganz ohne Moral sehen. (JS)

Eine Frau sitzt auf dem Dach und schweigt. Ein Komponist sucht Stille. Eine Pianistin verschenkt ihr Klavier. Und eine Stadt stürzt ins Chaos. Eine Filmpoesie.

mit Sabine Timoteo, Anton von Lucke, Michael Wittenborn

So	31. Aug.	19.00 Uhr	Zeltkino C
Mo	01. Sept.	13.00 Uhr	Zeltkino C
Mi	03. Sept.	17.00 Uhr	Zeltkino C

Regie & Buch: Anatol Schuster
 Produktion: Anatol Schuster, Zwillingfilm GmbH, Frankfurt am Main; Nicolas Kronauer, Fourmat Film, Darmstadt
 Redaktion: SR – Saarländischer Rundfunk
 Verleih: Neue Visionen Filmverleih GmbH, Berlin

83 Min.
 FSK: ab 12 Jahren

Deutsch, Englisch mit deutschen Untertiteln

SEPTEMBER 5

„Am 5. September '72 wurde zum ersten Mal ein Terrorakt live gesendet. 900 Mio. Menschen schauten zu.“ Der Schlusssatz des Films. Ein Thriller um das Terrorattentat bei der Olympiade in München 1972.

mit Peter Sarsgaard, John Magaro, Ben Chaplin, Leonie Benesch

Di	02. Sept.	20.30 Uhr	Zeltkino B
Mi	03. Sept.	15.30 Uhr	Zeltkino B
Do	04. Sept.	17.30 Uhr	Zeltkino A
Sa	06. Sept.	18.15 Uhr	Freiluftkino

Regie & Buch: Tim Fehlbaum
Buch: Moritz Binder

Produktion: Philipp Trauer, Thomas Wöbke, BerghausWöbke Filmproduktion GmbH, München; Tim Fehlbaum; Sean Penn, John Ira Palmer, John Wildermuth, Projected Picture Works, USA; Constantin Film, München
Verleih: Constantin Film Distribution GmbH, München

91 Min.
FSK: ab 12 Jahren

Nominiert für den **Filmkunstpreis** und den **Rheingold Publikumspreis 2025**



© Constantin Film Verleih / Jürgen Olczyk

Eigentlich berichtet die Crew aus Sportjournalisten des US-Senders gerade vom sensationellen Olympiasieg des amerikanischen Schwimmers Mark Spitz. Da geschieht vor den Augen ihrer Kameras das Attentat der palästinensischen Terrororganisation „Schwarzer September“ auf die israelische Mannschaft. Keine anderen Fernsehjournalisten sind vor Ort so nah wie sie. Sie werden zu Polit-Reportern, die sie nicht sind, werfen sich in die Live-Berichterstattung und wissen buchstäblich nicht, was sie tun, jedenfalls im moralischen Sinne. „Wenn die einen erschießen, ist das dann nicht deren Triumph, wenn wir das live millionenhaft übertragen?“, fragt immerhin einer, aber der Ehrgeiz aller ist größer, die Journalistenmaschine läuft besinnungslos weiter. Bis sie betreten schweigen, als bekannt wird, dass alle Geiseln tot sind. Ein meisterlich montierter Thriller als große Satire auf die endlos gierige Medienwelt. (MK)

DIE VERTEIDIGERIN – DER FALL BELLING

Nominiert für den **Rheingold Publikumspreis 2025**



© SWR / Hardy Spitz

Lou Caspari ist eine engagierte Verteidigerin. Gerade ihre Pflichtmandate nimmt sie besonders ernst – wie den Fall der Künstleragentin Linda Belling, die ihren Mann vom Balkon gestoßen hat und sich verzweifelt schuldig fühlt. Die Verteidigerin holt in einem aufregenden Gerichts-Drama eine Bewährungsstrafe für sie heraus. Doch schon bei der Feier dieses Erfolgs passieren seltsam irritierende Dinge. Bald lernt Caspari eine andere Seite der Geschichte kennen und findet sich selbst in einem manipulierten Geflecht von falschen Verdächtigungen wieder – das so perfekt gewebt scheint, dass es sich kaum zerreißen lässt. Sie muss die Schwachstelle zu finden, die ihr einen überraschenden Ausweg weist. Das Böse kommt auf leisen Sohlen und Scherben bringen kein Glück. Ein ebenso bedachter wie hochspannender Thriller mit vielen Zwischentönen. (us)

Ein virtuoser, erstklassiger Thriller um eine Frau, die täuschend echt falsch ist. Aber Andrea Sawatzki als ihre Verteidigerin (einer neuen TV-Reihe) findet sie heraus: Die wahre Wahrheit.

mit Andrea Sawatzki, Valery Tscheplanowa, Sarah Bauerett

Di	26. Aug.	20.00 Uhr	Zeltkino A
Mi	27. Aug.	17.00 Uhr	Zeltkino C
Do	28. Aug.	15.00 Uhr	Zeltkino A
Fr	29. Aug.	15.00 Uhr	Zeltkino C
So	31. Aug.	18.00 Uhr	Zeltkino B

Regie & Buch: Martin Eigler
Buch: Sönke Lars Neuwöhner
Produktion: Stefan Sporbert, Zum Goldenen Lamm Filmproduktion, Ludwigsburg
Redaktion: SWR – Südwestrundfunk, Katharina Dufner

89 Min.
Unsere Empfehlung: ab 12 Jahren
FSK: ungeprüft (ab 18 Jahren)

ISLANDS

Wie ein Melodram des alten Hollywoods. Von einem smarten Tennislehrer, der sich auf der Ferieninsel Fuerteventura langweilt. Bis der Thriller ihn erlöst.

mit **Sam Riley, Stacy Martin, Jack Farthing**

Mo	01. Sept.	20.30 Uhr	Zeltkino B
Di	02. Sept.	21.00 Uhr	Zeltkino C
Mi	03. Sept.	20.45 Uhr	Freiluftkino
Fr	05. Sept.	12.30 Uhr	Zeltkino A

Regie & Buch: Jan-Ole Gerster
 Buch: Blaž Kutin, Lawrie Doran
 Produktion: Jonas Katzenstein,
 Maximilian Leo, augenschein Filmproduktion GmbH, Köln
 Verleih: Leonine Distribution GmbH, München

123 Min.
 FSK: ab 6 Jahren

Nominiert für den **Filmkunstpreis** und den **Rheingold Publikumspreis 2025**



© augenschein Filmproduktion / LEONINE Studios, Foto: Juan Sarmiento G.

Er langweilt sich, unser gut aussehender Tennistrainer in der Hotelanlage in Fuerteventura, füllt seine Leere mit Affären. Seine Sehnsucht nach einem wirklichen Abenteuer ist groß und der Film spannt für ihn seine Leinwand mächtig auf: Breitwand in Technicolor und mit einer Musik aus Zeiten, in denen große Hollywooddramen uns verführten, machen den Film zum Ausdruck seiner Sehnsucht. Und der von Cineasten. Das hat etwas Betörendes. Jean-Luc Godard und Michelangelo Antonioni schauen vorbei. Der Tennistrainer wird erlöst aus seiner Langeweile, gerät mitten hinein in einen Thriller. Ein Ehepaar mit Kind ist eingetroffen, um Urlaub zu machen. Sie lächelt ihn zu sehr an, die beiden streiten sich, der Mann verschwindet. Die Polizei ermittelt, aber es ist keine Leiche zu finden. Ratlos stehen sie am Strand. Und vielleicht haben sie ja auch nur zu viel in die Sonne geschaut. **(MK)**

BIS ES BLUTET

Nominiert für den **Filmkunstpreis** und den **Rheingold Publikumspreis 2025**



© U5 Filmproduktion GmbH & Co. KG/ Nicolai Mehring

Ein äußerst spannender Blick hinter die Kulissen einer Boulevard-TV-Redaktion, mit krassem Macho-Sprech des kruden rechtskonservativen Journalismus. Aber eine ehrgeizige junge Frau schreckt das alles nicht ab. Mit allen Tricks geht Agatha an die Opfer heran, gaukelt Mitleid vor, schlachtet aus, was sie kriegen kann. Wir sind mitten im Haifischbecken dieses menschenverachtenden Journalismus, bei dem sogar einer um sein Leben rennen muss. Der Kollege, der das alles fotografiert, spricht es aus: „Die Kunden wollen sowas“. Man mag es kaum glauben. Und unsere Heldin? Der dämmert die böse Konsequenz dieses gewissenlosen Journalismus. Aber ihre Sehnsucht nach Anerkennung ist größer. Ein spannender Enthüllungsfilm, der auf einer sehr persönlichen Ebene mitten ins Herz trifft – nämlich der Frage nach dem Sinn dieser Presse als „vierter Gewalt“. **(MK/JS)**

Ein Mädchen ist verschwunden. Die Boulevardpresse schlägt zu. Vom „Witwenschütteln“ (Betroffene zum Weinen bringen) bis zu „Vox Pops“ (Passanten befragen). Alles unglaublich aber wahr.

mit **Elisa Schlott, Franz Pätzold, Thomas Loibl, Matthias Matschke**

Fr	22. Aug.	18.00 Uhr	Zeltkino B
Sa	23. Aug.	17.00 Uhr	Zeltkino C
So	24. Aug.	16.00 Uhr	Freiluftkino
Mo	25. Aug.	15.00 Uhr	Zeltkino A
Mi	27. Aug.	15.00 Uhr	Zeltkino A

Regie & Buch: Daniel Sager
 Produktion: Katrin Haase, Oliver Arnold, U5 Filmproduktion GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main
 Redaktion: ZDF / Das kleine Fernsehspiel

88 Min.
 Unsere Empfehlung: ab 12 Jahren
 FSK: ungeprüft (ab 18 Jahren)

DAS VERLANGEN (TATORT)

Nominiert für den Rheingold Publikumspreis 2025

Ist das Theater oder ist es das wirkliche Leben? Das fragen sich die zwei Kommissare, während sie einen Mord aufklären – im Theater, dem Finale für Ivo Batic und Franz Leitmayr.

mit Miroslav Nemeč, Udo Wachtveitl, Ferdinand Hofer, Ursina Lardi, Anna Stieblich

Di	26. Aug.	17.30 Uhr	Zeltkino A
Mi	27. Aug.	15.00 Uhr	Zeltkino C
Do	28. Aug.	18.15 Uhr	Freiluftkino
Sa	30. Aug.	12.30 Uhr	Zeltkino A



„Der schönste Tod ist der Bühnentod.“ Das finden die Münchner Kommissare Batic und Leitmayr überhaupt nicht, als sie zum Tod der aufstrebenden Schauspielerin Nora Nielsen in ein renommiertes Theater gerufen werden. Sie müssen aber bald erkennen, dass es keine bessere Kulisse für einen wirklichen Mord gibt als ein Theater. Dort gibt es so viele Raumebenen und geheime Zimmer, wechselnde Lichtverhältnisse und Requisiten, Grüppchen und Clübschen wie nirgendwo sonst. Und außerdem hat jeder auch noch ein wahlweise zynisches oder ein mitfühlendes Theaterzitat parat, egal wie dramatisch es ist. Schließlich muss die Show ja weitergehen. Das finden fast alle und bitte schnell. Und so tapsen die Kommissare zunächst recht hilflos herum, bevor sie das undurchsichtige Geflecht von Affären, Intrigen und Abgründen aller Art zum Finale entschlüsseln können. **(JS/MK)**

Regie: Andreas Kleinert
 Buch: Holger Joos, Norbert Baumgarten
 Produktion: Jakob Claussen, Uli Putz, Claussen + Putz
 Filmproduktion GmbH, München
 Redaktion: BR – Bayerischer Rundfunk, Cornelius Conrad

87 Min.
 Unsere Empfehlung: ab 12 Jahren
 FSK: ungeprüft (ab 18 Jahren)

EX-IT (TATORT)

Nominiert für den Rheingold Publikumspreis 2025



Berühmtes Influencer-Pärchen in der Krise. Ein exzellenter Krimi mit dem Ermittler-Duo Felix Klare und Richy Müller – mitten drin in einem Ehedrama..

mit Richy Müller, Felix Klare, Kim Riedle, Hans Löw

Mo	01. Sept.	20.00 Uhr	Zeltkino A
Di	02. Sept.	19.00 Uhr	Zeltkino C
Mi	03. Sept.	11.00 Uhr	Zeltkino C
Do	04. Sept.	17.00 Uhr	Zeltkino C

Regie: Friederike Jehn
 Buch: Wolfgang Stauch
 Produktion: Timo Held, SWR – Südwestrundfunk, Baden-Baden
 Redaktion: SWR – Südwestrundfunk, Brigitte Dithard

90 Min.
 Unsere Empfehlung: ab 12 Jahren
 FSK: ungeprüft (ab 18 Jahren)

Als die Frau völlig durchnässt vom Dauerregen und emotional aufgelöst in der Polizeiwache erscheint und den Diebstahl ihres Autos mitsamt ihrer beiden Kinder meldet, bemerkt niemand, dass sie eine einstige Berühmtheit ist. Sie war ein „It-Girl“, so nennt man gut vernetzte C-Promis, die von PR-Agenturen aufgebaut werden und also berühmt sind fürs Berühmtsein. Eine solche Karriere hatte „Pony“ Hübner gemacht, um dann wieder durch die Schuld ihres Mannes, der sie fallen gelassen hatte, in der Anonymität und sichtlich in einer Depression zu versinken. Inzwischen haben die Stuttgarter Ermittler Lannert und Bootz zumindest ihr Auto im Neckar gefunden mit dem toten Baby im Kindersitz. Der etwa 10-jährige Bruder der Kleinen aber ist verschwunden. Hat er sich vielleicht aus dem sinkenden Wagen retten können? Erpresserbriefe tauchen auf, die es immerhin vermuten lassen ... **(JS/MK)**

DAS JÜNGSTE GEISSLEIN (TATORT)

Nominiert für den Rheingold Publikumspreis 2025

Es passt perfekt in den Schwarzwald – das Märchen vom „Wolf und den sieben Geißlein“. Nur dass es der Vater ist, der mit Steinen beschwert im See liegt.

mit **Eva Löbau, Hans-Jochen Wagner, Hanna Heckt, Mina Tander, Stefan Wilkening**

Fr	22. Aug.	19.00 Uhr	Zeltkino C
Mo	25. Aug.	17.30 Uhr	Zeltkino A
Di	26. Aug.	19.00 Uhr	Zeltkino C
Mi	27. Aug.	16.00 Uhr	Freiluftkino

Regie & Buch: Rudi Gaul
 Buch: Ulrike Schölles
 Produktion: Franziska Specht, SWR – Südwestrundfunk, Baden-Baden
 Redaktion: SWR – Südwestfunk, Katharina Dufner

89 Min.
 Unsere Empfehlung: ab 12 Jahren
 FSK: ungeprüft (ab 18 Jahren)



Verängstigt kauert die Neunjährige im Kasten einer Standuhr in diesem einsamen Haus am Waldrand. Kommissar Berg (Hans-Jochen Wagner) ist gar nicht im Dienst als er sie findet. Erst als die Leiche des Vaters im nahen See gefunden wird, wird die Polizei und damit auch die Kollegin Tobler (Eva Löbau) aktiv. Das kleine Mädchen redet jedoch nur mit Friedemann Berg und somit ist er wieder an Bord, während eine Psychologin rätselhafterweise alles zu hintertreiben scheint und doch offenbar Kontakt zur verschwundenen Mutter des Mädchens hat. In der ohnehin mystischen Atmosphäre des Schwarzwaldes vermischen sich „Wahres“ und „Märchenhaftes“ zu einem mitreißenden Thriller, in dem quasi beiläufig auch das beliebte Ermittlerpaar wieder zueinander findet. Obwohl scheinbar „nur“ ein Krimi, ist dieser Film ein Meisterstück einfühlsamer Charakterzeichnung. Und sind Krimis nicht ohnehin die düsteren Märchen unserer Zeit? **(JS/MK)**

DUNKELHEIT (TATORT)

Nominiert für den Rheingold Publikumspreis 2025



Der Neue, Edin Hasanovic als Kommissar Hamza Kulina, erinnert sich an seine eigene tragische Geschichte, während er in den Keller verbannt wird zu seiner Kollegin Maryam. Die wühlt sich durch Aktenberge, um längst vergessene ungelöste Verbrechen vielleicht doch noch aufzuklären. Gemeinsam stoßen sie auf einen berüchtigten Serienmörder, der offenbar ein Doppelleben führte und mit dem zahlreiche ungelöste Verbrechen aus früheren Jahrzehnten zusammenhängen. Typischerweise sägte der Mörder nämlich an all seinen Opfern herum. 'Heiß' wird der alte Fall als noch ein lebender möglicher Mittäter auftaucht. Winzige übersehene Aktennotizen, von früheren Kollegen nicht weiter verfolgten Spuren und kleinste Beobachtungen bei der erneuten Begutachtung von Beweisstücken machen diesen Kriminalfilm sehr spannend und auf eine eindringliche Weise berührend und menschlich. **(JS/MK)**

Edin Hasanovic' und Melika Foroutans erster Auftritt als neue Kommissare im Frankfurt-Tatort, sehr berührend und menschlich – obwohl es tief in den Keller geht zu den Akten der „Cold-Cases“, ungelöster alter Fälle.

mit **Melika Foroutan, Edin Hasanovic, Judith Engel, Martin Feifel**

So	24. Aug.	15.30 Uhr	Zeltkino B
Mo	25. Aug.	20.45 Uhr	Freiluftkino
Di	26. Aug.	15.00 Uhr	Zeltkino C
Do	04. Sept.	13.00 Uhr	Zeltkino C

Regie & Buch: Stefan Schaller
 Buch: Senad Halilbašić, Erol Yesilkaya
 Produktion: Jochen Laube, Fabian Maubach, Sommerhaus Serien GmbH, Berlin
 Redaktion: HR – Hessischer Rundfunk, Erin Högerle, Jörg Himstedt; ARD Degeto Film GmbH, Birgit Titze

89 Min.
 Unsere Empfehlung: ab 12 Jahren
 FSK: ungeprüft (ab 18 Jahren)

„Dokument & Essay“

In diesen Filmwerken geht es um Geschichten aus dem Leben, um unmittelbare Realitäten, um Menschen, die Sie auch wirklich hätten treffen können. Dennoch sind es Werke des Kinos, aber eben essayistisch und dokumentarisch ...



ICE AGED - DAS LEBEN ALS KÜR

Nominiert für den Rheingold Publikumspreis 2025

Selten taucht ein so genannter Dokumentarfilm mit so viel Gefühl und Leidenschaft in seinen Gegenstand ein wie hier in die Welt des Eiskunstlaufes unter enthusiastischen Hobby-Champions.

mit Elena Rickmann, Roland Suckale, Toos van Urk Wintjes, Nadia Colbourne, Linda Bernard, David Marzell, Sissy Krick

Sa	23. Aug.	17.30 Uhr	Zeltkino A
Mo	25. Aug.	13.00 Uhr	Zeltkino C
Di	26. Aug.	11.00 Uhr	Zeltkino C
So	07. Sept.	17.00 Uhr	Zeltkino C



© Majestic / Alexandra Sell

Es beginnt mit der Hobbyweltmeisterschaft im Eiskunstlauf in Oberstdorf, an dem 34 Nationen teilnehmen und folgt dann dem hingebungsvollen Training von sechs Kufen-Königinnen und Prinzen teils reiferen Alters in ihren Heimatorten. Mit Hingebung erleben wir die ganze Anstrengung, den Schmerz und die Leidenschaft bei den Vorbereitungen auf das große Ereignis. Die wahren Dramen dabei aber liegen in der Kampfansage an den Jugendwahn auch auf diesem Gebiet und in der Weigerung, im Alter den Träumen zu entsagen. Die bei den Eiskunstpräsentationen üblichen Kostüme unterstützen die Märchenstimmung dieses Ringens um ein kleines Quäntchen Lebensglück, schwebend und Pirouetten drehend auf der schneeweißen Eisfläche. Schon nach wenigen Drehungen aber hat uns dieser Film sowieso schon zu engagierten Fans dieser Heldinnen und Helden der Eisfläche gemacht. (JS/MK)

Regie & Buch: Alexandra Sell

Produktion: Annekatrin Hendel, IT WORKS! Medien, Berlin
Redaktion: BR – Bayerischer Rundfunk, Petra Felber, Fatima Abdollahyan; Arte, Monika Lobkowicz; rbb, Jens Stubenrauch
Verleih: Majestic Filmverleih, Berlin

110 Min.

FSK: ohne Altersbeschränkung

ICH WILL ALLES. HILDEGARD KNEF

Nominiert für den Rheingold Publikumspreis 2025



© Bavaria Media

Sie war der weibliche Star des deutschen Nachkriegskinos bei Wolfgang Staudtes „Die Mörder sind unter uns“ oder damals skandalös mit nacktem Busen in „Die Sünderin“ 1951. Und sie war die Stimme des Aufbruchs zu einer frisch und neu denkenden Bundesrepublik mit Songs wie „Eins und Eins, das macht zwei“, „In dieser Stadt“ oder „Für mich soll's rote Rosen regnen“. Eigene Texte von Hildegard Knef, Erzählungen ihrer Wegbegleiter, historische Auftritte im Fernsehen, sechs eigene Bücher, über 60 Kino- und Fernsehrollen, TV-Auftritte, die unvergessen sind und hier noch einmal zu sehen sind – und das immer schnoddrig und mit einem ganz eigenen Sarkasmus. „Von nun an ging's bergab“. Eine Reise durch das Leben der Hildegard Knef – soweit sie es uns erzählen wollte. (MK)

„Für mich soll's rote Rosen regnen“. Das komplexe Leben der Hildegard Knef in einem Dokumentarfilm mit vielen Erzählungen und Originalaufnahmen zu dieser einzigartigen Schauspielerin und Sängerin..

mit Hildegard Knef, Christina Palastanga, Paul von Schell und mit der Stimme von Nina Kunzendorf

Mo	25. Aug.	18.00 Uhr	Zeltkino B
Fr	29. Aug.	19.00 Uhr	Zeltkino C
Mi	03. Sept.	15.00 Uhr	Zeltkino C

Regie & Buch: Luzia Schmid

Produktion: Thomas Kufus, Zero One Film, Berlin
Redaktion: rbb, Rolf Bergmann
Verleih: Piffli Medien GmbH, Berlin

98 Min.

FSK: ab 12 Jahren

Deutsch, Englisch mit deutschen Untertiteln

++ Eintritt frei ++

SONDERVORFÜHRUNG „AUS DER REGION“

ANDRÉ BUTZER, SEINE KUNST UND SEINE ZEIT

Das Künstlerporträt eines Kenners dieses Malers, den er sechs Jahre begleitet hat und seine Beobachtungen mit den Meinungen von Sammlern und Fachleuten ergänzt – dies aber in einer Form gemacht, die selbst zu André Butzer passt.

mit André Butzer, Christian Malycha,
Frau Butzer



© Rudij Bergmann

Di 26. Aug. 16.45 Uhr Zeltkino C
Mi 27. Aug. 21.00 Uhr Zeltkino C

Regie & Buch: Rudij Bergmann
Produktion: Rudij Bergmann, BERGMANNART, Mannheim

133 Min.
FSK: ohne Altersbeschränkung

Begleitet von der Musik des hier in der Region lebenden, bekannten Musikers Claus Boesser-Ferrari zeichnet der in Mannheim lebende Rudij Bergmann in diesem Essayfilm mit sehr persönlichen Fragen und Beobachtungen ein besonders eindringliches Bild dieses weltbekannten Künstlers, der in seinen manchmal gegenständlichen, manchmal abstrakten Bildern stets vom Aufeinanderprallen von Widersprüchen lebt. André Butzer kommentiert seine Werkphasen bis hin zu einer Serie fast vollkommen schwarzer Gemälde und erläutert die Gedanken hinter den Hängungen seiner Bilder in Ausstellungen überall auf der Welt. Er weist zum Beispiel auf eines seiner Bilder und beschreibt es schelmisch: „Alles fusioniert, Schatten und Gold und Kartoffeln“. Ein sehr diesseitiger nahbarer Künstler, der nie zwischen Pop und seriös getrennt hat, wird da vorgestellt und dies in einem kongenial zugänglichen Filmessay. (MK/JS)

++ Eintritt frei ++

SONDERVORFÜHRUNG „AUS DER REGION“

ALS OB DIE WELT TANZT



© Uli Schmidt

40 junge Musiker und Tänzerinnen aus aller Welt trafen sich im Sommer 2023 auf der Burg Kusel, um voneinander verschiedene Musik- und Tanzstile zu lernen und daraus ein gemeinsames Projekt zu entwickeln, das verschiedene Traditionen miteinander versöhnt. Dieser Dokumentarfilm begleitet die Entstehung dieser Ethno-Symbiose und lässt die Teilnehmer miteinander und mit den Zuschauern ins Gespräch kommen. Das alles läuft auf ein abschließendes Konzert hinaus. Eine zurückhaltende Kamera beobachtet die Teilnehmenden, wobei auch nach ihren Gefühlen und Beweggründen gefragt wird. Das zu Grunde liegende Projekt wurde übrigens schon 1990 in Schweden gegründet und ist inzwischen in mehr als 40 Ländern auf der Welt in immer neuen Variationen präsent, was der Film als völkerverbindendes großes Miteinander mit viel Tanz und Musik eindrucksvoll feiert. (JS)

Musik und Tanz als Film
– und als spektakuläres
Gemeinschaftsprojekt der
Völkerverbindung in unserer Region.

Do 21. Aug. 21.00 Uhr Zeltkino C
Fr 22. Aug. 13.00 Uhr Zeltkino C

Regie: Mario Di Carlo
Produktion: Mario Di Carlo, Klaus Woller, Ludwigshafen
Verleih: Klaus Woller, Ludwigshafen

70 Min.
FSK: ungeprüft (ab 18 Jahren)

Englisch, deutsch mit deutschen Untertiteln

TYPISCH EMIL

Der Schweizer „Emil“ Steinberger, lebende Legende unter den Kabarettisten, erzählt aus seinem Leben, lacht viel, blickt zurück – und macht weiter fröhlich seine Sketche. .

mit **Emil Steinberger**,
Niccel Steinberger

Do	28. Aug.	17.00 Uhr	Zeltkino C
Fr	29. Aug.	11.00 Uhr	Zeltkino C
Sa	30. Aug.	10.45 Uhr	Zeltkino B
Mo	01. Sept.	11.00 Uhr	Zeltkino C

Regie & Buch: Phil Meyer
Autorenteam: Elmar Bossard, Phil Meyer,
Emil Steinberger, Niccel Steinberger
Produktion: Gorps Film GmbH, Schweiz;
Wasabimayo GmbH, Schweiz
Verleih: Filmwelt Verleihagentur GmbH, Berlin

123 Min.
FSK: ohne Altersbeschränkung

Schweiz



Nach neun Jahren in der Postbehörde hatte er genug vom Verwaltungsmodus und ausreichend verstanden, wie der Kleinbürger tickt. Mit diesem Wissen wurde er der beliebteste Kabarettist der Schweiz. Für diesen Dokumentarfilm über sein Leben und seine Kleinkunst erfindet er einen filmischen Plauderton neu und begleitet eine Reise durch seine historischen Nummern aus einer Zeit, als die Telefone noch Wählscheiben hatten. Emil Steinbergers Gags sind vergnügliche Destillate des Alltags, in dem jeder Gegenstand eine Herausforderung zur Komik ist und Sprache ein endloser Hindernislauf durch die inneren Widersprüche. In unzähligen Bühnenauftritten wurde er die authentische Personifizierung der gemütlichen Schweiz – und zahlreiche Zeitzeugen einschließlich seiner zweiten Frau können es nur bestätigen. Für Emil-Fans und solche die es unbedingt werden sollten. (JS/MK)

NONKONFORM

Nominiert für den Rheingold Publikumspreis 2025



1932 kam er auf die Welt, als er sieben war fielen die Bomben auf Hamburg und er fand das Feuerwerk so toll. Und die großen Brüste der Lehrerin. Tabus mag er nicht. Wütend macht ihn in den 1950ern, dass lauter alte Nazis jetzt wieder Beamte sind, er studiert Jura und wird als Staatsanwalt zum unerbittlichen Nazi-Jäger. Nebenbei wird er Schauspieler und ein anerkannter Filmkritiker, Verfechter des Abseitigen. Bis er in den 1990ern auch zur Kettensäge greift, aber natürlich nur im Film von Christoph Schlingensief. Dietrich Kuhlbrodt entwickelt eine einmalige Grundhaltung aus herzensguter Menschlichkeit und notorischem Ungehorsam, Witz und Radikalität. Jetzt ist er 93, sitzt in seinem reetgedeckten Traumhaus in Blankenese und erzählt so schön aus seinem Leben, von seiner verstorbenen Frau, für die Kunst und Leben (auch) dasselbe war – und man kann gar nicht genug davon kriegen. (MK)

Eine Reise durch die Zeit – vom Nachkriegsdeutschland bis heute, Porträt eines ganz außergewöhnlichen Menschen, Schauspieler, Kritiker und Staatsanwalt zugleich. Dazu Musik von Helge Schneider.

mit **Dietrich Kuhlbrodt**, **Björn Kuhlbrodt**,
Brigitte Kausch-Kuhlbrodt

So	31. Aug.	17.00 Uhr	Zeltkino C
Mo	01. Sept.	12.30 Uhr	Zeltkino A
Di	02. Sept.	11.00 Uhr	Zeltkino C

Regie & Buch: Arne Körner
Produktion: Mathias Greving, Kinescope, Bremen; Arne Körner (Executive Producer)
Redaktion: ZDF / Das kleine Fernsehspiel, Jörg Schneider
Verleih: missingFILMs GmbH, Berlin

117 Min.
FSK: ab 12 Jahren

Kinderfilm Festival

„Der goldene Nils“

in Kooperation mit DIE RHEINPFALZ

Wir leben Pfalz. **DIE RHEINPFALZ**

Über die „Rheinpfalz“ konnte sich jedes Kind zwischen 10 & 12 Jahren bewerben, um dabei zu sein bei der Kinderjury für den Goldenen Nils 2025. Die Kinderjury schaut sich beim Festival alle fünf deutschen Filme an und stimmt dann gemeinsam ab, welcher Film den „Goldenen Nils“ bekommen soll. Das Ergebnis erfährt ihr bei der Preisverleihung!

Preisverleihung „Der Goldene Nils“

Sonntag, 7. September 2025 / 13.00 Uhr – Kino C

im Anschluss der Film „Zirkuskind“



Eintrittspreis 5,-€ / Person
Gruppenanmeldungen nehmen Sie bitte ab
1. Juli 2025

unter 0621-95 30 44 45 oder per E-Mail an
service@fflu.de vor.

Begleitende Lehrer*innen und Erzieher*innen
zahlen keinen Eintritt.



© Leonine Distribution

Mo	25. Aug.	10.00 Uhr	Zeltkino B
So	31. Aug.	13.00 Uhr	Zeltkino C
So	07. Sept.	11.00 Uhr	Zeltkino C

Heidi – Die Legende vom Luchs

VON TOBY SCHWARZ, 79 MIN.

Unsere Empfehlung: ab 6 Jahren (FSK: ohne Altersbeschränkung)

Heidi lebt bei ihrem Großvater in den Alpen. Da gerade Ferien sind, möchte sie ihre beste Freundin an der Ostsee besuchen. Doch als Heidi einen verletzten, kleinen Luchs findet, ändert sich ihr Plan – denn das Tier muss dringend zurück in die Berge, zu seiner Familie. Ein geldgieriger Geschäftsmann möchte jedoch die wunderschöne Landschaft bebauen und damit das Leben der Luchse zerstören. Basierend auf den bekannten Figuren der beliebten „Heidi“-Bücher erzählt der Film eine spannende Geschichte voll witziger und fröhlicher Momente.

Zirkuskind

VON ANNA KOCH & JULIA LEMKE, 86 MIN.

Unsere Empfehlung: ab 6 Jahren (FSK: ohne Altersbeschränkung)

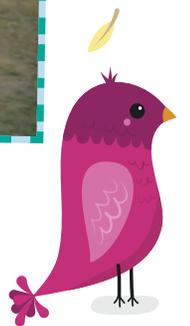
Magische Lichter, der Duft einer unbekannteren Welt, staunende Kinderaugen – das ist Zirkus. Es ist das Zuhause des 11-jährigen Santino. Er stammt aus einer Zirkusfamilie: Seit vielen Generationen sind sie alle Artisten, Musiker, Dompteure oder Clowns. Einfühlsam begleitet der Film den Zirkus „Arena“ ein Jahr lang. Er fängt den Zauber des Zirkus' ebenso ein wie die Herausforderungen für das „fahrende Volk“. Und eines Tages wird auch Santino in der Manege zeigen, was in ihm steckt.

Ein Dokumentarfilm für Kinder – so spannend und berührend wie ein Spielfilm.



© Flare Film / Julia Lemke / 2025

Di	26. Aug.	10.00 Uhr	Zeltkino B
Sa	30. Aug.	11.00 Uhr	Zeltkino C
Mo	01. Sept.	10.00 Uhr	Zeltkino B
So	07. Sept.	13.00 Uhr	Zeltkino C



© 2025 Lioness – Die Löwin – Der Film. Der Filmverleih GmbH

So	24. Aug.	11.00 Uhr	Zeltkino C
Mi	27. Aug.	10.00 Uhr	Zeltkino B
Do	04. Sept.	10.00 Uhr	Zeltkino B

Lioness – Die Löwin

Gastland Niederlande

VON RAYMOND GRIMBERGEN, 85 MIN.

Unsere Empfehlung: ab 8 Jahren (FSK: ohne Altersbeschränkung)

Der Film erzählt von einem 15-jährigen Mädchen, das widerwillig mit seinen Eltern aus Südamerika in die Niederlande zieht und dort zunächst Schwierigkeiten hat, sich einzugewöhnen. Als man ihr Fußballtalent entdeckt, wird sie in das Mädchen-Fußballteam ihrer Schule aufgenommen. Dort schließt sie Freundschaften, lernt aber auch mit Konflikten umzugehen. Einfühlsam aus der Perspektive der sympathischen, selbstbewussten Hauptdarstellerin erzählte Mischung aus Coming-of-Age-Geschichte und Sportfilm.

Der Prank – April, April!

VON BENJAMIN HEISENBERG, 91 MIN.

Unsere Empfehlung: ab 8 Jahren (FSK: Freigegeben ab 6 Jahren)

Der 12-jährige Lucas ist nicht gerade begeistert, als er sich um den chinesischen Austauschschüler Xi kümmern soll. Als Xi dann als Aprilscherz den Karton eines Pizzaboten vertauscht, geraten die Jungen in ein aufregendes Abenteuer, bei dem sie es mit fiesen Gangstern und einfältigen Polizisten zu tun bekommen. Ein temporeich inszenierter Kinderfilm mit einem guten Gespür für Spannung und Humor, sowie für die authentische Darstellung der Lebenswelt seiner beiden klugen und starken, kleinen Helden.



Fr	22. Aug.	10.00 Uhr	Zeltkino B
Do	28. Aug.	10.00 Uhr	Zeltkino B
Sa	30. Aug.	13.00 Uhr	Zeltkino C
Sa	06. Sept.	11.00 Uhr	Zeltkino C



Das geheime Stockwerk

VON NORBERT LECHNER, 95 MIN.

Unsere Empfehlung: ab 10 Jahren (FSK: Freigegeben ab 6 Jahren)

Karlis Eltern haben in den Bergen ein altes Hotel gekauft. Statt Ferien ist nun Renovieren angesagt. Missmutig drückt Karli auf den Knöpfen des Fahrstuhls herum. Als sich die Tür öffnet, ist er zwar im gleichen Hotel, aber im Jahr 1938! Hier lernt er das jüdische Mädchen Hannah und den Schuhputzer Georg kennen. Nach und nach dämmert Karli, welches Unheil seinen neuen Freunden in der Vergangenheit droht. Sensible und kindgerechte Aufarbeitung eines unrühmlichen Kapitels deutscher Geschichte.

Do	21. Aug.	10.00 Uhr	Zeltkino B
Sa	23. Aug.	13.00 Uhr	Zeltkino C
Do	28. Aug.	11.00 Uhr	Zeltkino C
Di	02. Sept.	10.00 Uhr	Zeltkino B

Ab morgen bin ich mutig

VON BERND SAHLING, 80 MIN.

Unsere Empfehlung: ab 10 Jahren (FSK: ohne Altersbeschränkung)

Der 12-jährige Karl verliebt sich ausgerechnet in seine einen Kopf größere Klassenkameradin Lea. Da braucht es schon viel Mut, um herauszufinden, ob Lea ihn auch mag. Zumal das Schuljahr bald vorbei ist und Karl und Lea dann auf getrennte Schulen gehen werden. Für Karl ist so die gemeinsame Projektfahrt die letzte Chance, um Leas Freund zu werden. Ein einfühlsam erzählter und hinreißend gespielter Film, der seinen jungen Darstellern respektvoll auf Augenhöhe begegnet.



Sa	23. Aug.	11.00 Uhr	Zeltkino C
Fr	29. Aug.	10.00 Uhr	Zeltkino B
Mi	03. Sept.	10.00 Uhr	Zeltkino B



Tommy Tom – Ein neuer Freund

VON JOOST VAN DEN BOSCH & ERIK VERKERK, 62 MIN. Gastland Niederlande

Unsere Empfehlung: ab 4 Jahren (Beantragt: Ohne Altersbeschränkung)

Die Tommy Tom-Filmreihe wurde speziell für Vorschulkinder von 3-6 Jahren entwickelt, um sie an ihre ersten Kino-Erfahrungen heranzuführen: Als Tommy Tom und Cat Mouse beim Schlittenfahren ihrem neuen Nachbarn, dem furchteinflößenden Hund Woof begegnen, nehmen sie Reißaus. Unterwegs treffen sie auf ihre alten Freunde, die Schafe, Eichhörnchen und Hasen. Währenddessen ist ihnen Woof dicht auf den Fersen. Aber müssen sie wirklich Angst vor ihm haben? Oder will er einfach nur ihr Freund sein?

Mi	27. Aug.	11.00 Uhr	Zeltkino C
So	31. Aug.	11.00 Uhr	Zeltkino C
Fr	05. Sept.	10.00 Uhr	Zeltkino B

DAS FESTIVALPROGRAMM

ZELTKINO A

ZELTKINO B

ZELTKINO C

FREILUFTKINO

Mittwoch, 20. August 2025

20.00	Eröffnungsgala Petra geht baden	13	19.00	Eröffnungsgala Petra geht baden	13	18.30	Die Witwe Clicquot	37	18.00	Alter weißer Mann	29	20.30	Wunderschöner	26
-------	------------------------------------	----	-------	------------------------------------	----	-------	--------------------	----	-------	-------------------	----	-------	---------------	----

Donnerstag, 21. August 2025

			10.00	Das geheime Stockwerk	71	15.00	Mit Liebe und Chansons	31						
13.30	Das Licht	59	15.30	Feste & Freunde	56	17.00	The Mohican	35						
17.00	In die Sonne schauen	47	18.00	Im Namen der Wahrheit	41	19.00	Le Déluge	51	18.15	Der Pinguin meines Lebens	33			
20.00	Feste feiern	23	20.30	Missing* Link	47	21.00	Als ob die Welt tanzt - gratis	68	20.45	Voilà Papa!	23			

Freitag, 22. August 2025

			10.00	Der Prank - April, April!	71	13.00	Als ob die Welt tanzt - gratis	68						
12.00	In die Sonne schauen	47	13.00	Alter weißer Mann	29	15.00	Im Namen der Wahrheit	41						
15.00	Missing* Link	47	15.30	Feste feiern	23	16.30	Konklave	33	16.00	The Mohican	35			
17.30	Mensch Mutti!	22	18.00	Bis es blutet	63	19.00	Das jüngste Geißlein	65	18.15	Mit Liebe und Chansons	31			
20.00	Das Glück der Tüchtigen	36	20.30	Das Verschwinden d. Josef M.	55	21.00	Wunderschöner	26	20.45	Die Witwe Clicquot	37			

Samstag, 23. August 2025

						11.00	Ab morgen bin ich mutig	71						
			13.00	Mit Liebe und Chansons	31	13.00	Das geheime Stockwerk	71						
12.00	Das Verschwinden d. Josef M.	55	15.30	Friedas Fall	39	15.00	Mensch Mutti!	22	14.00	Konklave	33			
15.00	Alter weißer Mann	29	18.00	Ehrenpreis	15	17.00	Bis es blutet	63	16.30	Feste feiern	23			
17.30	Ice Aged - Das Leben als Kür	67	 Leibniz-Chronik eines v.Bildes			19.00	Das Glück der Tüchtigen	36	18.15	Im Namen der Wahrheit	41			
20.00	Petra geht baden	13	20.30	In die Sonne schauen	47	21.00	Das Licht	59	20.45	Missing* Link	47			

Sonntag, 24. August 2025

			11.00	Im Namen der Wahrheit	41	11.00	Lioness - Die Löwin	70						
			13.00	Das Glück der Tüchtigen	36	13.00	Feste feiern	23						
12.00	Das Licht	59	15.30	Dunkelheit	65	15.00	Alter weißer Mann	29	14.00	The Mohican	35			
15.00	Feste & Freunde	56	18.00	Drehbuchpreis	12	17.00	Petra geht baden	13	16.00	Bis es blutet	63			
17.30	Nord b. Nordwest-Blindgänger	28	 Berühmt sein für Anfänger			19.00	Quiet Life	36	18.15	Mensch Mutti!	22			
20.00	Theken-Cowboys	29	20.30	Ganzer halber Bruder	27	21.00	Friedas Fall	39	20.45	Missing* Link	47			

Montag, 25. August 2025

			10.00	Heidi - Die Legende v. Luchs	70	13.00	Ice Aged - Das Leben als Kür	67						
12.30	Voilà Papa!	23	13.00	Der Spitzname	27	14.30	Konklave	33						
15.00	Bis es blutet	63	15.30	Feste & Freunde	56	17.00	Ganzer halber Bruder	27	16.00	Nord b. Nordwest-Blindgänger	28			
17.30	Das jüngste Geißlein	65	18.00	Ich will alles. Hildegard Knief	67	19.00	Die Witwe Clicquot	37	18.15	Das Glück der Tüchtigen	36			
20.00	Berühmt sein für Anfänger	57	20.30	Das Verschwinden d. Josef M.	55	21.00	Theken-Cowboys	29	20.45	Dunkelheit	65			

Dienstag, 26. August 2025

			10.00	Zirkuskind	70	11.00	Ice Aged - Das Leben als Kür	67						
			13.00	Der Pinguin meines Lebens	33	13.00	Im Namen der Wahrheit	41						
12.00	Das Verschwinden d. Josef M.	55	15.30	Berühmt sein für Anfänger	57	15.00	Dunkelheit	65						
15.00	Friedas Fall	39	18.00	Regiepreis	12	16.45	André Butzer - gratis	68	16.00	Mensch Mutti!	22			
17.30	Das Verlangen	64	 An einem Tag im September			19.00	Das jüngste Geißlein	65	18.15	Nord b. Nordwest-Blindgänger	28			
20.00	Die Verteidigerin - Der Fall B.	62	20.30	Hagen Benz - Das Böse in dir	41	21.00	The Outrun	59	20.45	Theken-Cowboys	29			

Mittwoch, 27. August 2025

			10.00	Lioness - Die Löwin	70	11.00	Tommy Tom	71						
12.00	Das Licht	59	13.00	Hagen Benz - Das Böse in dir	41	13.00	Das Glück der Tüchtigen	36						
15.00	Bis es blutet	63	15.30	Nord b. Nordwest-Blindgänger	28	15.00	Das Verlangen	64	16.00	Das jüngste Geißlein	65			
17.30	Weihnachtsüberraschungen	22	18.00	Der Club der starken Frauen	20	17.00	Die Verteidigerin - Der Fall B.	62	18.15	Ganzer halber Bruder	27			
20.00	Theresa Wolff - Nebel	43	20.30	Heldin	55	21.00	André Butzer - gratis	68	20.45	An einem Tag im September	53			

Donnerstag, 28. August 2025

						11.00	Das geheime Stockwerk	71						
			10.00	Der Prank - April, April!	71	13.00	Friedas Fall	39						
12.00	In die Sonne schauen	47	13.00	The Outrun	59	15.00	Heldin	55						
15.00	Die Verteidigerin - Der Fall B.	62	15.30	Der Club der starken Frauen	20	17.00	Typisch Emil	69	16.00	Theresa Wolff - Nebel	43			
17.30	Köln 75	54	18.00	Familie Bundschuh - Camping	21	19.00	Weihnachtsüberraschungen	22	18.15	Das Verlangen	64			
20.00	An einem Tag im September	53	20.30	Mike & Nisha	43	21.00	Hagen Benz - Das Böse in dir	41	20.45	Berühmt sein für Anfänger	57			

Freitag, 29. August 2025

			10.00	Ab morgen bin ich mutig	71	11.00	Typisch Emil	67						
12.30	Weihnachtsüberraschungen	22	13.00	Köln 75	54	13.00	Hagen Benz - Das Böse in dir	41						
15.00	Le Déluge	51	15.30	Familie Bundschuh - Camping	21	15.00	Die Verteidigerin - Der Fall B.	62						
18.00	Übertragung Schauspielpreis	11	18.00	Schauspielpreis	11	17.00	Mike & Nisha	43	15.00	Wunderschöner	26			
 Die Ironie des Lebens		57	 Die Ironie des Lebens			19.00	Ich will alles. Hildegard Knief	67	18.15	Der Club der starken Frauen	20			
20.45	Der Spitzname	27	20.45	Im Schatten der Angst	40	21.00	Konklave	33	20.45	Der Pinguin meines Lebens	33			

Wäre das was für Sie?

Sich frühzeitig alle Tickets sichern (3 Tage vorab)?
Einladungen zu den besonderen Abenden mit Empfängen?
Nie wieder in der Schlange vor dem Kino warten?
Ohne Anstehen an Essen & Getränke kommen?
Das ganze Jahr über erstklassig informiert werden?
Hautnah die Stars miterleben?
Sich austauschen mit den anderen Mitgliedern über das Erlebte und die Filme? Und bei all dem das gute Gefühl haben, etwas, das Sie lieben, auch zu unterstützen?



Werden Sie Mitglied im Förderverein!

Wir freuen uns sehr, Ihnen die genannten Vorteile beim jährlichen Filmfestival auf der Parkinsel von Ludwigshafen am Rhein zusichern zu können – und Sie herzlich in unserem Kreis der Förderer zu begrüßen, Ihre

Dr. Eva Lohse, Michael Cordier, Dr. Reinhard Herzog,
und alle Vorstandskolleg*innen



Dr. Eva Lohse
Vorsitzende
des Fördervereins



Michael Cordier
Stellvertr. Vorsitzender
des Fördervereins



Dr. Reinhard Herzog
Geschäftsführer
des Fördervereins

EIN GUTES GEFÜHL – UND ECHTE VORTEILE.

Zahlreiche Persönlichkeiten der Region bilden die derzeit rund 400 Mitglieder des Fördervereins.

- Für einen Jahresbeitrag von 120 € pro Person werden Sie zum Förderer Ihres Filmfestivals – gehören zum Freundeskreis und genießen entsprechende Privilegien.
- 200 € ist der Jahresbeitrag für Sie und Ihre/n Partner/in
- Ihr Beitrag für die „Freunde des Festival des deutschen Films e.V.“ ist steuerlich absetzbar als Spende für eine gemeinnützige kulturelle Einrichtung.
- **Ihren Antrag stellen Sie schnell und unbürokratisch über www.fflu.de/foerdereverein**

Probieren Sie es einfach aus!

- Wenn es Ihnen nicht zusagen sollte, können Sie Ihre Mitgliedschaft wieder problemlos kündigen.

Sprechen Sie mit uns!

Am zweiten Wochenende des Festivals, also am 30. und 31. August von 18.00 – 20.00 Uhr stehen wir für Sie bereit in der FÖRDERER LOUNGE (neben dem Roten Teppich) und geben sehr gerne Auskunft über die Möglichkeiten einer Mitgliedschaft im Förderverein!

Der Vorstand



Filme A - Z

Ab morgen bin ich mutig	71	Im Namen der Wahrheit – Traue Niemandem	41
Als ob die Welt tanzt	68	Im Schatten der Angst – Der Skorpion	40
Alter weißer Mann	29	In die Sonne schauen	47
An einem Tag im September	53	Islands	63
André Butzer, seine Kunst und seine Zeit	68	Jakobs Ross	31
Berühmt sein für Anfänger	57	Karla	49
Bis es blutet	63	Köln 75	51
Blindgänger	39	Konklave	33
Chaos und Stille	61	Le Déluge	51
Cranko	32	Leibniz – Chronik eines verschollenen Bildes	15
Danowski – Neunauge	40	Lioness – Die Löwin	70
Das geheime Stockwerk	71	Mensch Mutti!	22
Das Glück der Tüchtigen	36	Mi amiga Eva	37
Das jüngste Geißlein (Tatort)	65	Mike & Nisha (Tatort)	43
Das Licht	59	Missing*Link	47
Das Verlangen (Tatort)	64	Mit Liebe und Chansons	31
Das Verschwinden des Josef Mengele	55	Murot und der Elefant im Raum (Tatort)	61
Der Club der starken Frauen	20	Nonkonform	69
Der Pinguin meines Lebens	33	Nord bei Nordwest – Blindgänger	28
Der Prank – April, April!	71	Petra geht baden	13
Der Spitzname	27	Pfau – Bin ich echt?	56
Die Ironie des Lebens	57	Quiet Life	36
Die Verteidigerin – Der Fall Belling	62	September 5	62
Die Witwe Clicquot	37	Sieben Tage	35
Dunkelheit (Tatort)	65	The Mohican	35
Ex-It (Tatort)	64	The Outrun	59
Familie Bundschuh – Wir machen Camping	21	Theken-Cowboys	29
Fast perfekte Frauen	26	Theresa Wolff – Nebel	43
Feste & Freunde – Ein Hoch auf uns!	56	Tommy Tom – Ein neuer Freund	71
Feste Feiern	23	Typisch Emil	69
Friedas Fall	39	Ungeduld des Herzens	53
Ganzer halber Bruder	27	Voilà Papa! Der fast perfekte Schwiegersohn	23
Hagen Benz – Das Böse in dir	41	Weihnachtsüberraschungen	22
Heidi – Die Legende vom Luchs	70	Wilma will mehr	46
Heldin	55	Wunderschöner	26
Heute fängt mein neues Leben an	21	Zikaden	49
Ice Aged – Das Leben als Kür	67	Zirkuskind	70
Ich will alles. Hildegard Knef	67		



Einverständniserklärung

Bitte beachten Sie, dass Sie uns mit Betreten des Festivalgeländes automatisch Ihre Zustimmung dafür erteilen, dass Sie möglicherweise auf einem der Fotos oder den Filmaufnahmen mit abgebildet werden, die während des Festivals zu Zwecken der Dokumentation und Werbung entstehen. Dies ist weder kontrollierbar noch vermeidbar. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Festivalteam

Intendant & Geschäftsführer: Dr. Michael Kötz
Programmdirektorin & Geschäftsführerin: Daniela Kötz
Technischer Direktor & Finanzmanagement: Klaus-Matthias Wichmann
Büroleitung & Assistenz d. Geschäftsführung: Katrin Wild
Leitung Interior Design & Catering: Adriana Alder
Programm-Managerin: Lynn Messerschmidt
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Teresa Kloos, Felix Neunzerling
Grafische Gestaltungen: Sabine Rieder
Programm Konzeption: Daniela Kötz, Dr. Michael Kötz
Filmauswahl: Dr. Michael Kötz, Daniela Kötz, Dr. Josef Schnelle
Kinderfilme: Rolf-Rüdiger Hamacher
Leitender Organisationsmanager: Miro Babic

Weitere Mitarbeiter*innen:

Clara Angeli (Personal), Tringa Nikq (Gästedienst), Ben Kapfenberger, Jonas Kötz, Philipp Kötz, Karolina Kötz, Felix Kötz, Nele Bracht, Lea Emily Groß, Lisa Hetterling, Larissa Kery

Moderation Filmgespräche:

Dr. Josef Schnelle, Rüdiger Suchsland, Julia Teichmann, Pit Rampelt, Felix Neunzerling

Projektionstechnik: Filmprojektion Mondt GmbH & Co KG

Impressum

FESTIVAL DES DEUTSCHEN FILMS
LUDWIGSHAFEN AM RHEIN gGmbH
Amtsgericht Ludwigshafen HRB 65346
Ein gemeinnütziges Unternehmen

Luitpoldstraße 56
67063 Ludwigshafen
Tel. 0621 – 95 30 44-01
Fax 0621 – 95 30 44-70

info@fflu.de
www.fflu.de

Programmheft (80-seitig) / Auflage: 130.000 Expl.

Verteilung in der gesamten Metropolregion Rhein-Neckar
Druck: pva Druck und Medien-Dienstleistungen GmbH, Braunschweig
Grafische Gestaltung: d-SigN Büro, Mannheim / Sabine Rieder
Chefredaktion: Dr. Michael Kötz (Konzept, Texte)
Textredaktion: Dr. Josef Schnelle, Dr. Michael Kötz
Mitarbeit: Daniela Kötz, Lynn Messerschmidt, Teresa Kloos
Fotografie: Arthur Bauer, Elisa Berdica, Sebastian Weindel

Programm-Prospekt (4-seitig) / Auflage: 72.000 Expl.

Beilage in DIE RHEINPFALZ
Druck: Richter Druck- und Mediencenter GmbH & Co. KG, Elkenroth
Grafik: d-SigN Büro, Mannheim / Sabine Rieder
Redaktion: Dr. Michael Kötz
Mitarbeit: Daniela Kötz, Lynn Messerschmidt, Teresa Kloos

FESTIVAL



Der kostenlose Elektro-Festival-Bus der



Er bringt Sie vom Berliner Platz (Bhf. LU-Mitte) und dem Parkhaus Walzmühle sowie dem BASF-Parkhaus fast bis zum Festivalgelände und ganz bestimmt auch wieder zurück!

täglich von 13.00 – 00.30 Uhr,

Alle 10 bis 12 Minuten hin und her!

Steigen Sie ein am Berliner Platz (Steig F = Haltestelle der Buslinie 77) oder am Parkhaus an der Walzmühle. Sie warten höchstens 12 Minuten und die Fahrtzeit beträgt 3 bis 5 Minuten. Sie fahren bis zur Haltestelle „Max-Pechstein-Str.“ und gehen dann etwa 300 Meter über die Fußgängerbrücke bis zum Festivalgelände am Anfang der Parkinsel.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum Filmfestival:

Fahren Sie zur Haltestelle „Berliner Platz“ nahe S-Bahn-Haltestelle „LU Mitte“. Der kostenlose Festival-Bus verkehrt zwischen „Berliner Platz“ und „Max-Pechstein-Str.“. Von dort führt ein Fussweg über die Fußgängerbrücke („Schneckenudelbrücke“) 500 Meter (8 Min.) zum Festivalgelände.

Mit dem Auto zum Filmfestival:

Wenn Sie von Süden über die B 44 (Rheingönheim) kommen, biegen Sie (in Höhe der Feuerwehr Ludwigshafen) nach rechts ab auf die Lagerhausstraße, die in die Rheinallee übergeht. Von Mannheim (B36/B37) kommen Sie über die „Konrad Adenauer Brücke“, ordnen sich rechts ein, biegen ab und fahren in einer Rechtsschleife auf die „Rheinallee“. In der Rheinallee parken Sie im direkt an der Rheinallee gelegenen „Parkhaus Walzmühle“. Hier können Sie an der Haltestelle „Walzmühle“ den Festival-Bus nehmen bis zur Haltestelle „Max-Pechstein-Str.“. Oder Sie parken im „Parkhaus BASF“, das näher am Festivalgelände liegt. (ca. 600 Meter bis zum Festivalgelände)

Sie parken solange Sie wollen zu einem Tagespreis von 5,- €.

BASF-PARKHAUS

Es liegt an der Rheinallee, Ecke Pfalzgrafenstraße (Zufahrt über Pfalzgrafenstraße).

Geöffnet werktags ab 17.00 Uhr, Sa/So ab 12.00 Uhr und täglich bis 00.30 Uhr nachts.

Sie zahlen einen Tagespreis von nur 5,- € und parken dafür so lange Sie wollen!

Die Parkgebühr entrichten Sie im BASF-PARKHAUS direkt beim Einfahren.

PARKHAUS WALZMÜHLE

Es liegt in der Yorckstraße 2, Ecke Rheinallee.

24 Stunden geöffnet.

Sie zahlen einen Tagespreis von nur 5,- € und parken dafür so lange Sie wollen!

Bei der Einfahrt ins Parkhaus Walzmühle ziehen Sie wie üblich ein Parkticket, aber dieses legen Sie später an den Kassen (Kino, Catering oder Pfand) auf dem Festivalgelände vor und erwerben dort das ermäßigte Tagesticket für 5,- €! **ACHTUNG!** Wenn Sie das vergessen, müssen Sie später im Parkhaus Walzmühle den üblichen, deutlich höheren Preis bei der Ausfahrt bezahlen!

Parkplätze für Menschen mit einer Behinderung

befinden sich in geringer Anzahl am Festivalgelände Hafenstr., Ecke Parkstraße.

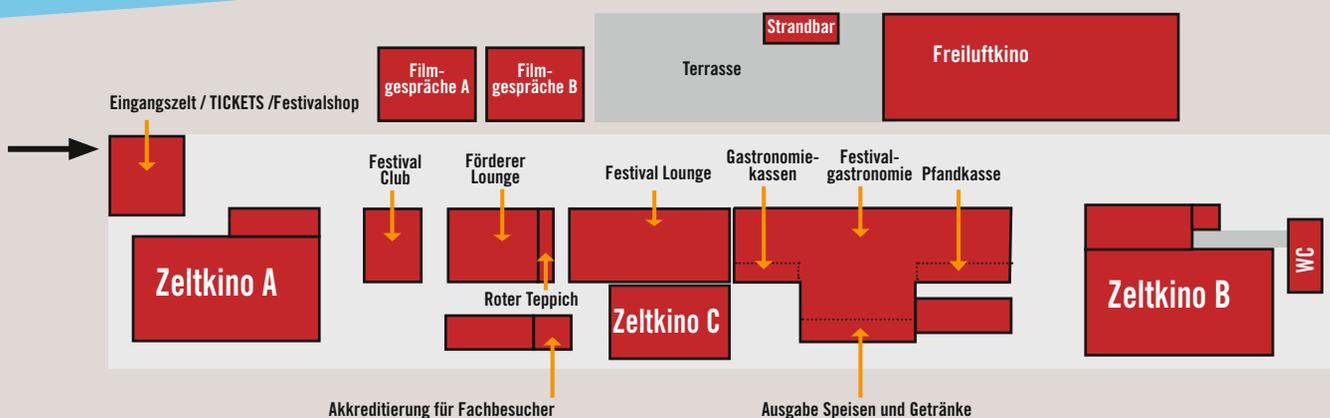
Mit dem Fahrrad und zu Fuß

Fahren/ gehen Sie zum Festivalgelände im nördlichen Teil der „Parkinsel“. Ein kostenloser Fahrradparkplatz steht zur Verfügung.

KEINE PARKMÖGLICHKEITEN AUF DER PARKINSEL! Keine öffentlichen Parkplätze! Verstärkte Kontrollen!

Auf der Parkinsel nahe des Festivalgeländes gibt es keine öffentlichen Parkplätze. Es gibt ein Anwohner-Parksystem. Bitte benutzen Sie die beiden Parkhäuser für nur 5,- €. Strafbühnen & Abschleppkosten sind deutlich höher.

DIE FESTIVALLANDSCHAFT AUF DER PARKINSEL



Ab 28. Juli – 10.00 Uhr –
können Sie bequem zu Hause
übers Internet Ihre Tickets kaufen!

Tickets ONLINE KAUFEN

GEHEN SIE DAZU EINFACH AUF [TICKETS.FFLU.DE](https://tickets.fflu.de)

Dort finden Sie alle Filme des Programms. Sie können jetzt eine (oder mehrere) Karte(n) kaufen. Ihre Platzkarte ist bereits im Preis enthalten. Legen Sie Ihre Tickets in den Warenkorb, suchen weitere Tickets aus oder gehen „zur Kasse“. Dann geben Sie Ihren Namen an, Ihre E-Mail-Adresse und Ihre Postleitzahl, keine weiteren Angaben sind nötig. Sie müssen kein Kundenkonto anlegen. Wenn Sie bezahlt haben, erhalten Sie von uns eine automatisch generierte E-Mail. Diese E-Mail bitte zuhause ausdrucken oder auf dem Smartphone bereithalten. Es handelt sich um ein PDF mit einem QR-Code darauf.

Den Ausdruck oder den QR-Code auf Ihrem Handy bringen Sie bitte unbedingt mit zum Festival! Sie gehen damit direkt an die Kinoeingänge und zeigen ihn dort vor. (Die Tickets kosten online und an den lokalen Kassen (Rhein-Galerie, Abendkassen) dasselbe.)

Eintrittskarten & Preise →



Online-Tickets über tickets.fflu.de

(Siehe Seite 77) Ab 28. Juli '25

kaufen Sie Ihre Tickets bequem online.

Sie erhalten Ihre Eintrittskarten per E-Mail. Diese können Sie vor Ort auf dem Smartphone vorzeigen oder ausgedruckt mitbringen.

Einzel-Eintrittskarten 13,80 €

Alle Kinotickets sind Platzkarten mit fester Sitznummer – für Sie reserviert.

Rabatte beim Kauf mehrerer Eintrittskarten

Beim Kauf von 5 Karten gibt es 4,-€ Rabatt

Beim Kauf von 10 Karten gibt es 10,-€ Rabatt

Sie erhalten den entsprechenden Rabatt sofort beim gleichzeitigen Erwerb von 5 oder 10 Tickets – auch beim Onlinekauf!

Festivalpass 180,- € – Nur erwerbbar an der lokalen Vorverkaufsstelle (Ludwigshafen, Rhein-Galerie) oder der Abendkasse.

Mit dem Festivalpass können Sie jeden Film des Festivals einmal anschauen. Bitte gegen Vorlage dieser Karte an den Kassen kostenlos zu den Filmvorstellungen vorher Eintrittskarten abholen! Der Festivalpass ist nicht auf eine andere Person übertragbar und muss mitgeführt werden. Name und Fotografie befinden sich auf der Karte! Es besteht kein Anspruch auf eine Eintrittskarte, wenn die Vorstellung ausverkauft ist. Man kann mit dem Pass natürlich jeden Film nur einmal anschauen. Die Buchungen werden im Kassensystem erfasst.

Ticket-Vorverkaufsstelle

Beginn des Vorverkaufs: 28. Juli – 10.00 Uhr (Online siehe S.77)

Ludwigshafen, Rhein-Galerie, Im Zollhof 4, im mittleren Bereich im Erdgeschoss vom 28.7. bis 6.9.25, Montag bis Samstag von 10.00 Uhr – 20.00 Uhr
Ticket-Kasse auf der Parkinsel (Abendkasse) ab 20.8., 10.00 Uhr – 22.00 Uhr

Gruppenanmeldung zum Besuch der Kinderfilme

bitte über Telefon 0621 95 30 44 45 oder per E-Mail an service@fflu.de

Barrierefreier Zugang

Rollstuhlgerichte Zugänge in allen Kinos und Veranstaltungsorten. Behindertenparkplätze in der Parkstraße, Ecke Hafestraße, Nähe Restaurant „Insel Bastei“. Barrierefreier Zugang zu einigen Filmen über die App GRETA (kostenlos) (Audiodeskriptionen, Untertitel) mit dem eigenen Smartphone. Für welche Filme das gilt, erfahren Sie auf fflu.de.

Sonderpreise

Eröffnungsabend live in Kino B: 15,- €

Eröffnungsabend live in Kino A: 15,- €

Preis für Schauspielkunst-Abend in Kino B: 15,-€

Übertragung in Kino A: 13,80 €

Rainer Bock & Harald Lesch lesen Hüsich: 25,- €

Finale mit Preisverleihung: Eintritt frei

film & wein (Weinprobe & Kinoticket) 35,- €

Kinderfilme 5,- €

Ticket-Gutscheine 13,80 €

Festivalpass 180,- € – Nur erwerbbar an der lokalen Vorverkaufsstelle (Ludwigshafen, Rhein-Galerie) oder der Abendkasse auf dem Festivalgelände.

Allgemeine INFORMATIONEN

Unsere Kinos

Auf dem Festivalgelände finden Sie vier Festivalkinos:
„Zeltkino A“ (gleich vorne am Geländezugang rechts, klimatisiert).
„Zeltkino B“ (ganz hinten rechts, klimatisiert).
„Zeltkino C“ (mittig, klimatisiert)
„Freiluftkino“. Ein Open Air-Kino am Rheinufer. Dieses Kino verfügt über eine LED-Leinwand und der Ton ist über Kopfhörer (Sie erhalten diese kostenlos am Einlass) zu hören.

Das Freiluftkino ist nicht überdacht.

Bringen Sie in wetterkritischen Fällen Regenbekleidung mit! (Schirme sind im Kino selber aber ungeeignet, weil sie den Gästen hinter Ihnen die Sicht versperren würden.)

Filmvorstellungen finden bei jedem Wetter statt – auch bei Regen.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Tickets nicht zurückerstatten, wenn Ihnen die Wetterlage unangenehm ist.

Unsere Bewirtungszelte

Auf dem Festivalgelände finden Sie ein großes Bewirtungszelt mit Essen & Trinken zur Selbstbedienung und zahlreiche Sitzgelegenheiten, auch auf der großen Terrasse am Rheinufer.

Öffnungszeiten

Das Festivalgelände öffnet täglich um 10.00 Uhr.

Öffnungszeiten Bar (Getränke):

An jedem Tag des Festivals von 11.00 Uhr bis 24.00 Uhr

Öffnungszeiten Self-Service (Essen):

An jedem Tag des Festivals von 12.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Öffnungszeiten Strandbar:

täglich 16.00 Uhr – 23.00 Uhr

Öffnungszeiten Ticket-Abendkasse:

täglich 10.00 Uhr – 22.00 Uhr

Info-Telefon 0621 – 121 824 70

28. Juli bis 19. August werktags von 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
Während des Festivals (20.8. – 7.9.) täglich 12.00 Uhr – 21.00 Uhr

Umtauschen?

Wir bitten um Verständnis: Rückgabe oder Umtausch der Eintrittskarten ist nur möglich, wenn ein Film ausgefallen ist. Verzögerungen des Filmbeginns oder schlechte Wetterverhältnisse sind kein Umtauschgrund.

www.fflu.de

Nutzen Sie unsere Internetseite: www.fflu.de

Hier finden Sie nicht nur die Clips der Filme unseres Programms, sondern auch Pressestimmen und vieles mehr. Wer hat noch sein Kommen zugesagt? Welcher besondere Höhepunkt erwartet Sie?

Gratis Restkarten für Kulturparkett-Mitglieder!

Wenn Sie Mitglied des „Kulturparketts Rhein-Neckar e.V.“ sind und Ihren „Kulturpass“ an den Abendkassen vorzeigen, gewähren wir Ihnen freien Eintritt – wenn es noch Plätze gibt und in der letzten halben Stunde vor Beginn der jeweiligen Vorstellung.

BITTE BEACHTEN SIE DIES BEI IHREM BESUCH DES FESTIVALS!

Wir bitten nachdrücklich um Ihr Verständnis dafür, dass Sie bitte aus Sicherheitsgründen auf das Mitbringen von größeren Taschen und Behältern verzichten und auch keine Speisen und Getränke sowie gefährliche Objekte (Messer etc) auf das eingezäunte Festivalgelände mitbringen! Haben Sie dies dabei, müssen wir Sie am Eingang abweisen.

Es handelt sich um eine Sicherheitsmaßnahme in Ihrem Interesse!

Nur soweit dafür noch Platz ist, können Sie solche Gegenstände notfalls am Eingang in einer Kiste deponieren. Aber bitte beachten: Wir übernehmen ausdrücklich keinerlei Haftung für Ihren Besitz! Der Lagerbehälter ist für alle frei zugänglich!

Drei Fragen an ...



Anna Katharina Rapp,
Leiterin Gesellschaftliches Engagement der BASF SE

Das BASF Konzertprogramm hat einen neuen Namen – warum jetzt „Kulturfabrik“?

Mit der BASF Kulturfabrik zeigen wir, wofür unser Programm schon lange steht: für Vielfalt, kreative Energie und das Miteinander. Der neue Name macht deutlich, dass wir Kunst und Kultur über Musik hinaus denken – mit neuen Formaten wie Comedy, Lesungen oder Mitsing-Angeboten. Vor allem aber ist die Kulturfabrik ein Ort, an dem Begegnungen entstehen – offen, inspirierend und für alle.

Was ist neu in dieser Spielzeit?

Mit Wortspiel startet eine neue Reihe, die Sprache auf vielfältige Weise feiert – von Poetry Slam über Comedy bis Shared Reading. Auch unsere Mitsingformate sorgen für echte Gänsehautmomente: Wenn viele Stimmen gemeinsam bekannte Lieder singen, wird Kultur lebendig, nahbar und verbindet.

Auf welche Veranstaltungen freuen Sie persönlich besonders in der neuen Saison?

Unser diesjähriges Künstlerporträt mit Max Mutzke ist für mich ein echtes Highlight – erstmals kommt unser Porträtkünstler aus dem Bereich der Popmusik. Seine Vielseitigkeit als Musiker, Künstler und Autor macht ihn zu einer echten Bereicherung für unser Programm. Besonders gespannt bin ich außerdem auf das Live-Hörspiel-Konzert mit Martina Hill und der Deutschen Staatsphilharmonie – wenn Humor und große Musik aufeinandertreffen, verspricht das unvergessliche Unterhaltung.



www.basf.de/kultur

 **BASF.Kultur**

 **basf_kultur**



The Magic of Santana

DO 13.11.25
20:00

BASF Feierabendhaus

© Pavel Komrad

Martina Hill präsentiert:

Robin Hood – reloaded

MI 13.05.26
19:30

BASF Feierabendhaus

Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz

Gordon Hamilton, Leitung

Martina Hill, Sprecherin

© Marco Musienko


We create chemistry

